



IHK

Regensburg
für Oberpfalz / Kelheim

04 2017

Wirtschaft

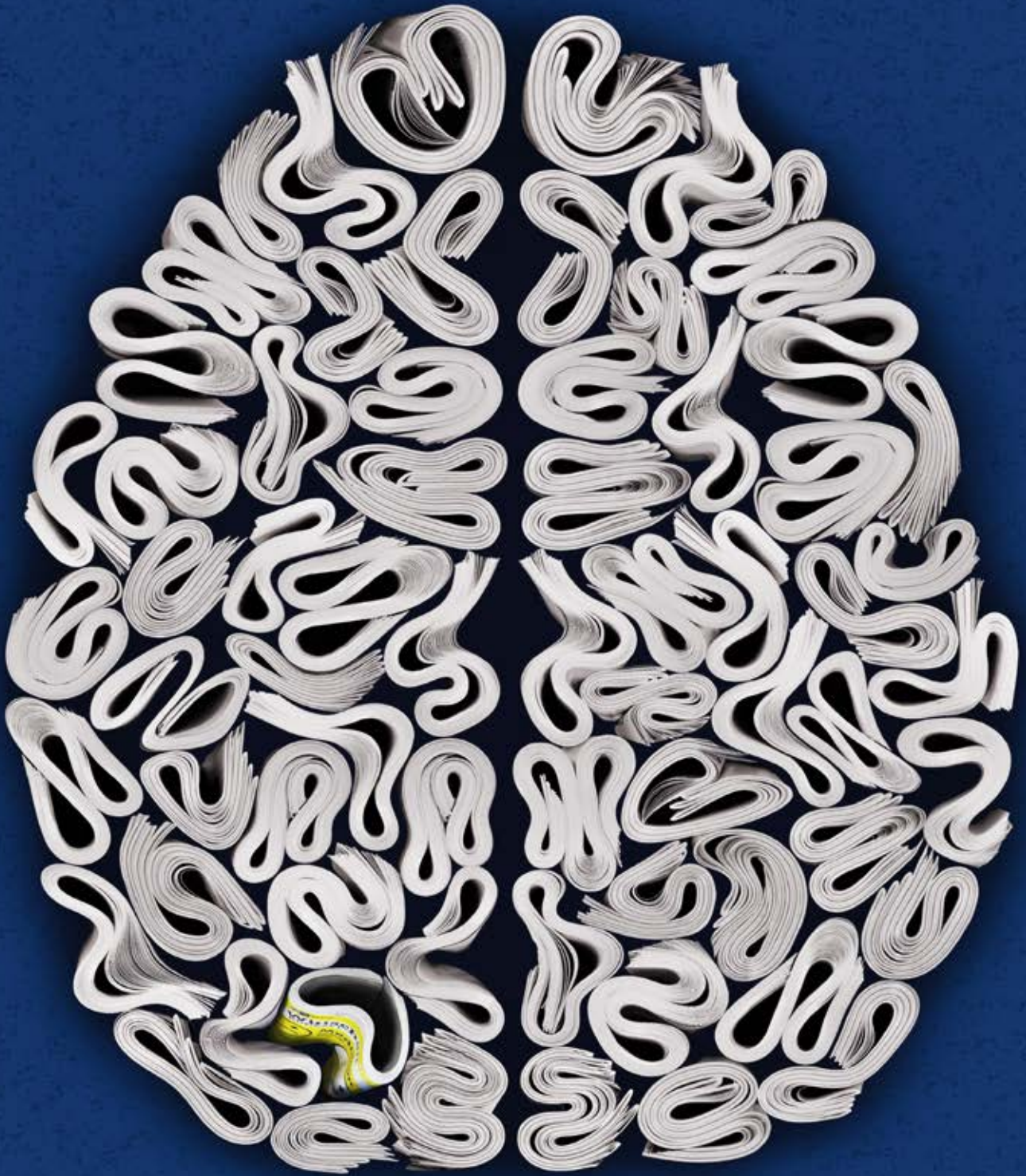
KONKRET

A 12275 | 72. Jahrgang

Vom Land in die Welt



www.ihk-regensburg.de



Gut platziert.



Wenn Sie Ihre Anzeigen perfekt platzieren wollen, sind Sie hier genau richtig. Die IHK-Magazine erzielen **die höchste Reichweite bei Entscheidern und Führungskräften** im Mittelstand. Keine andere überregionale Zeitung, kein Wochen- oder Monatsmagazin wird von dieser Zielgruppe häufiger gelesen. **Wirtschaft konkret kommt an.**



Schlanke Verwaltung

Weniger Bürokratie fördert die Wirtschaft. Mit dem Programm „Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung“ folgt die Bundesregierung dieser Maxime. Die IHKs unterbreiteten dem Bund mehr als einhundert Vorschläge. Immerhin 17 wurden umgesetzt, die elektronische Gewerbeanmeldung etwa oder die höhere Grenze bei der Buchführungspflicht für kleine Unternehmen. **Der „Bürokratie-Radar“ des DIHK meldet 60 Hürden**, die den Unternehmen die Arbeit erschweren. Er warnt vor einem erneuten Anstieg der Regulierungen auf EU- und Bundesebene. Die Kritik reicht von Schwellenwerten im Steuerrecht über aufwendige Informationspflichten bis hin zu komplexen Umweltschutzverordnungen.

Vor allem **Gründer sollte der Bund von Bürokratie verschonen**, damit sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Gegenwärtig müssen sie – abweichend von der allgemeinen Regelung – innerhalb der ersten zwei Kalenderjahre jeden Monat eine Umsatzsteuervoranmeldung abgeben. Das freut Steuerberater und kostet Geld. Geld sparen Gründer übrigens bei der IHK. Wer erstmals selbstständig und nicht im Handelsregister eingetragen ist, den befreien wir in den ersten beiden Jahren grundsätzlich vom Beitrag.

Für ein besseres Investitionsklima haben die IHKs schon lange gefordert, den Höchstbetrag

für die **sofortige Abschreibung „Geringwertiger Wirtschaftsgüter“** anzuheben. Die Abschreibung im Anschaffungsjahr baut Bürokratie ab, da die Nutzungsdauer zwischen Firmen und Finanzverwaltung oft unterschiedlich interpretiert wird und das Auseinandersetzen nach sich zieht. Der Höchstbetrag für die sofortige Abschreibung liegt seit mehr als einem halben Jahrhundert bei 410 Euro. Um die Preissteigerungen der letzten Jahrzehnte auszugleichen, wäre eine Anhebung auf 1.000 Euro erforderlich.

Vor kurzem haben sich die bayerischen IHKs damit an Wirtschaftsministerin Ilse Aigner und Finanzminister Dr. Markus Söder gewandt. Die Hoffnung, sich über die Länder beim Bund Gehör zu verschaffen, wurde teilweise erfüllt. **Zum 1. Januar 2018 sollen die Unternehmen Anschaffungen bis zu einem Wert von immerhin 800 Euro sofort abschreiben können**, heißt es jetzt von der Bundesregierung.

Sie sehen – IHK wirkt!

Dr. Jürgen Helmes

Hauptgeschäftsführer der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim
helmes@regensburg.ihk.de

Mit 2,5 Mrd. €

unterstützte 2016 die LfA Förderbank bayerische Unternehmen. Das entspricht einem Zuwachs von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

» Seite 8



Mit

3

Bausteine unterstützt die IHK Regensburg Einzelhändler. Kostenfreie Veranstaltungen zeigen den Weg zum digitalen Geschäftserfolg.

Gleich anmelden! » Seite 36

2,3 Mio.

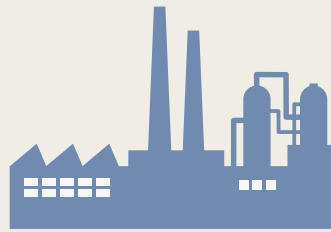
Gästekünfte

Region	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon aus dem Ausland
Stadt Amberg	42.365	- 3,5 %	9.106
Stadt Regensburg	590.306	6,7 %	125.181
Stadt Weiden i.d.Opf.	42.771	2,2 %	5.726
LK Amberg-Sulzbach	120.607	4,0 %	12.112
LK Cham	457.279	3,1 %	19.923
LK Neumarkt i.d.Opf.	229.240	8,5 %	53.057
LK Neustadt a.d. Waldnaab	111.220	8,9 %	27.053
LK Regensburg	191.742	3,6 %	33.056
LK Schwandorf	147.623	2,5 %	11.699
LK Tirschenreuth	103.442	6,5 %	7.321
LK Kelheim (NB)	265.788	1,8 %	24.020
Oberpfalz	2.036.595	5,1 %	304.234
IHK-Bezirk	2.302.383	4,6 %	328.254
Bayern	35.402.639	3,5 %	8.535.388

Wussten Sie schon, dass 2016 2,3 Millionen Touristen und Gäste die Oberpfalz und den Landkreis Kelheim besuchten? Nach der Stadt Regensburg (590.000) ist der Landkreis Cham mit 457.000 Besuchern hoch im Kurs.



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; eigene Berechnung

Um
12,3

Prozent stieg die Anzahl der Beschäftigten in der regionalen Industrie im Zeitraum von 2010 bis 2015.

» Seite 13

730 Mio.

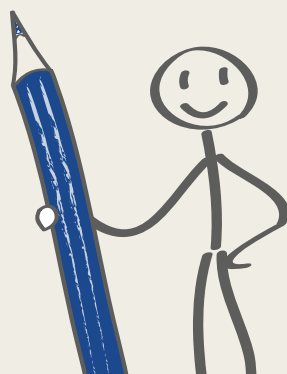
Menschen nutzen in China das Internet, um einzukaufen. Stark wächst der Direktabsatz mit ausländischen Konsumgütern. Waren mit dem Label „Made in Germany“ gehören online zu den gefragtesten im chinesischen Internet.

» Seite 17

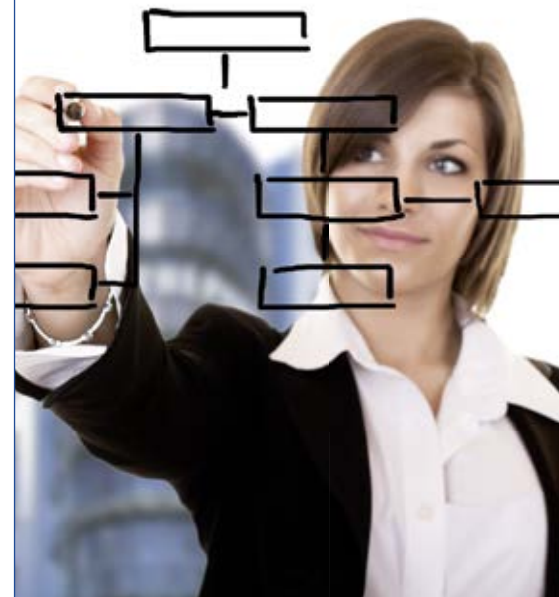
Um **7%**

stieg die Exportquote der ostbayerischen Wirtschaft vergangenes Jahr. Sie lag damit bei 56 Prozent.

» Seite 16



Wenn Sie bessere Büros suchen, finden unsere professionellen Planungsteams kurzfristig den richtigen Grundriss: repräsentative Stand-alone-Lösung für Ihre Zentrale, klassisch-kompakte Mietflächen, Open-Space-Konzepte oder effiziente Großflächen für Call Center, Back up ...

1 Variante von vielen ...**Flexible Büros
für Erfolg
nach Plan****Der Standort für Büro, Handel,
Service & Life Sciences**

Mietflächen nach Maß provisionsfrei |
Top-Lage | bis zu 16 000 Besucher/Tag |
3500 kostenlose Parkplätze |
Einkaufs-/Servicepassage | Hotel,
Tagung, Gastronomie | Kinderkrippe

Vom Land in die Welt



32

08 **Notizen**

Reportáž

12 Industriestandortkarte

International

16 Kurznachrichten

Unternehmen

18 Rinkl Werkstatt-Technik GmbH

22 Veranstaltungen

Fachkräfte

30 Kurzmeldungen

Titel

32 Online-Händler im ländlichen Raum

36 Service der IHK

40 Online-Strategien

IHK vor Ort

42 Schienengüterverkehr

43 Digitale Gründerinitiative Oberpfalz

44 Außenwirtschaftsausschuss

45 Ausbildungsmesse Azubi Live

46 Handelsausschuss



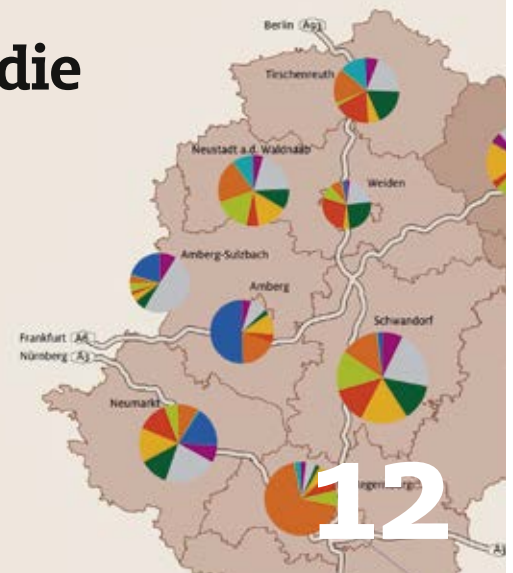
Toller Gastgeber

Das Wirtschaftsministerium ehrte **Kuchlbauer-Betriebsleiter Hans-Peter Rickinger** für sein Engagement im Tourismus.

57

Blick über die Grenze

Die neue **Industriestandortkarte für den grenzüberschreitenden Wirtschaftsraum** Ostbayern-Westböhmen präsentiert Umsatz- und Beschäftigtenzahlen. Im Grenzraum wachsen die Regionen zusammen.



Standorttreu und innovationsstark

Mit **Dr. Nicolas Maier-Scheubeck** an der Spitze liegt die Maschinenfabrik Reinhausen auf dem Weltmarkt für Energietechnik weit vorn. Er lebt vor, was er meint.

50



Das E-Paper von „Wirtschaft konkret“ finden Sie unter www.ihk-regensburg.de

- 47 3. Regensburger Energiekongress
- 48 Erfinderberatung
- 48 Unternehmensnachfolge
- 49 Treffpunkt Hochschule

Person

- 50 Dr. Nicolas Maier-Scheubeck

Firmennachrichten

- 56 Unipush Media GmbH / Mr. Pixel KG
- 56 Hubermedia GmbH
- 57 BMW AG
- 57 Kuchlbauer-Brauerei

- 58 Handelsregister
- 58 Verbraucherpreisindex
- 66 Statistik
- 66 Impressum

Jetzt die Weichen stellen

Um mehr Güter auf die **Schiene** zu bringen, müssen Unternehmen, Kommunen und Experten an einem Strang ziehen.

42



Digital in der Werkstatt

Wie Reinhold Rinkl, Gründer der **Rinkl Werkstatt-Technik GmbH** die Digitalisierung in der Werkstatt-Technik kommen sah und sie systematisch vorbereitet hat, lesen Sie auf Seite

18



Der IHK-Newsletter

Auf Sie zugeschnitten. Wir versorgen Sie vierzehntägig mit Informationen und Veranstaltungshinweisen.



www.ihk-regensburg.de/newsletter

Digitale Macher gesucht



Die IHKs suchen beim Wettbewerb „We do digital“ digitale Erfolgsgeschichten in der Wirtschaft. „Immer mehr Start-ups und etablierte kleine und mittelständische Unternehmen in der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim setzen auf digitale Strategien und Produkte. Die Chancen der Digitalisierung sind groß. Wir wollen sie anhand regionaler Best Practices erzählen“, motiviert der Hauptgeschäftsführer der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim, Dr. Jürgen Helmes, Mitgliedsunternehmen der IHK zur Teilnahme. Zur digitalen Erfolgsgeschichte kann vieles werden: neue Wege beim Kundendialog, virtuelle Produkte und Dienstleistungen, der Einsatz digitaler Technologien wie 3D-Druck oder Roboter, mobiles Arbeiten im Unternehmen oder gar ein komplett neues digitales Geschäftsmodell.

Teilnehmen können Unternehmen bis maximal 500 Mitarbeitern. **Bewerbungsschluss ist der 8. Mai 2017.**



www.wedodigital.de



Ansprechpartner

Dr. Christian Götz, Tel. 0941 5694-306
goetz@regensburg.ihk.de

2,5 Milliarden € Darlehen

Die LfA Förderbank Bayern hat 2016 die bayerischen Unternehmen und Kommunen mit knapp 2,5 Milliarden Euro unterstützt. Trotz der Niedrigzinsphase entspricht das einem Zuwachs von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Gefragt waren insbesondere die Wachstumsförderung kleinerer und mittlerer Unternehmen, Gründerdarlehen, Fördermittel im Bereich Umweltschutz sowie Konsortialdarlehen. Von den Fördervorteilen der staatlichen Spezialbank haben über 4.200 Mittelständler sowie Kommunen profitiert. Die LfA Förderbank Bayern unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Gründung, bei Wachstums- und Innovationsvorhaben sowie bei der Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen und bei Konsolidierungen mit verschiedenen Finanzierungshilfen. Die IHK informiert Start-ups und etablierte Unternehmen bei regelmäßig stattfindenden LfA-Finanzierungssprechtagen über die Programme, welche Vorhaben unterstützt und wie die Mittel beantragt werden.



www.ihk-regensburg.de/finanzierungssprechtage



Ansprechpartner

Dr. Reinhard Rieger, Tel. 0941 5694-217
rieger@regensburg.ihk.de



Forschung abschreiben

Im Gegensatz zu vielen anderen OECD- und EU-Staaten (z. B. USA, Kanada, Frankreich, Großbritannien, Österreich) begünstigt Deutschland Ausgaben von Unternehmen in Forschung und Entwicklung (FuE) steuerlich nicht. Gleichzeitig stagniert die Zahl der forschenden kleinen und mittelständischen Unternehmen, die u. a. einen erschwerten Zugang zur Projektförderung haben. Die bayerischen IHKs forderten die Staatsregierung auf, sich auf Bundesebene für die Einführung einer steuerlichen FuE-Förderung einzusetzen und den in ihrem „Bayernplan“ verankerten Hightech-Bonus zu realisieren. Um den derzeitigen Standortnachteil für deutsche Unternehmen auszugleichen und sie in ihren FuE-Anstrengungen zu unterstützen, wäre die steuerliche FuE-Förderung ein wirksames Instrument. Sie sei für Unternehmen kalkulierbar, transparent und helfe, Innovationen schnell in den Markt zu bringen. Das FuE-Engagement der Unternehmen werde sich mit der steuerlichen Förderung nicht mehr nur an politischen Vorgaben, sondern an den von ihnen erwarteten Marktchancen orientieren. Bei kleineren Unternehmen sinke die Rentabilitätsschwelle für FuE-Aktivitäten. Die steuerliche FuE-Förderung solle branchen- und technologieübergreifend erfolgen und dabei unabhängig von der Unternehmensstruktur sowie der Gewinn- bzw. Verlustsituation sein. Die Regeln der Förderung sollten möglichst einfach gestaltet werden, vorzugsweise in Form einer Steuergutschrift. Der Verwaltungsaufwand müsse überschaubar bleiben. Eine steuerliche FuE-Förderung für Unternehmen ergänzt aus Sicht der IHKs die Projektförderung des Bundes und der Länder. Ihre Einführung verursache keine Marktverzerrungen, denn der Staat reduziere lediglich die Kosten für FuE.



www.bihk.de



Vier
Standorte
ab
199 €
netto monatlich¹

M eine
sichere
Verbindung

Besser vernetzt mit IP-VPN
über den M-net MPLS-Backbone.

Tel.: 0800 7767887

m-net.de/ipvpn

1) Angebot gültig bis 31.07.2017 nur für Neubestellungen mit 36 Monaten Mindestvertragslaufzeit. Preis zzgl. MwSt. Enthalten sind max. vier Standorte, ein Standort mit 4,6 Mbit/s SDSL und höchstens drei weitere Standorte mit ADSL, vorbehaltlich der technischen Verfügbarkeit. Solange Sie innerhalb Ihres Firmennetzwerkes von M-net innerhalb Deutschlands kommunizieren, verbleiben Ihre Daten in Deutschland.

m-net
Mein Netz

Homeoffice: Wunsch und Wirklichkeit

Die Arbeit im Homeoffice wird zum Standard, freut sich der Digitalverband Bitkom über die Ergebnisse einer Umfrage. In knapp jedem dritten deutschen Unternehmen (30 Prozent) können Mitarbeiter ganz oder teilweise von Zuhause aus arbeiten. Das seien zehn Prozent mehr als 2014, als der Verband das letzte Mal danach gefragt hatte. Der Trend soll sich fortsetzen. Gut vier von zehn Unternehmen erwarten, dass der Anteil der Homeoffice-Mitarbeiter in den kommenden fünf bis zehn Jahren steigen werde. Viele Jobs könnten dank digitaler Technologien zu jeder Zeit und von jedem Ort aus erledigt werden. Nach anfänglicher Zurückhaltung werde Homeoffice bei vielen deutschen Unternehmen zum Alltag, sagt der Verband.

Das Von-zu-Hause-aus-Arbeiten stößt indes nicht bei allen Firmen auf Begeisterung. Sechs von zehn Unternehmen sagen laut der Umfrage, dass sie Homeoffice nicht allen Mitarbeitern anbieten können und es wegen der möglichen Ungleichbehandlung gleich ganz bleiben lassen. 46 Prozent befürchten, dass ohne direkten Austausch mit Kollegen die Produktivität sinken könnte. 39 Prozent erklären, dass gesetzliche Regelungen Homeoffice verhinderten. 31 Prozent meinen, Mitarbeiter seien im Homeoffice nicht jederzeit ansprechbar. Jedes fünfte Unternehmen (20 Prozent) sorgt sich um die Identifikation der Mitarbeiter mit ihrem Arbeitgeber und knapp jedes sechste (16 Prozent) um die Datensicherheit.

Immer mehr Arbeitnehmer wünschten sich eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit. Flexibles und agiles Arbeiten werde durch gesetzliche Regelungen erschwert. Der Verband propagiert eine flexible Wochenhöchstleistungszeit. Um Missverständnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu vermeiden, sollten die Firmen klare Regeln für die Heimarbeit formulieren und über Rechtslage und Gesundheitsschutz aufklären. Produktivität im Homeoffice setze voraus, dass Arbeitnehmer Prioritäten setzen können und ein hohes Maß an Eigenverantwortung aufbringen. Bei der Entwicklung solcher Fähigkeiten solle sie ihr Arbeitgeber unterstützen.



Der Wald ist Spitze

Der Bayerische Wald wurde als deutschlandweite Top-Region für Wellness, Wandern und Mountainbiken ausgezeichnet. Bei der Markenstudie „Destination Brand 2016“ landete die Urlaubsregion an der Spitze. Der Tourismusverband Ostbayern fühlt sich in seinen Marketingaktivitäten bestätigt: „Mit unseren Produkten wie dem Goldsteig, der Transbayerwald oder den Premium-Partnern Bayerischer Wald sind wir in den Spitzenkategorien hervorragend aufgestellt“, sagte Destinationsmanager Günter Reimann. Vor zehn Jahren entstand der „Goldsteig“ mit 660 Kilometern als längster Qualitätswanderweg Deutschlands. Im Segment der Wellness-Reisen sticht der Qualitätsverbund „Premium-Partner Bayerischer Wald“ heraus, dem exklusive Wellness-Hotels angehören. Für die repräsentative Studie wurden 17.000 Deutsche zwischen 14 und 74 Jahren von der Gesellschaft für Konsumforschung GfK befragt. Untersucht wurden 172 deutsche Reiseziele, darunter alle 34 deutschen Mittelgebirge. Unter denen erzielte der Bayerische Wald den ersten Platz im Bereich Wellness und Mountainbiken, in der Kategorie Wandern gab es für den Bayerwald Rang zwei.



Beihilfen bei Energie- und Stromsteuer

Die EU hatte staatliche Vergünstigungen bei der Energie- und Stromsteuer daraufhin überprüft, ob es sich dabei um wettbewerbsverzerrende Beihilfen gemäß Artikel 107 AEUV Absatz 1 handelt. In Folge musste der Bund Anpassungen vornehmen, um den Richtlinien gerecht zu werden. Dabei wurden die Beihilfegrenzen gesenkt. Zum Teil werden überhaupt keine staatlichen Beihilfen mehr gewährt, etwa bei Unternehmen in Schwierigkeiten und Firmen mit Rückzahlungsanordnung. Falls beide Fälle nicht zutreffen, wird in der Regel eine Entlastung gewährt. Jedoch müssen ab diesem Jahr bis zum 30. Juni zusätzliche Formulare ausgestellt und eingereicht werden.



www.ihk-regensburg.de/stromsteuer



Ansprechpartnerin

Christine Götz

Tel. 0941 5694-245

goetzcc@regensburg.ihk.de

SIE KÜMMERN SICH UMS BUSINESS, WIR UNS UMS DRUCKEN

BRILLANTER FARBDRUCK MIT
SMARTEM TINTEN-LIEFERSERVICE.

Sichern Sie sich diese smarte Lösung **bis zum 31. Mai 2017** im Aktionspaket. Registrieren* Sie sich für bis zu 300 Seiten im Monat und drucken Sie nach 12 Monaten für 9,99 € pro Monat einfach weiter.

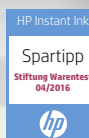
Immer versorgt. Laufend anpassbar. Monatlich kündbar.

hp.com/de/aktionspaket



keep reinventing

HP OfficeJet Pro 6970
+ HP Instant Ink
1 Jahr kostenfrei drucken



*12 Probemonate inklusive (aktivieren Sie HP Instant Ink während der Druckerinstallation, um die 12 Probemonate zu starten.) Registrierung bei HP Instant Ink muss innerhalb 7 Tagen erfolgen, nachdem der Drucker nach der von HP empfohlenen Vorgehensweise (beschrieben in der mit dem Drucker gelieferten Anleitung) mit den mitgelieferten HP Instant Ink ready Tintenpatronen installiert wurde. Erfordert einen kompatiblen Drucker, die Erstellung eines HP Connected sowie Instant Ink Kontos, eine gültige Kreditkarte oder Lastschriftverfahren, eine E-Mail-Adresse sowie eine Internetverbindung zum Drucker. Die Probemonate starten ab Registrierungsdatum und berechtigen zum Druck der Anzahl an Seiten im Monat je nach ausgewähltem HP Instant Ink Tarif. Während der Gültigkeitsdauer des Promotionsangebots werden dem Kunden am Ende jedes Abrechnungszeitraums die Kosten für zusätzliche Seiten in Rechnung gestellt, da diese nicht enthalten sind. Sofern der Service nicht während der Gültigkeitsdauer der Promotion online unter hpinstantink.de gekündigt wird, wird danach Ihre Kreditkarte bzw. Ihr Konto (per Lastschrift) je nach gewähltem Tarif mit der monatlichen Gebühr und Kosten für zusätzliche Seiten belastet. Pro Drucker kann ein Angebot eingelöst werden. Eine Barauszahlung des Angebots ist nicht möglich. Zusätzlichen Informationen erhalten Sie während der Online-Registrierung oder unter hpinstantink.de. Solange Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten.



Die Nachbarn halten Schritt

Die **grenzüberschreitende Industriestandortkarte der IHK** bietet einen Überblick über die Beschäftigtenzahlen und den Umsatz in den verschiedenen Branchen der Industrie in den Nachbarregionen Oberpfalz-Kelheim und Pilsen.



Produktion bei EMZ Hanauer. Das Unternehmen mit Firmensitz in Nabburg betreibt im westböhmisches Černošín in der Region Pilsen bereits seit 20 Jahren eine Niederlassung. Heute arbeiten dort rund 200 Mitarbeiter. (Foto: Moosburger)

PETER BURDACK UND KARLA STÁNKOVÁ

Der Wirtschaftsraum Ostbayern – Westböhmen wächst zusammen. Über 400 Unternehmen aus der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim pflegen Geschäftsbeziehungen zum Nachbarland. Davon unterhalten 140 sogar eigene Niederlassungen oder Firmenbeteiligungen in Tschechien. Noch gehen tschechische Unternehmen selten über die Grenze. Dafür wird der Arbeitsmarkt in den Industrieunternehmen Ostbayerns für tschechische Fachkräfte immer attraktiver.

Mehr Beschäftigte, weniger Bewerber

Die Industrie beschäftigt in der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim insgesamt 144.300 Mitarbeiter (Daten 2015) und in der Region Pilsen 225.000 (Daten 2016). Zwischen 2010 und 2015 stieg die Zahl der Mitarbeiter in der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim um 12,3 Prozent, in der Region Pilsen um 9,7 Prozent. Im westböhmisches Kreis Tachov stieg die Beschäftigtenzahl am meisten (+28 Prozent), die andere Seite führt Tachovs Nachbar-

landkreis Tirschenreuth (+10,6 Prozent) an. Beide Landkreise gelten als sehr ländlich. Die Ansiedlung neuer Betriebe und die Ausweitung der Kapazitäten bei vorhandenen Unternehmen wirken wie ein enormes Konjunkturprogramm. Die Kehrseite der Medaille: Die Firmen finden immer weniger qualifizierte Mitarbeiter.

„Den Fachkräftemangel spüren wir sehr stark. Wir haben derzeit rund 40 Positionen offen. Uns fehlen vor allem Metallarbeiter, Schlosser und weitere technische Positionen in der Produktion“, sagt HR-Managerin Katerina Kalynych von BHS Corrugated in Tachov. Das tschechische Werk des großen mittelständischen Unternehmens aus Weiherhammer in der Oberpfalz fertigt seit über 20 Jahren Maschinen und Teile für die Wellpappen-Produktion. Laut Kalynych ist der Arbeitsmarkt im Kreis Tachov leergefegt. Das liegt zum einen am Beschäftigungszuwachs, zum anderen daran, dass es für die Fachkräfte aus dem grenznahen Kreis heute keine Hürden mehr gibt, in den ostbayerischen Nachbarlandkreisen zu arbeiten. „Wir sind sehr grenznah, viele Erwerbstätige unserem Kreis arbeiten in Bayern“, sagt die tschechische HR-Managerin.

2010 bis 2016: fünfmal mehr Tschechen

Marta Potužníková von der Agentur für Arbeit in Weiden beobachtet, wie der grenznahe Arbeitsmarkt zusammenwächst. Seit einem Jahr leitet sie ein Welcome-Center und ist als so genannte EURES-Beraterin an den Arbeitsämtern beiderseits der Grenze Ansprechpartnerin für Unternehmen und Fachkräfte. Waren im Agenturbezirk Weiden im Jahr 2010 – vor Einführung der vollen Arbeitnehmerfreizügigkeit – gut 600 tschechische Staatsangehörige als sozialversicherungspflichtige Beschäftigte gemeldet, waren es im Juli 2016 schon 3.000.

Es gebe laut Potužníková mittlerweile auch Menschen aus Ostbayern, die in Westböhmen arbeiten. Noch seien das Einzelfälle und zumeist Grenzpendler – wie die meisten Tschechen in Ostbayern. Die Lohnhöhe sei für letztere nicht immer der einzige Grund, um in Ostbayern zu arbeiten. »

„Es gibt immer wieder ein paar Menschen aus Tschechien, die sich in Ostbayern niederlassen, meist aus familiären Gründen. Zum Beispiel kenne ich in Weiden eine Familie, da ist der eine Sohn als Profisportler hergekommen und sein Bruder ist ihm nachgefolgt und arbeitet jetzt auch hier.“

Rund 300 tschechische Arbeitnehmer haben sich bei Potužníková letztes Jahr informiert, nach offenen Stellen und Tipps für die Bewerbung gefragt. Aber auch Infor-

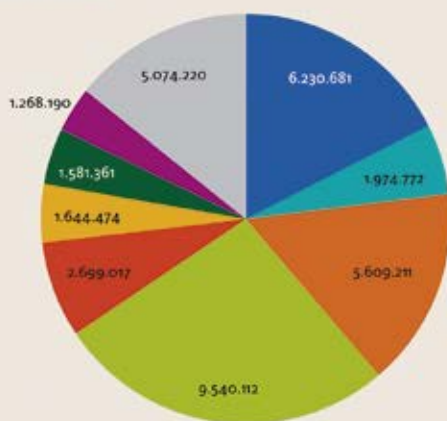
mationen zu Freizeitmöglichkeiten, Wohnungssuche, Sprachkursen, sozialer Sicherheit und Besteuerung konnte sie ihnen vermitteln. Deutsche Unternehmen fragen bei ihr vor allem nach Möglichkeiten, wie sie tschechische Mitarbeiter finden. Tschechische Unternehmen interessiert, wie sie Mitarbeiter nach Deutschland entsenden. Und beide Seiten wiederum wollen wissen, wo sie Jobangebote veröffentlichen. Als Lotsin leitet Potužníková die Anfragen weiter.

Nicht nur dem grenznahen ländlichen Raum mangelt es an neuem Personal. Geschäftsführer Jaromir Habart von der Niederlassung der deutschen Firma Enfinger in Dobřany südlich von Pilsen bemerkte, dass Beschäftigte und Bewerber mittlerweile oft am längeren Hebel sitzen. „Die sind sich ihres Wertes bewusst. Die Arbeitnehmer erwarten von uns immer mehr Incentives.“ Seine Erwartungen an den Arbeitsmarkt musste Habart zurückschrauben. „Wir müssen zurzeit

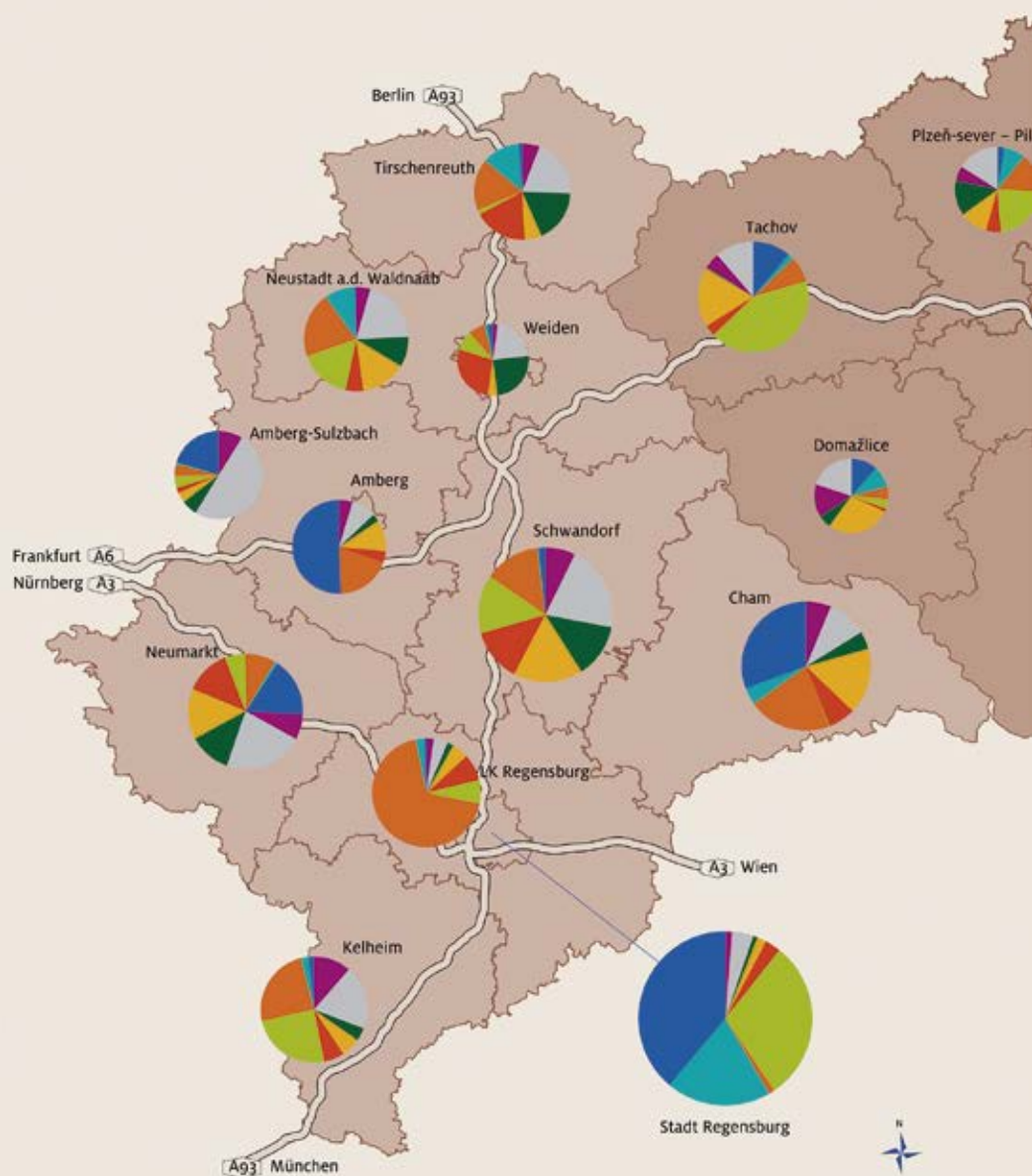
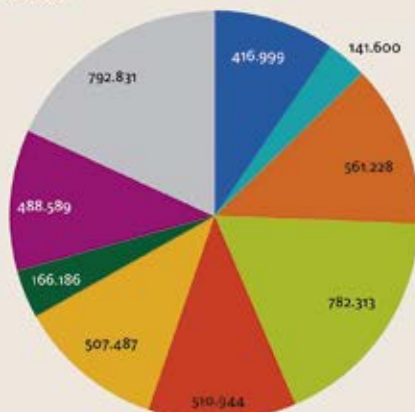
Grenzüberschreitende Industriestandortkarte (Quelle: IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim)

Das Verarbeitende Gewerbe im Raum Oberpfalz-Kelheim und der Region Pilsen

Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes im Raum Oberpfalz-Kelheim
in 1.000 Euro



Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes im Bezirk Pilsen
in 1.000 Euro



auch Arbeitskräfte anstellen, die wir normalerweise nicht beschäftigen würden“, räumt er ein.

Mehr High-Tech, weniger Werkbank

Die weltweite Finanzkrise 2008 hatte die Tschechische Republik heftiger getroffen, als das Nachbarland. Waren die Folgen daraus bei der letzten Bestandsaufnahme durch die IHK 2013 noch in einem geringeren BIP-Wachstum der Region Pilsen ge-

genüber der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim zu spüren, hat sich das Wachstum der Nachbarn mittlerweile angeglichen. Beide Regionen wachsen gegenwärtig um 4,0 Prozent im Jahr. Die BIP-Summe bleibt dabei ungleich – 2014 erwirtschaftete die Industrie in der Oberpfalz und der Landkreis Kelheim 32,9 Milliarden Euro. In der Region Pilsen waren es 8,1 Milliarden Euro.

Mehr Beschäftigte, weniger Umsatz – Ist die Nachbarregion weniger produktiv als die Oberpfalz? „Tschechien holt auf, was die Innovationskraft seiner Industrie anbelangt“, beobachtet die Standortexpertin Sibylle Aumer von der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim. Sie hat die grenzüberschreitende Industriestandortkarte erarbeitet und darin erstmals die unternehmensnahen Forschungseinrichtungen in den Nachbarregionen verortet. Während die auf der ostbayerischen Seite über alle Landkreise und Städte hinweg in großer Zahl flächendeckend vertreten sind, konzentriert sich das wirtschaftsorientierte Forschungsgeschehen auf Institute der Westböhmisches Universität und Forschungseinrichtungen direkt in der Metropole Pilsen – dafür dann in hoher Dichte. Um den grenzüberschreitenden Industrie- raum auch für die Zukunft innovativ aufzustellen, sei es wichtig, dass die Technologietransferstellen grenzübergreifend zusammenarbeiten, sagt Aumer.

Wer lernt von wem?

Der Automobilzulieferer Alfmeier hat am Standort Pilsen in den vergangenen zehn Jahren den Weg zum Industrie-4.0-Unternehmen gemeistert. Alfmeier profitiert vom Know-how, das der dortige Arbeitsmarkt dank Uni und ihrer Institute hergibt. Das Unternehmen ist auf die Produktion von Kunststoff-, Gummi- und elektrischen Komponenten für Sitze spezialisiert. „Wir haben in den letzten Jahren viel in die Digitalisierung investiert. Unser System für die Steuerung der internen Logistik, das wir in Pilsen implementiert und erfolgreich getestet haben, wurde auch von unseren deutschen Kollegen übernommen. Mittlerweile läuft das gleiche System sogar in China“, zeigt sich der Lean-Manager Ota Koukolik stolz. Seine Konzernkollegen von der RKT – Rodinger Kunststoff-Technik GmbH im Landkreis Cham profitieren auf diese Weise indirekt vom Wissensstandort

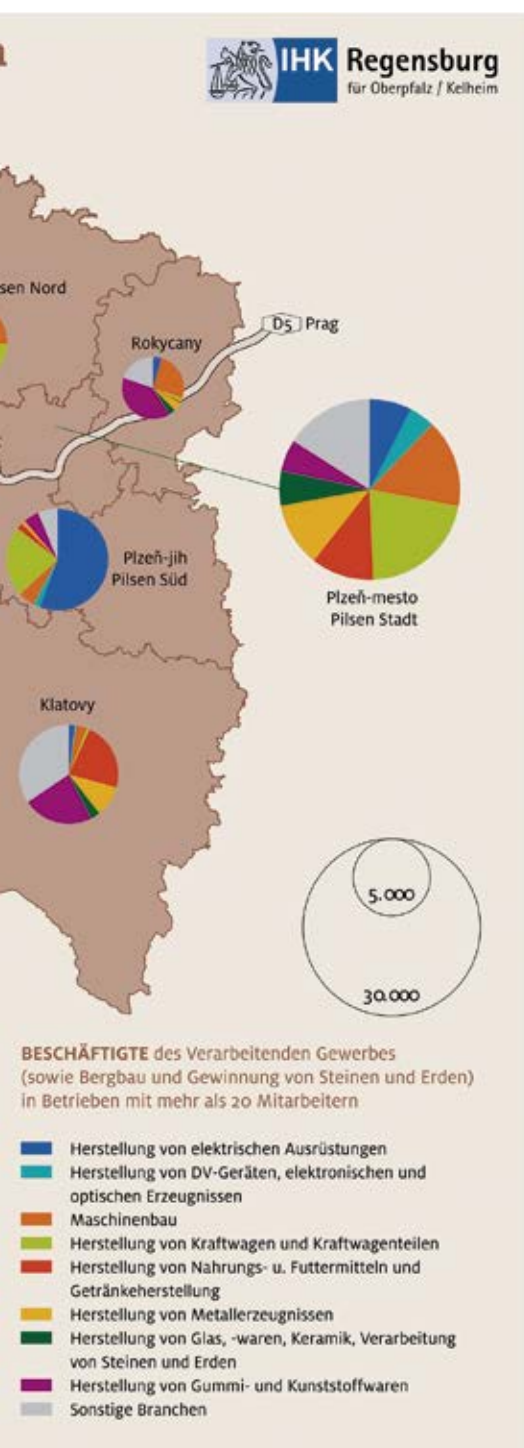
„Wir stehen im engen Kontakt zu unseren deutschen Kollegen und lassen uns von ihnen inspirieren.“

Jaromir Habart
Ensinger S.r.o., Dobřany

Pilsen. Der Alfmeier-Standort in Pilsen gibt den Schritt vor. „So haben wir in den letzten zwei Jahren erfolgreich ein System zur Betriebsdatenerfassung in der Produktion installiert, das uns den schnellen Zugriff auf Produktionsdaten ermöglicht und Reaktionszeiten reduziert“, erklärt der tschechische Lean-Manager. In der Digitalisierung und Modernisierung der Produktion macht er das Mittel gegen den Fachkräftemangel aus. „Ich könnte mir gar nicht vorstellen, wie wir sonst erfolgreich produzieren und die hohen Ansprüche unserer Kunden erfüllen könnten.“

Das Know-how in den tschechischen Industrieunternehmen steigt kontinuierlich. „Auch in der Zukunft wollen wir weiter wachsen, in neue Technologien investieren“, sagt Jaromir Habart von Ensinger in Dobřany. Für ihn bleiben die deutschen Werke innerhalb der Ensinger-Gruppe „unser Benchmark für Technologie, Organisation und Produktivität“. Auch wenn er in den letzten Jahren in neue Technologien investiert hat, sieht er den Mutterstandort und die Niederlassungen in Deutschland immer noch zwei Schritte voraus. „Wir stehen im engen Kontakt zu unseren deutschen Kollegen und lassen uns von ihnen inspirieren.“ Man lernt voneinander – für das Zusammenwachsen der beiden Regionen kann das nur förderlich sein. //

Ansprechpartnerin
Sibylle Aumer
Tel. 0941 5694-244
aumer@regensburg.ihk.de





Brexit spätestens Frühjahr 2019

Großbritannien nimmt Kurs auf einen „harten“ Brexit und will seine wirtschaftlichen Beziehungen zur Europäischen Union grundlegend neu ordnen. Das Vereinigte Königreich werde nicht nur die EU, sondern auch den Europäischen Binnenmarkt verlassen und zudem die Regeln der Europäischen Zollunion nicht mehr akzeptieren, kündigte die britische Premierministerin Theresa May an. Stattdessen strebe ihr Land an, binnen zwei Jahren ein „mutiges und ehrgeiziges Freihandelsabkommen“ mit der EU abzuschließen. Großbritannien wolle eine unbeschränkte Einwanderung von Bürgern anderer EU Mitgliedstaaten nicht mehr akzeptieren und sich auch nicht mehr der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs unterwerfen. Beide Ziele seien mit den Regeln des Binnenmarkts nicht vereinbar. Die Briten wollen die EU bis zum Frühjahr 2019 verlassen. Zugleich unterstrich May, dass Großbritannien seinen europäischen Nachbarn eng verbunden bleiben wolle: „Wir verlassen die EU, aber wir verlassen nicht Europa.“ Das Königreich habe großes Interesse daran, dass sowohl die EU als auch der Binnenmarkt erfolgreich bleiben.

Diese Szenarien sind denkbar:

- Teilnahme am Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)
- Modell Schweiz
- Modell Zollunion wie Türkei
- Umfassendes Freihandelsabkommen
- Modell WTO (Drittland)

Bei allen Varianten gilt: Die Zollabwicklung wird sich ändern und bei den Unternehmen mehr Aufwand verursachen.



Weitere Infos

www.ihk-regensburg.de/brexit



Ansprechpartnerin

Eva Wördemann
Tel. 0941 5694-365
woerdemann@regensburg.ihk.de

Asien immer wichtiger

Ostbayerns Wirtschaft geht es gut. Im vergangenen Jahr stieg der Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe um mehr als zwei Prozent auf 36 Milliarden Euro an. Die Exporte konnten sogar um sieben Prozent zulegen, so dass der IHK-Bezirk eine Exportquote von 56 Prozent aufweist. Das ist neuer Rekord. Die Eurozone und wieder ansteigende Geschäfte mit Asien erweisen sich als Stützen der exportorientierten Wirtschaft. Dieser Trend ist auch auf Bundesebene festzustellen. Gemessen am Anteil an den deutschen Ausfuhren hat die Region Asien/Pazifik in den letzten Jahren über alle Branchen hinweg an Bedeutung gewonnen. Besonders stark ist die Zunahme im Zeitraum von 2008 bis 2016 in der Kfz-Industrie, bei Luftfahrzeugen und bei optischen Instrumenten.



Veranstaltungstipp

Inhouse-Beratung Indonesien am 26. April
Seite 23



Korruption: Musterschüler und Sorgenkinder

Die NGO Transparency International hat ihren neuen Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perceptions Index, CPI 2016) veröffentlicht. Der Index misst die in Wirtschaft, Politik und Verwaltung wahrgenommene Korruption auf Grundlage verschiedener Expertenbefragungen. In diesem Jahr wurden 176 Länder untersucht. Deutschland rangiert neben Luxemburg und Großbritannien auf dem zehnten Platz. EU-weit ist Deutschland auf Platz fünf des Korruptionswahrnehmungsindex. Musterschüler mit der am geringsten wahrgenommenen Korruption sind welt-

weit Dänemark und Neuseeland. Der Südsudan und Somalia stehen als Sorgenkinder am Ende der Tabelle.

Rang	Land
1 / 2	Dänemark / Neuseeland
3	Finnland
4	Schweden
5	Schweiz
...	
170 / 171 / 172	Libyen / Sudan / Jemen
173	Syrien
174	Nordkorea
175	Südsudan
176	Somalia



Weitere Infos

www.transparency.de

CETA kann starten

Die Anzeichen verdichten sich, dass das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Kanada (CETA) zum 1. April 2017 vorläufig in Kraft tritt. Damit CETA Anwendung finden kann, folgt ein Ratifizierungsprozess in bis zu 44 Parlamenten der Mitgliedstaaten, bevor die vollständige Umsetzung des CETA-Abkommens in Kraft treten kann. Die vorläufige Anwendung gilt für Bereiche, die in den Zuständigkeitsbereich der EU fallen. Die wichtigste Ausnahme gilt für die neuen Regelungen zum Investitionsschutz. In Deutschland steht zudem noch eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts aus. CETA baut ab Inkrafttreten 99 Prozent aller Industriezölle und 92 Prozent der Agrarzölle ab. Europäische Unternehmen sparen pro Jahr so rund 500 Millionen Euro. Insbesondere mit der weitreichenden Öffnung der staatlichen Beschaffungsmärkte in Kanada und der Reform des Investitionsschutzes setzt CETA neue Standards, ohne dabei die staatliche Regulierungshoheit oder den Verbraucherschutz zu untergraben. Vom Bürokratieabbau im Kanadageschäft, etwa im Zollbereich oder bei Prüfungsanforderungen, könnten insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen profitieren.

Bedingung für eine zollfreie Einfuhr ist der Ursprung der Erzeugnisse in der EU oder Kanada. Es können ausschließlich Ursprungserklärungen als zulässige Präferenznachweise verwendet werden. Diese können in der Europäischen Union nur re-

gistrierte Ausführer (REX) ausfertigen, sofern es sich um Sendungen handelt, bei denen der Warenwert der Ursprungserzeugnisse 6.000 Euro überschreitet.



Weitere Infos

www.ihk-regensburg.de/rex



Ansprechpartnerin

Eva Wördemann
Tel. 0941 5694-365
woerdemann@regensburg.ihk.de



Marge einstreichen und zweitens ihre Marke kontrollieren und Kundenservice sicherstellen. Daher gibt es immer mehr Anbieter von grenzüberschreitenden E-Commerce-Dienstleistungen für ausländische Firmen. So genannte Taobao-Partner (TP) helfen bei der Erstellung des Online-Shops sowie bei der Einfuhr der Produkte. Derzeit wird eine neue Plattform für deutsche Waren auf Tmall aufgebaut - mit der Überschrift „German Lifestyle Brands“.



Weitere Infos

www.gtai.de/china

„German Lifestyle“ für Chinas E-Commerce

Das Internet erfährt in wenigen Ländern so euphorische Nutzung wie in China. Die größte Onlinegemeinde der Welt (730 Millionen Nutzer) wickelt immer größere Teile ihres Alltags über das Web ab, meistens schon mobil. Besonders stark wächst der Direktabsatz von online bestellten ausländischen Konsumgütern. Das bietet für deutsche Marken einen Absatzkanal mit relativ niedrigen Hürden. Bereits 2016 gehörten Waren „Made in Germany“ online zu den gefragtesten im chinesischen Internet. Alibaba hat sich zu einem der größten Internetkonzerne der Welt aufgeschwungen und dominiert das Internet in China. Die Grundlage des Erfolgs war die B2B-Plattform Alibaba.com, die kleine und mittelgroße Händler auf der ganzen Welt zusammenbrachte, ohne dass die sich durch riesige Messehallen in China quälen mussten. Doch inzwischen sind es die chinesischen Konsumenten, die den E-Com-

merce-Umsatz antreiben, die Plattformen Tmall.com und Taobao.com beherrschen den Online-Einzelhandel im Reich der Mitte. Jetzt treibt Alibaba auch den Cross-Border-E-Commerce für Privatkunden voran.

Für Konsumgütermarken gilt eine Onlinestrategie beim Eintritt in den chinesischen Markt als „Muss“. Während große Firmen eigene Webshops aufbauen und Marketingkampagnen entfesseln, sind die Hürden für kleine und mittlere Unternehmen immens hoch. Denn die Gebühren für einen Shop-in-Shop sind auf Tmall teuer. Logistik, Betreuung und Rechtsfragen kommen hinzu. Schon längst haben clevere Chinesen diese Lücke entdeckt und kaufen selbst Waren im Ausland, die sie dann auf Taobao von privat anbieten. Diese so genannten Daigous generieren inzwischen beachtliche Umsätze, doch können sie für Marken auch zum Problem werden. Denn erstens könnten die Firmen beim Direktverkauf eine höhere

Internationale Messen

Bayerischen Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau bieten sich in diesem Jahr vielfältige Möglichkeiten, auf internationalen Messen Präsenz zu zeigen:

- Westec Los Angeles, Los Angeles, USA
12.09.–14.09.2017
- Intermach, Joinville, Brasilien
12.09.–15.09.2017
- MSV, Brünn, Tschechien
9.10.–13.10.2017
- DMP, Donguan, China
28.11.–01.12.2017

Die Teilnahme an diesen und weiteren Messen kann über das Bayerische Messebeteiligungsprogramm gefördert werden.



Ansprechpartner

Markus Huber
Tel. 0941 5694-314
huberm@regensburg.ihk.de



Mehr Informationen

finden Sie unter www.ihk-regensburg.de/international



Reinhold Rinkl (l.) und Sohn Ralph tüfteln an intelligenter Werkstatt-Technik. (Fotos: Tautz)



Die **Vernetzung von Maschinen, Anwendern und Lieferanten** hält in einem Bereich Einzug, in dem man es auf den ersten Blick nicht vermutet: in den Kfz-Werkstätten, zum Beispiel bei Rinkl Werkstatt-Technik in Cham.

Rinkl Werkstatt-Technik GmbH

Digitale Hebebühne

RALF TAUTZ

Mit der Digitalisierung der Fahrzeuge haben sich Hebebühnen, Bremsprüfstände und anderen Messgeräte enorm verändert. Reinhold Rinkl, Gründer der Rinkl Werkstatt-Technik GmbH in Cham, hat diese Entwicklung schon vor zwanzig Jahren erkannt und Konzepte entwickelt, die damit Hand in Hand gehen. „Ich hatte die Idee, dass mich die Hebebühne bei einem Defekt anruft und mir sagt, welches Ersatzteil ich mitbringen muss“, erzählt Rinkl und fügt hinzu: „Das ist heute zum Teil schon Realität.“ Die Rinkl GmbH stattet Autohäuser, freie Werkstätten und Lkw-Betriebe mit den technischen Geräten aus, die sie für Reparatur und Wartung benötigen. Darüber hinaus beschäftigt sich Rinkl mit der Optimierung von Prozessabläufen. „Kfz-Betriebe waren sehr handwerklich orientiert“, erklärt Rinkl. „Das heißt, es hat wenig Automatisierung, Systematisierung oder klare Prozesse gegeben.“ »



Hightech statt einfacher Hydraulik

Er muss es wissen, denn er hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Von 1967 bis 1971 lernte er im damaligen Autohaus Cham Kfz-Mechaniker und arbeitete nach der Gesellenprüfung in einer freien Werkstatt, wo er vom Rasenmäher bis zum Mährescher alles reparierte, was anfiel. Nach der Meisterprüfung wollte er sich selbstständig machen, aber die Banken verweigerten ihm das Startkapital. Stattdessen bekam er die Chance, als Werkstatt- und Betriebsleiter ein neues Ford-Autohaus mit aufzubauen. So wurde die Ford-Zentrale in Köln auf ihn aufmerksam und berief ihn in einen Qualitätszirkel, eine Funktion, die viele Reisen und Kontakte mit sich brachte. Doch seine Gedanken über die Optimierung der Funktionsabläufe in einer Werkstatt ließen ihn nicht los und er lernte eine Firma kennen, die sich genau mit dieser Materie beschäftigte. Sieben Jahre arbeitete er als Geschäftsführer für dieses Unternehmen, bis sich sein Drang zur Selbstständigkeit nicht mehr unterdrücken ließ. Mit 44 gründete er 1996 die Rinkl Werkstatt-Technik GmbH und holte drei seiner Kollegen mit in die Firma, den Montageleiter, den Büroleiter und einen Verkäufer. Seine Idee war, den Kunden Qualitätsprodukte zu lie-

fern und das Grundproblem ganzheitlich lösen, „das heißt von der Beratung über die Planung und Montage bis zum Service“, erklärt Rinkl. „Ich wollte nicht nur verkaufen, sondern für die Kunden einen Mehrwert stiften.“

Werbetour für Hebebühnen

Das Hauptquartier schlug er in seinem Wohnhaus auf, das Lager war in der Garage und im Keller und die Kunden wurden in der Küche empfangen und bewirtet. Stück für Stück kamen weitere Lager dazu und Rinkl absolvierte ungezählte Fortbildungen in allen unternehmerischen Bereichen. „Verlieren war für mich keine Option“, betont Rinkl, der gerade ein Haus gebaut und vier Kinder zu versorgen hatte. Er konzentrierte sich auf die Werkstätten zwischen Regensburg und Cham und auf ein Thema: die Auftragsannahme. „Da hat es die wütesten Methoden gegeben“, erinnert sich Rinkl, der eine klare Vorstellung von einer Direktannahme hatte: „Das heißt, der Kunde fährt sein Fahrzeug auf eine Bühne und schaut sich das Auto mit dem Werkstattmeister an. Gemeinsam wird festgelegt, was repariert werden muss und was es kostet.“ Die Wertschöpfung ei-

ner solchen Direktannahme unterlegte er mit Zahlen und Fakten und ging auf Werbetour. Nebenbei verkaufte er seine ersten Hebebühnen und Bremsprüfstände.

Rinkl trat mit klar definierter Zielgruppe, Vertriebsregion und Produktsystem an. Vier Jahre nach der Firmengründung erwarb er ein Lagerhaus in der Raiffeisenstraße in Cham, in dem er ein Büro mit neuer EDV-Technik einrichtete. „Durch die moderne Technik kommen wir bis heute mit einem kleinen Verwaltungsapparat aus.“ 2011 erweiterte er das Verkaufsgebiet auf den Großraum Nürnberg und eröffnete ein Lager in Weißenbrunn. Als es ihm 2014/15 gelang, benachbarte Grundstücke zu kaufen, um für das Wachstum der Firma gerüstet zu sein, ließ er das Gebäude in der Raiffeisenstraße von Grund auf sanieren. Inzwischen beschäftigt Rinkl 17 Mitarbeiter. Auch seine beiden Söhne Ralph (kaufmännische Aufgaben) und Ruben (Technik und Service) arbeiten im Unternehmen mit.

Adlerauge für Abläufe

Rinkl ist heute in der Region Marktführer und liefert alles, was in einer Kfz-Werkstatt



Family-Business: Der Seniorchef mit seinen Söhnen Ruben (l.) und Ralph (r.)

gebraucht wird: Hebebühnen für Pkw, Lkw und Sonderfahrzeuge, Bremsen- und Leistungsprüfstände, Prüf- Sicherheits- und Diagnosegeräte, Reifmontier- und Radauswuchtmaschinen, Achsmessgeräte, Toranlagen, Drucklufttechnik, Frischölver- und Gebrauchtsöhlentsorgung sowie Karosserie und Lackiertechnik. Der Grund-

pfeiler des Unternehmens sei jedoch die umfassende Betreuung der Kunden. „Die typischen Kfz-Werkstätten haben klein angefangen und sind nach und nach ausgebaut worden“, erläutert Rinkl. „Dadurch stimmt irgendwann der Funktionsablauf nicht mehr. Wir sehen es als unsere Aufgabe, wie ein Adler von oben auf die Ab-

läufe zu schauen und das Ganze wieder zu ordnen und zu optimieren.

Für die Zukunft sieht Rinkl vor allem eine große Herausforderung: Gute Mitarbeiter zu finden. „Wir könnten im Service sofort zwei Leute einstellen, aber wir tun uns unglaublich hart, hier im Landkreis Cham gutes Personal zu finden“, sagt Ralph Rinkl und sein Vater ergänzt: „Wir sind dankbar um unsere älteren Techniker mit ihrer Erfahrung, aber die modernen Geräte erfordern andere Arbeitsweisen. Dafür brauchen wir auch junge Leute.“

Hinsichtlich der technischen Entwicklung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. „Ich stell mir die Direktannahme der Zukunft so vor“, sagt Rinkl. „Der Kunde fährt vor, ein Kamerasystem erfasst das Kennzeichen und gibt dem Werkstattmeister Fahrzeugdaten und Historie auf den Bildschirm aus. Das System erkennt automatisch Reifenprofil und Luftdruck, vermisst Bremsen und Spur, während Kameras rund um das Auto feststellen, ob es irgendwo beschädigt ist. Der Mensch hat nur noch die Aufgabe, sich mit Menschen zu unterhalten, denn bei aller Informationstechnik wird der Kauf eines Fahrzeugs immer noch von Mensch zu Mensch erfolgen.“ //



www.rinkl.de

WAS ZÄHLT SIND
KLASSE,
ELEGANZ
UND SIE.
#usmmakeityours



fritzoffice...
ArbeitsräumeLebensräume

Stadtgraben 49, 94315 Straubing
Tel. 09421/18984-47

Dr.-Schellerer-Straße 1, 94234 Viechtach
Tel. 09942/9447-0

Dr. Emil-Brichta Straße 5, 94036 Passau
Tel. 0851/4907343-0

info@fritzoffice.de
www.fritzoffice.de

USM
Möbelbausysteme

www.usm.com



International

Zoll für Führungskräfte

Die Internationalisierung erfordert umfassende Kenntnisse der Zollabwicklung. Bei Nichterfüllung der Vielzahl von gesetzlichen Vorschriften im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht tragen die Vorgesetzten in der Regel die Verantwortung. Die Veranstaltung zeigt Strategien und gibt Empfehlungen für die Zollabwicklung im Außenhandel.

🕒 Di., 4. April | 15.00 – 18.30 Uhr

📍 IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Str. 12
93047 Regensburg

👤 Gisela Obermeier-Mudryk | Tel. 0941 5694-228
obermeier@regensburg.ihk.de

€ kostenfrei

Grundlagen der Exportkontrolle

Exportkontrolle bedeutet zu prüfen, was wird an wen wohin und wofür geliefert. Exporteure müssen sicherstellen, dass die Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts eingehalten werden. Verstöße können mit Geldstrafen und in Extremfällen mit Freiheitsstrafen geahndet werden. Die Info-Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Exportkontrolle.

🕒 Do., 4. Mai | 15.00 – 18.00 Uhr

📍 IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Str. 12
93047 Regensburg

👤 Gisela Obermeier-Mudryk | Tel. 0941 5694-228
obermeier@regensburg.ihk.de

€ kostenfrei

Business-Frühstück Rumänien

Nutzen Sie Chancen zum Erfahrungs- und Informationsaustausch.

- 🕒 Fr., 28. April | 9.00 – 11.00 Uhr
- 📍 IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Str. 12
93047 Regensburg
- 👤 Gisela Obermeier-Mudryk | Tel. 0941 5694-228
obermeier@regensburg.ihk.de
- € kostenfrei

Inhouse-Beratungen

Ein AHK-Experte kommt in Ihr Unternehmen und informiert Sie vertraulich über Ihr Import- und Export-Geschäft.

Frankreich

- 🕒 Mo., 24. April | 9.00 – 17.00 Uhr | nach Vereinbarung
- 👤 Markus Huber | Tel. 0941 5694-314
huberm@regensburg.ihk.de

Indonesien

- 🕒 Mi., 26. April | 9.00 – 17.00 Uhr | nach Vereinbarung
- 👤 Eva Wördemann | Tel. 0941 5694-365
woerdemann@regensburg.ihk.de

Neuseeland

- 🕒 Mo., 8. Mai | 9.00 – 17.00 Uhr | nach Vereinbarung
- 👤 Markus Huber | Tel. 0941 5694-314
huberm@regensburg.ihk.de

- 📍 bei interessierten Unternehmen vor Ort
- € 60 Euro



Anmeldung für alle
Veranstaltungen unter
[www.ihk-regensburg.de/
veranstaltungen](http://www.ihk-regensburg.de/veranstaltungen)



Verkehr

Kranken- beförderung

Fairer Wettbewerb ist eine Voraussetzung in der Krankenförderung. Die IHK hat Leitlinien für die Branche formuliert, die wir Ihnen in der Veranstaltung vorstellen. Darüber hinaus können Sie über unternehmerische Strategien der Krankenförderung diskutieren.

- 🕒 Mi., 5. April | 8.30 – 15.30 Uhr
- 📍 IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Str. 12
93047 Regensburg
- 👤 Klaus Frank | Tel. 0941 5694-232
frank@regensburg.ihk.de
- € kostenfrei



Innovation



Erfinderberatung

Sie haben eine Erfindung gemacht, wissen aber nicht genau, wie Sie dieses Wissen schützen sollen? Sie planen Ihren Markteintritt unter einem unverwechselbaren Zeichen? Sie haben ein Design entwickelt und möchten es vor Imitation schützen? Die Erfinderberatung hilft Ihnen.

- 🕒 Mi., 26 April | 16.00 – 19.00 Uhr | nach Vereinbarung
- 📍 IHK-Geschäftsstelle Cham | Badstraße 21 | 93413 Cham
- 🕒 Mi., 31. Mai | 16.00 – 19.00 Uhr | nach Vereinbarung
- 📍 IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Str. 12 | 93047 Rgbg.
- 👤 Sabrina Schmid | Tel. 0941 5694-299
schmidsa@regensburg.ihk.de
- € kostenfrei

Innovationssprechtag

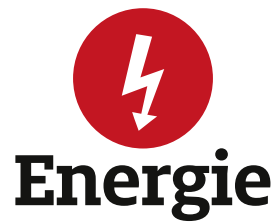
Beim Innovationssprechtag können Sie sich über Förderprogramme informieren. Im Einzelgespräch mit einem Vertreter des Innovations- und Technologiezentrums Bayern wird Ihr Entwicklungsvorhaben analysiert und der Fördermittelantrag erläutert.

- 🕒 Do., 6. April | 10.00 – 15.00 Uhr
- 📍 IHK-Geschäftsstelle Neumarkt | Ringstraße 7
92318 Neumarkt
- 🕒 Di., 2. Mai | 10.00 – 15.00 Uhr
- 📍 IHK-Geschäftsstelle Nordoberpfalz
Brenner-Schäffer-Str. 26 | 92637 Weiden
- 👤 Edith Wittmann | Tel. 0941 5694-243
wittmann@regensburg.ihk.de
- € kostenfrei

Treffpunkt Unternehmen: Energieeffizienz 4.0

Einsparpotenziale beim Energieverbrauch werden mit digitaler Hilfe leichter erkannt und realisiert. Wie sich das erreichen lässt, zeigt die Firma Yanfeng anhand der Umsetzung im eigenen Betrieb.

- 🕒 Do., 11. Mai | 15.00 – 17.00 Uhr
- 📍 Yanfeng Automotive Interiors | Raffinierestr. 1
93333 Neustadt/Donau
- 👤 Vera Probst | Tel. 0941 5694-234
probst@regensburg.ihk.de
- € kostenfrei



Energiesprechtage

Die IHK bietet mit den Experten des Bundesverbands der Energie-Abnehmer e.V. (VEA) Energiesprechtage an. Die VEA-Experten kennen die Energiebörsen und vergleichen Preise und Abnahmekonditionen für leistungsgebundene Energieträger wie Strom und Erdgas. Beim Energiesprechtage beraten sie Unternehmen aus Industrie und Gewerbe mit einem jährlichen Strom- oder Erdgasbedarf von mehr als 100.000 kWh pro Jahr.

🕒 Di., 30. Mai | 9.00 – 17.00 Uhr
nach Vereinbarung

📍 IHK-Geschäftsstelle Nordoberpfalz
Brenner-Schäffer-Str. 26 | 92637 Weiden

👤 Edith Wittmann | Tel. 0941 5694-243
wittmann@regensburg.ihk.de

€ kostenfrei



Innovationen für die Wärmewende

In der Veranstaltung informieren Sie Experten des Instituts Fraunhofer UMSICHT über dezentrale Wärmeerzeugung aus Reststoffen und Biomasse sowie Wärmespeicherung zur Optimierung von Energiesystemen.

🕒 Do., 27. April | 15.00 – 17.30 Uhr

📍 Fraunhofer UMSICHT Institut
An der Maxhütte 1 | 92237 Sulzbach-Rosenberg

👤 Vera Probst | Tel. 0941 5694-234 | probst@regensburg.ihk.de

€ kostenfrei



Anmeldung für alle Veranstaltungen
unter [www.ihk-regensburg.de/
veranstaltungen](http://www.ihk-regensburg.de/veranstaltungen)



Für Gründer

Seminarreihe

Workshops für Gründerinnen und Gründer

Online-Marketing

🕒 Fr., 7. April

🕒 ab 14.00 Uhr

📍 IHK-Geschäftsstelle Amberg-Sulzbach
Fleurystr. 5a | 92224 Amberg

👤 Brigitte Bachl | Tel. 09621 916593-11
bachl@regensburg.ihk.de

€ kostenfrei

Erfolgsinstrument Businessplan

🕒 Do., 27. April

Online-Marketing

🕒 Do., 4. Mai

Steuerrecht und Buchführung

🕒 Do., 11. Mai

Marketing

🕒 Do., 18. Mai

🕒 jeweils 18.30 – 22.00 Uhr

📍 Landratsamt Schwandorf
Wackersdorfer Straße 80
92421 Schwandorf

👤 Birgit Dinauer | Tel. 09431 79805-11
dinauer@regensburg.ihk.de

€ kostenfrei

Elevator Pitch: So gelingt Ihre Selbstpräsentation

Der erste Eindruck zählt. Das gilt auch für Gründerinnen und Gründer bei den Fragen: Wer bin ich? Was mache ich? Was haben meine Kunden davon, dass es mich gibt? Beim Workshop lernen Sie, wie man in kurzer Zeit Geschäftsideen professionell präsentiert und verkauft.

🕒 Di., 4. April | 17.00 – 19.30 Uhr

🕒 Fr., 7. April | 14.00 – 17.00 Uhr

📍 IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Str. 12
93047 Regensburg

👤 Julia Pirzer | Tel. 0941 5694-264
pirzer@regensburg.ihk.de

€ kostenfrei

Social Media für Gründer

Social Media bietet Unternehmen neue Wege der Kommunikation und erreicht jeden Tag mehr Nutzer. Egal, ob Facebook, Instagram oder Snapchat – für Gründer lohnt sich Social-Media-Marketing. Lernen Sie Chancen und Risiken für Ihr Unternehmen kennen und entwickeln Sie die Grundlagen für Ihre eigene Social-Media-Strategie.

🕒 Do., 11. Mai | 16.30 – 19.30 Uhr

📍 IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Str. 12
93047 Regensburg

👤 Julia Pirzer | Tel. 0941 5694-264
pirzer@regensburg.ihk.de





€ kostenfrei



Management

Unternehmensnachfolge und neues Erbschaftsteuerrecht





Begreifen Sie Ihre Unternehmensnachfolge als Managementaufgabe. Informieren Sie sich über Nachfolgekonzepte, das neue Erbschaftsteuerrecht und Ihre persönliche Notfallvorsorge als Unternehmer.

-  Do., 6. April | 18.00 – 20.00 Uhr
-  IHK-Geschäftsstelle Nordoberpfalz | Brenner-Schäffer-Str. 26
92637 Weiden
-  Elisabeth Sternkopf | Tel. 0961 48195-12
sternkopf@regensburg.ihk.de
-  kostenfrei



LfA- Finanzierungs- sprechtag

Unternehmen und Existenzgründer können sich beim Finanzierungssprechtag der LfA Förderbank Bayern in der IHK über Finanzierungsmöglichkeiten und zinsgünstige Programme der Förderbanken informieren.

-  Di., 11. April | nach Vereinbarung
-  IHK-Geschäftsstelle Nordoberpfalz
Brenner-Schäffer-Str. 26
92637 Weiden
-  Barbara Stich | Tel. 0961 48195-12
stich@regensburg.ihk.de
-  kostenfrei



Anmeldung für alle Veranstaltungen
unter www.ihk-regensburg.de/veranstaltungen



Fachkräfte



Berufs- informationstag für jugendliche Flüchtlinge

Unternehmen erhalten umfassende Informationen über die Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Fluchthintergrund. Bei der Kontakt- und Praktikumsbörse können sich Jugendliche und Betriebe kennenlernen und vielleicht einen Praktikums- oder Ausbildungsvertrag abschließen.

- 🕒 Do., 6. April | 08.15 – 15.00 Uhr
- 📍 Handwerkskammer
Niederbayern-Oberpfalz
Kerschensteinerstr. 5
92318 Neumarkt
- 👤 Stefanie Graf | Tel. 09431 885-319
stefanie.graf@hwkno.de
- € kostenfrei

Netzwerk Attraktives Unternehmen

Eine Prognose besagt, dass die Oberpfalz und der Landkreis Kelheim bis 2030 rund 100.000 Menschen im Erwerbsalter verlieren. Inzwischen bewerben sich immer öfter die Firmen bei den potenziellen Mitarbeitern. Umso wichtiger wird es, Strategien zu entwickeln, die das Unternehmen attraktiv machen. Was getan werden kann und wie die Umsetzung im Betrieb erfolgt, zeigen Fachleute des RKW Eschborn und der IHK Regensburg in Unternehmenswerkstätten zur Fachkräftesicherung. Eingeladen sind Chefs und Personalverantwortliche.

Personalarbeit optimieren, Fachkräfte sichern

- 🕒 Do., 6. April | 14.00 – 17.00 Uhr
- 📍 Amberger Congress Centrum | Schießstätteweg 8 | 92224 Amberg
- 👤 Winfried Mellar | Tel. 0941 5694-260 | mellar@regensburg.ihk.de
- 🕒 Fr., 7. April | 10.00 – 12.00 Uhr
- 📍 IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Str. 12 | 93047 Regensburg
- 👤 Winfried Mellar | Tel. 0941 5694-260 | mellar@regensburg.ihk.de
- 🕒 Di., 11. April | 14.00 – 17.00 Uhr
- 📍 Wolf GmbH | Industriestraße 1 | 84048 Mainburg
- 👤 Birgit Batz | Tel. 09443 92824-11 | batz@regensburg.ihk.de
- 🕒 Mi., 12. April | 10.00 – 13.00 Uhr
- 📍 Hotel Wutzschleife | Hillstett 40 | 92444 Rötz
- 👤 Gabriele Dietl | Tel. 09971 31082-11 | dietl@regensburg.ihk.de

Ein attraktives Unternehmen schaffen – aber wie?

- 🕒 Do., 4. Mai | 14.00 – 17.00 Uhr
- 📍 Aventinum | Osterriedergasse 6 | 93326 Abensberg
- 👤 Birgit Batz | Tel. 09443 92824-11 | batz@regensburg.ihk.de
- 🕒 Fr., 5. Mai | 10.00 – 13.00 Uhr
- 📍 Gasthof Sporrer | Jobplatz 9 | 92431 Neunburg vorm Wald
- 👤 Birgit Dinauer | Tel. 09431 79805-11 | dinauer@regensburg.ihk.de

- € kostenfrei

Ausländische Fachkräfte finden und binden

Immer mehr Fachkräfte kommen aus dem Ausland nach Bayern. Obwohl Barrieren abgebaut wurden, ist es für Unternehmen nicht einfach, ausländische Beschäftigte zu gewinnen und dauerhaft zu halten. Bei der Veranstaltung informieren Mitarbeiter des Welcome-Centers über die Beschäftigung ausländischer Mitarbeiter und wie offene Stellen besetzt werden können. Zielgruppe: Kleine und mittlere Unternehmen.

- 🕒 Di., 25. April | 15.00 – 17.00 Uhr
- 📍 Welcome-Center | Agentur für Arbeit Weigelstr. 24 | 92637 Weiden
- 👤 Florian Rieder | Tel. 0961 48195-13 rieder@regensburg.ihk.de
- € kostenfrei



Recht

Strategien der Haftungsvermeidung für Geschäftsführer

Themen sind u. a. der Gesellschaftsvertrag, der Anstellungsvertrag für den Geschäftsführer und die Absicherung durch Versicherungen.

- 🕒 Di., 23. Mai | 16.00 – 19.00 Uhr
- 📍 IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Str. 12 | 93047 Regensburg
- 👤 Birgit Brandl | Tel. 0941 5694-268 | brandl@regensburg.ihk.de
- € kostenfrei



Anmeldung für alle
Veranstaltungen unter
[www.ihk-regensburg.de/
veranstaltungen](http://www.ihk-regensburg.de/veranstaltungen)

Zukunft bewegen

Industriemeister/in Metall (IHK) in Teilzeit

in Regensburg, Weiden, Cham
Zeitraum: April 2017 bis Mai 2019
Teilnehmergebühr: 3.950 €*
* zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

Fachwirt/in für Büro- und Projektorganisation (IHK) in Teilzeit

in Regensburg
Zeitraum: Juni 2017 bis Februar 2019
Teilnehmergebühr: 2.750 €*
* zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

Betriebswirt/in (IHK) in Vollzeit

in Regensburg, Weiden, Amberg
Zeitraum: Mai 2017 bis Oktober 2017
Teilnehmergebühr: 3.240 €*
* zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

Ihre Ansprechpartner

Regensburg: Lisa Strauch
Telefon: 09441 5052-321
strauch@ihk-wissen.de

Weiden, Amberg: Evelin Gabriel
Telefon: 0961 398982-222
gabriel@ihk-wissen.de

Cham: Patricia Schwägerl
Telefon: 09971 392529-2
schwaegerl@ihk-wissen.de

Nähere Informationen unter
www.ihk-wissen.de

Fachkräfte

Azubis sparen Energie

Es gibt viel Einsparpotenzial bei der Energie. Das will die „Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz“ von Bundeswirtschafts- und Bundesumweltministerium, Handwerkskammern und IHKs vermitteln. Dass das jeden Mitarbeiter im Unternehmen angeht, zeigt das Projekt „Azubis als Energie-Scouts“ als Teil der Initiative. Unter Betreuung der IHK-Akademie in Ostbayern GmbH nahmen 40 Azubis von neun regionalen Unternehmen daran teil.

Nach Workshops über die Themen Energietechnische Grundlagen, Energieeffizienz, Energie messen, Tipps zur Projektplanung und Präsentationstechnik suchten sich die Azubis in ihren Unternehmen ein Projekt in Abstimmung mit dem jeweiligen Ausbildungsleiter. Ziel war es, konkret Energie einzusparen, den Einspareffekt in Euro umzurechnen und die Amortisationsdauer der Investitionen zu ermitteln. Ihre Projekte stellten die Azubis vor einer Fachjury und den Ausbildungsleitern vor. „Wir waren vom hohen Niveau der Präsentationen und der Vielfältigkeit der Projekte begeistert“, sagte IHK-Energiereferentin und Jurymitglied Christine Götz. Das Einsparpotenzial bei einem Filialbetrieb lag sogar bei über 100.000 Euro. Auch im Dienstleistungssektor konnten die Azubis deutliche Energiesparpotenziale feststellen und realisieren. Das Siegerteam von Continental Regensburg qualifizierte sich für die Ehrung der Besten in Berlin. Das Projekt soll in diesem Jahr neu aufgelegt werden.



Ansprechpartnerin

Christine Götz, Tel. 0941 5694-245, goetzc@regensburg.ihk.de



Mehr Tschechen in Ostbayern

Immer mehr Menschen aus Tschechien finden in Ostbayern Arbeit. Innerhalb von drei Jahren hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Tschechien annähernd verdoppelt. Das ergibt eine Statistik der Agentur für Arbeit. Waren im Juni 2013 in den grenznahen bayerischen Kommunen und Landkreisen 9.765 tschechische Arbeitnehmer gemeldet, dann sind es im Juni 2016 (die jüngsten verfügbaren Daten) bereits 17.143. Saisonbedingt sinkt die Zahl in den Wintermonaten. Im Dezember 2015 sank sie etwa von 15.706 (September 2015) auf 14.875, und lag im März 2016 schon bei 15.831. Nach Angaben der Arbeitsagentur sind die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Tschechien Grenzpendler.



Blick über die Grenze

Das EU-Programm ERASMUS+ fördert Auslandsaufenthalte von Auszubildenden. Die IHKs sehen darin eine Bereicherung für die betriebliche Ausbildung. Achim Dercks, stellvertretender DIHK-Hauptgeschäftsführer, empfiehlt anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Europäischen Bildungsprogramme, ERASMUS+ solle „noch stärker an die Besonderheiten der beruflichen Bildung und die spezifischen Bedürfnisse von kleinen und mittleren Ausbildungsbetrieben angepasst werden“.

Damit mehr Azubis Auslandserfahrung sammeln können, müsste der Bewerbungsprozess vereinfacht werden. Darüber hinaus rät der DIHK, über das EU-Programm die jungen Leute auch sprachlich und interkulturell vorzubereiten. Wichtig für kleine und mittlere Ausbildungsbetriebe sei eine praxisnahe und professionelle Beratung. Als Vorbild verweist der DIHK auf das Netzwerk „Berufsbildung ohne Grenzen“, das er gemeinsam mit dem Bundeswirtschaftsministerium und dem Zentralverband des Handwerks ins Leben gerufen hat. Im Jahr 2016 fanden darüber 18.000 Beratungen – darunter knapp 6.000 bei Unternehmen – zum Thema Auslandsaufenthalte in der Berufsbildung statt. Rund 2.300 Auslandsaufenthalte von Auszubildenden und Fachkräften konnten in die Tat umgesetzt werden.



Weitere Infos

www.erasmusplus.de



Mehr Informationen

finden Sie im Internet unter www.ihk-regensburg.de

Informationsveranstaltung am Donnerstag, 27. April 2017

Google und facebook live vor Ort erleben:

Digitale Marketing-Trends für den Mittelstand – Erfolgsbeispiele aus erster Hand

Gregor Faltin, Verkaufsleiter bei SELLWERK vom MüllerVerlag, weiß genau, was seine Kunden bewegt: „Viele kleine und mittelständische Unternehmen wissen, dass sie online und in den sozialen Netzwerken aktiver auftreten müssen. Dadurch könnten sie neue Kunden gewinnen oder bestehende Kunden genau dort abholen, wo sie sich auch sonst gerne über Leistungen und Produkte informieren – nämlich auf dem Smartphone, auf Facebook oder am PC.“ Aber wie genau macht man das?

Das Herauszufinden ist nicht einfach – vor allem, wenn man sich in erster Linie um sein Geschäft kümmern muss und wenig Zeit bleibt, um sich das nötige Fachwissen anzueignen. Deshalb bietet SELLWERK im April die Gelegenheit, sich persönlich und unverbindlich zu informieren:

Am Donnerstag, 27. April 2017, mit Marina Doß, Strategic Partnership Manager DACH bei Google Germany, Oliver Ziesemer, Produktmanager Social Mar-



Gregor Faltin, Verkaufsleiter bei SELLWERK

keting und Gregor Faltin, Online-Marketing Experte, der die Veranstaltung auch moderieren wird. Außerdem berichtet direkt aus Sicht eines mittelständischen Unternehmens Alexander Cestar, E-Commerce-Manager bei Grimme KG aus Landshut, über die Erfolgsbeispiele aus seiner Berufspraxis.

„Informationen über digitales Marketing gibt es viele – aber so hochkarätige Referenten live vor Ort zu erleben und auch mit ihnen ins Gespräch zu kommen – das

ist etwas Besonderes!“, so Gregor Faltin. „Am besten melden Sie sich noch schnell an, um sich einen Platz zu sichern!“

Als besonderes Extra gibt es zum Auftakt eine **exklusive Stadionführung** in der Continental Arena in Regensburg mit ersten Gelegenheiten zum Kennenlernen.

SELLWERK gehört zu den bundesweit wenigen Google Premier Partnern. Die Mediaberater werden speziell zu Google-Produkten durch einen zertifizierten Trainer geschult und können Kunden optimal beraten. Und das Beste: die Mediaberater kommen vor Ort in die Unternehmen – selbstverständlich unverbindlich und kostenlos.

Jetzt anmelden zum Event:

Matthias Hering
 Telefon 0911 34 09 824
matthias.hering@sellwerk.de

WWW.DOSEN-HANS

» Service der IHK

Seite 36

» Online-Strategien

Seite 40





Online ist nicht alles doch ohne Präsenz im Netz ist alles nichts: Wie sich Einzelhändler aus der Region **mit unterschiedlichsten Konzepten der Digitalisierung** des Handels stellen.

Einzelhandel

Vom Land in die Welt

TANJA REXHEPAJ

Uniforme Innenstadtkulissen mit den gleichen Handelsketten. In der europäischen Einkaufswelt scheint die Einheit der EU gewahrt. So unisono vieles nach außen hin wirken mag, so differenziert ist es im Innern, gerade, was den Handel betrifft. Beispiel Lebensmittelbranche: Während in anderen Ländern der Online-Umsatz mit Lebensmitteln wächst, liegt in Deutschland der Einkauf per Mausklick bei nicht einmal einem Prozent. Ihre Wurst kaufen die Deutschen lieber beim Metzger um die Ecke oder im Supermarkt? Hans Wittmann, Inhaber des Online-Shops Dosen-Hanswurst in Parkstein, hat andere Erfahrungen gemacht: Er beliefert seine Kunden per „Wurst-Taxi“ innerhalb von einer Stunde nach der aufgegebenen Online-Bestellung mit hausgemachter Ware. »

Hans Wittmann (r.) und seine Familie setzen auf mobilen Wurstverkauf und Online-Vermarktung. (Fotos: Julia Knorr)



„Neukunden und Bestandskunden nutzen den Shop als Informationsquelle. Der Shop ist zu unserer Landing-Page, unserer Image-Seite geworden.“

Hans Wittmann
Dosen-Hanswurst, Parkstein

Allerdings war sein Service – im Umkreis von 20 Kilometern für 5,50 Euro Aufpreis ab einem Bestellwert von 30 Euro – nur zu Weihnachten oder Ostern gefragt. Ansonsten gingen auf www.dosen-hanswurst.de Bestellungen von „Auswanderern aus der Region“ ein, wie Wittmann sie nennt.

Was er liefert, ist original oberpfälzisch: Seine Familie betreibt in dritter Generation einen landwirtschaftlichen Betrieb in Parkstein: Selbstvermarktung über den Hofladen mit Kartoffeln, Eiern oder Geräuchertem haben die Wittmanns immer schon gemacht. Irgendwann hat der Bruder eine Metzgerei dazu gebaut, die Schwester im Ort Oed einen zweiten Hofladen eröffnet. Von Mittwoch bis Samstag sind die Wittmanns auf den Wochenmärkten in der Region unterwegs. Montag und Dienstag ist Online-Tag für Hans Wittmann. „Da kümmerge ich mich um unsere Homepage, stelle Produktinformationen zu An-

geboten oder neuen Spezialitäten ein und poste etwas auf Facebook.“ Vom reinen Online-Verkauf, der bei ihm rund 15 Prozent des Gesamt-Umsatzes ausmacht, könnte der Betrieb nicht existieren. Aber: „Neukunden und Bestandskunden nutzen den Shop als Informationsquelle. Der Shop ist sozusagen zu unserer Landing-Page, unserer Image-Seite geworden“, sagt Wittmann. Zudem nutzt Wittmann Social Media: Auf Facebook erfahren die Kunden aktuell, wann welcher Markt angefahren wird und welche Produkte dann zu haben sind. Auch wann das Geschäft geschlossen ist, erfährt man dort.

Die Kosten für den Online-Shop bezeichnet Hans Wittmann als überschaubar. Den deutschland- oder gar europaweiten Vertrieb jedoch sieht er wegen der hohen Transportkosten als problematisch an: „Der Online-Handel ist nicht günstig, man muss schauen, dass man auf seine Margen kommt.“ Allerdings habe ihm der Shop, den er seit 2009 betreibt, auch schon Kosten erspart: Auf Inserate in der Presse verzichtet Wittmann seit Jahren komplett. Die Resonanz über Social Media sei da doch wesentlich besser.

E-Commerce für Einsteiger

„Da der Kunde von heute in Produktwünschen und nicht in Kanälen denkt, muss das Marketing sich auch anpassen“, sagt Dr. Georg Wittmann vom Institut Ibi Research an der Universität Regensburg. Seit Jahren gibt das Institut einen beliebten E-Commerce-Leitfaden heraus. Mit Partnern wie dem Unternehmen „E-Commerce dahoam“ hat es ein E-Commerce-Lab aufgebaut, in dem Einzelhändler die für sie neuen Prozessketten exemplarisch aufgezeigt bekommen. Dieses Cyberprojekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Rahmen des Programms „Mittelstand 4.0 – Agentur Handel“. Auf Kongressen wie dem E-Commerce-Tag oder ähnlichen Veranstaltungen steht das Lab – ein mobiles Shopsystem mit Kasse, Handscanner, Warenwirtschaftsprogramm und Online-Shop – Besuchern zu Demonstrationszwecken zur Verfügung. „Hier können wir veranschaulichen, was im Back-End eines Shops abläuft, zum Beispiel welche Daten man braucht und wie man sie aufbereitet“, erklärt Holger Seiden-schwarz von Ibi Research. Mithilfe der Software könnten konkrete Abläufe wie etwa

die elektronische Rechnungsabwicklung getestet werden.

Das Projekt soll den Händlern die Scheu vor der Digitalisierung nehmen. „Da kommen dann Aussagen wie ‚Ich hab all die Jahre unseren Kunden gesagt, sie dürfen nicht im Internet kaufen und jetzt soll ich dort plötzlich selbst aktiv werden‘“, sagt Thomas Wagner, Geschäftsführer der Beratungsagentur E-Commerce dahoam. Für den kleinen Unternehmer sei zu Beginn nicht absehbar, was ein Online-Shop in seinem Fall überhaupt bedeute.



„Da der Kunde von heute in Produktwünschen und nicht in Kanälen denkt, muss das Marketing sich anpassen.“

Dr. Georg Wittmann
Ibi Research, Regensburg

Online als Familienprojekt

Das bestätigt Georg Nübler, Inhaber des Trachtenhofs Nübler in Freudenberg. „Für den Händler ist der Online-Verkauf wie die Eröffnung einer neuen Firma. Das Einzige, das einem vertraut ist, ist das Produkt.“ So kam es, dass im Fall des Trachtenmode-



geschäfts gleich die erste Bestellung, die im Online-Shop einging, als Retoure wieder zurückkam. „Da war der Frust groß“, sagt Nübler. Trotzdem hat er sich die erste Bestellung eingerahmt und in seinem Büro aufgehängt. Denn sieben Jahre nach Start des Online-Shops erntet er die Früchte seiner Arbeit: „Bei uns ist es so, dass kaum mehr ein Kunde in unsere stationären Läden kommt, ohne nicht vorher auf www.trachtenhof.de gestöbert zu haben.“ Zehn



„Für den Händler ist der Online-Verkauf wie die Eröffnung einer neuen Firma. Das Einzige, das einem vertraut ist, ist das Produkt.“

Georg Nübler
Trachtenhof Nübler, Freudenberg

Prozent vom Gesamtumsatz macht Nübler mit seinen selbst designten und in auf Trachten spezialisierten Nähbetrieben gefertigten Stücken über das Internet. Er hat viel vor: Mittelfristig will er auf 50 Prozent Umsatz im Online-Handel kommen. Die Weichen sind gestellt: „Meine Tochter hat dieses Jahr an der FH Würzburg angefangen zu studieren – im Studiengang E-Commerce“, sagt Georg Nübler. »

Georg Nübler ließ sich von der ersten Online-Retoure nicht entmutigen.

Info

Service der IHK für Händler

Die IHK Regensburg unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen auf dem Weg hin zum digitalen Geschäftserfolg. Das Service-Paket besteht aus drei Bausteinen:

1. Trend-Scout: Anhand von Best-Practice-Beispielen und Studien versucht die IHK Regensburg, Trends im Handel greifbar zu machen und zu vernetzen. Ganz aktuell erschien eine Broschüre unter dem Titel „Digitalisieren Sie Ihr Geschäft“.
2. Service-Partner: Bei regionalen Veranstaltungen und mit Beratung vor Ort begleitet die IHK ihre Mitglieder auf dem Weg in die Digitalisierung. In Kooperation mit der RID-Stiftung gibt es auch 2017 E-Commerce-Sprechtage in den IHK-Geschäftsstellen. Außerdem sind Veranstaltungen z. B. zur Zukunft des Marketings und E-Commerce-Tage in Weiden und Regensburg geplant.
3. Interessensvertreter: Wenn von digitaler Infrastruktur die Rede ist, geht es nicht nur um Breitbandausbau, sondern um den rechtlichen Rahmen sowie eine strategische und nach vorne gerichtete Stadtentwicklung. Hier setzt sich die IHK für die Interessen des Handels bei der Politik lokal genauso wie auf übergeordneter Ebene ein.



Ansprechpartner

Dr. Matthias Segerer, Tel. 0941 5694-211
segerer@regensburg.ihk.de

Veranstaltungen

Werkstattgespräch zur Stadtentwicklung

Innenstadtattraktivität sichern!

19. Mai 2017 in der IHK Regensburg

E-Commerce-Sprechtage

- Cham: Montag, 15. Mai 2017
IHK-Geschäftsstelle Cham | Badstr. 21 | 93413 Cham
- Neumarkt: Mittwoch, 17. Mai 2017
IHK-Geschäftsstelle Neumarkt | Ringstr. 7 | 92318 Neumarkt
- Amberg: Montag, 25. September 2017
IHK-Geschäftsstelle Amberg-Sulzbach | Fleurystr. 5 | 92224 Amberg
- Abensberg: Mittwoch, 27. September 2017
IHK-Geschäftsstelle Kelheim | Stadtplatz 15 | 93326 Abensberg

Zukunft des Marketings

in Kooperation mit der OTH Amberg-Weiden

Juli / August 2017, Weiden

Innovationstag

Oktober 2017, Regensburg

E-Commerce-Tag

in Kooperation mit der Agentur Handel

Oktober 2017, Regensburg



www.ihk-regensburg.de/e-commerce-offensive



„Händler sollten auf allen Kanälen präsent sein.“

Dr. Matthias Segerer
IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

Dass der Anfang schwierig und ein Online-Shop nicht nebenbei gestemmt werden können, diese Einschätzung teilen viele, die sich auf den digitalen Handel eingelassen haben. „In den meisten Branchen sollten Händler auf allen Kanälen präsent sein, wobei Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit eines Online-Shops immer von der individuellen Situation abhängig sind“, sagt Dr. Matthias Segerer, Handelsexperte bei der IHK. „Die Einführung eines Online-Shops benötigt neben fachlichem Know-how auch Change-Management und die Mitnahme der Mitarbeiter“, erklärt Segerer.

Als Einzelunternehmer musste Paul Sebastian zwar kein Personal auf seinen Shop www.whisky-corner.de vorbereiten. Einige Hürden musste er dennoch nehmen: „Der Aufwand für die Pflege des Online-Shops ist deutlich höher als die Pflege des Ladenlokals“, sagt Paul Sebastian. Seit 2009 verkauft er online Whisky aller Art, Rum, Gin, Cognac und weitere Spirituosen. 50 Prozent seines Umsatzes generiert er über den Online-Shop, die andere Hälfte über seinen kleinen Laden in Illschwang. Als wesentlichen Vorteil seines Online-Angebots sieht er das Erschließen neuer Kundengruppen, die auf Grund der Entfernung zum stationären Geschäft nie bei ihm in der 2.000-Einwohner-Gemeinde im Landkreis Amberg-Sulzbach einkaufen wür-

den. „Für den Online-Handel ist der Standort letztendlich völlig nebensächlich“, sagt Paul Sebastian. Gerade deshalb stelle er im ländlichen Raum eine große Chance dar. Außerdem hat Sebastian gemerkt: „Eine gut gemachte Internetpräsenz bringt auch Kundschaft in den stationären Verkauf.“

Abschied vom Laden

Das stationäre Geschäft komplett eingestellt hat inzwischen Martin Schindler. Seinen ehemaligen Schauraum im Betriebsgebäude in Schönthal gibt es nicht mehr. Die dort ehemals ausgestellten Fenster und Türen samt Zubehör wurden als Trennwände ins Büro integriert. Seine Firma www.fensterhandel.de beschäftigt sieben festangestellte Mitarbeiter, die sich rund um die Uhr den Wünschen der Kun-

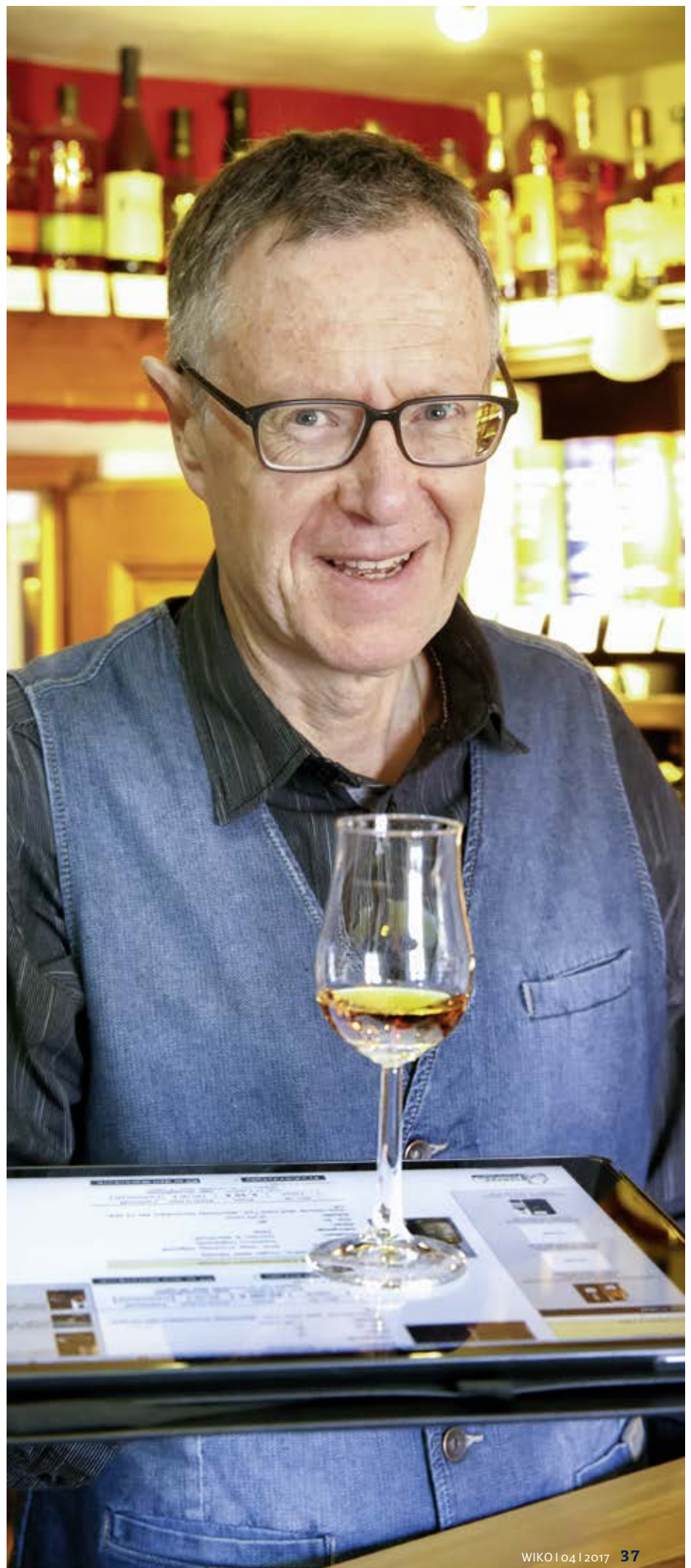


„Der Aufwand für die Pflege des Online-Shops ist deutlich höher als die Pflege des Ladenlokals.“

Paul Sebastian
Whisky Corner, Illschwang

den nach passenden Fenstern, Rollläden, Türen und dem jeweiligen Zubehör widmen. „Welche Farbe, welches Glas, wie viele Sprossen, Gurt- oder Elektroantrieb – da gibt es unglaublich viele Varianten“, erklärt Firmenchef Schindler, was hinter seinem Online-Fenster-Konfigurator steckt. »

Paul Sebastian erschloss sich online neue Kundengruppen.





„Wenn wir nicht das Internet hätten, könnten wir hier niemals das erwirtschaften, was wir jetzt tun.“

Martin Schindler
Fensterhandel, Schönthal



„Der Kunde gibt ein, was er möchte und die Software zeigt sofort den Preis an.“ Danach wird versandt. Gerade erst hat Schindler drei Container mit Fenstern nach Australien geschickt. „Wenn wir nicht das Internet hätten, könnten wir hier in Schönthal niemals das erwirtschaften, was wir jetzt tun“, sagt Martin Schindler. 1.000 Besucher registriert er durchschnittlich pro Tag auf seiner Website. Als er 2006 in den Online-Fensterhandel einstieg, war er in der Branche fast noch Pionier. Mittlerweile ist das anders: „Wir müssen uns gegen eine globale, finanzstarke Konkurrenz durchsetzen, die mal eben eine Million Euro in eine Werbekampagne reinstecken kann“, sagt Schindler. „Aber wir sind klug und raffiniert“, fügt er hinzu. Gegen Global-Player tritt er mit einer Erweiterung seines Produktsortiments an: Auf www.fenster.net gibt es bei ihm zukünftig ausschließlich die Marke Schüco zu kaufen. „Würde ich hier in Schönthal am gleichen Standort eine Filiale eröffnen, dann würde mich jeder für verrückt halten. Das gibt der lokale Markt nicht her“, sagt Schindler. Im Inter-

net hingegen habe er diese Möglichkeit und könne nach Bedarf wachsen.

Service online

Man muss nicht Pionier sein, um dem Online-Handel etwas abgewinnen zu können. Erst seit vergangenem Jahr ist das Modehaus Götz aus Dietfurt mit einer Fashion-Box im Web vertreten. „Unser Kunde kann auf unserer Internet-Seite Fragen auswählen und bekommt daraufhin zwei persönliche Outfits zugeschickt“, erklärt Laura Götz das Konzept. Bisher komme die „Götz-Box“ gut an. Als „zusätzlichen Service“ sieht die Modehändlerin ihr Angebot, das ausschließlich regional etabliert werden soll. Eine Mitarbeiterin kümmere sich an einem Tag pro Woche um das Online-Angebot, erklärt Laura Götz. Die Hoffnung, die sie damit verbindet: „Natürlich wollen wir dadurch auch Neukunden für unseren stationären Handel gewinnen“. Durch ein Personal-Shopping-Konzept versucht das Angebot www.goetz-box.de die Beratung, die es auch im Laden gibt, ein Stückweit ins Internet zu übertragen. „Hier sehen wir

gerade unsere Chance. Leute aus unserer Region kennen uns und wissen unseren Geschmack zu schätzen.“ Rückendeckung bekommt Laura Götz mit diesem Ansatz von IHK-Fachmann Segerer: „Es stellt sich weniger die Frage, ob der Online-Handel im ländlichen Raum Umsatzeinbußen aus dem stationären Geschäft ausgleichen kann, sondern inwieweit ich als stationärer Händler Serviceorientierung und Beratungskompetenz in die Online-Welt transferieren kann.“

Nach Berechnungen des Handelsverbands Deutschland werden bis zum Jahr 2020 weitere 50.000 stationäre Geschäfte schließen. Die größten Chancen haben diejenigen, die ihren optimalen Mix aus allen Verkaufskanälen finden. So wie der „Dosen-Hanswurst“. Mit seiner Präsenz an Marktverkaufsständen liegt er voll im Trend: Laut Statistischem Landesamt erfuhr im Jahr 2016 der Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten den höchsten Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr, nämlich um 5,8 Prozent. //



Martin Schindler setzt sich mit seinem Team gegen eine große internationale Konkurrenz durch.

Info

Das sagt der Mystery-Shopper

Forscher von Ibi Research an der Universität Regensburg haben mit 150 Testkäufen branchenübergreifend die Prozesse und Abläufe bei großen und kleinen Online-Shops untersucht. Sie bewerteten aus Kundensicht den gesamten Einkaufsprozess von der Produktauswahl auf der Website über die Bezahlung bis hin zur Retoure. „Die Testergebnisse zeigen, dass in vielen Bereichen des deutschen E-Commerce mittlerweile Quasi-Standards existieren. Dazu zählen beispielweise der Einsatz von Gütesiegeln oder die Nutzung Sozialer Medien. In anderen Bereichen agieren die Händler doch sehr unterschiedlich, zum Beispiel bei der Retourenabwicklung oder beim Einsatz unterschiedlicher Zahlungsverfahren“, sagt Dr. Georg Wittmann von Ibi Research.

Konsumenten informierten sich heute über alle Kanäle. Sie tauschten sich untereinander aus, bewerteten die Produkte und kauften am Ende dort, wo es für sie am bequemsten

ist. Darauf müssten sich die Händler einstellen, heißt es. Nicht ganz die Hälfte der Shops ist laut den Untersuchungsergebnissen auf einen internationalen Vertrieb ausgerichtet. Sehr unterschiedliche Ergebnisse gibt es bei der Versand- und Retourenabwicklung. Nur gut die Hälfte der Einkäufe konnten die Tester durchführen, ohne Versandkosten bezahlen zu müssen. In 87 Prozent der Fälle fielen keine Retouren-Kosten an. „Auffällig war aber, dass wir bei einigen Shops die Retoure erst per E-Mail anmelden mussten. Teilweise hat die Antwort darauf oder Zusage des Etiketts zehn Tage oder länger gedauert. Hier sehen wir deutliches Verbesserungspotenzial für die Online-Händler“, sagt Wittmann.

Bei den angebotenen Zahlungsverfahren zeigten die Online-Shops dagegen nur geringe Unterschiede. Die Zahlarten PayPal und Kreditkarte sind die auf der Startseite am häufigsten präsentierten Verfahren. Am

häufigsten konnten die Testkäufer mit der Kreditkarte zahlen. Dennoch steht die Zahlung mit Rechnung, wenn angeboten, beim Check-Out oft an erster Stelle. Erfahrungen zeigten, dass Shops, die Rechnungskauf anbieten, ihre Conversion-Rate deutlich steigern können, weil Kunden in Deutschland diese favorisieren.

Kundenfreundlichkeit wird bei allen Händlern großgeschrieben. So bieten zum Beispiel gut zwei Drittel der Händler einen Gast-Check-Out an, der es ermöglicht, Einkäufe auch ohne Anlegen eines Kundenkontos durchzuführen. Bei den meisten Händlern können Kunden innerhalb von drei Schritten den Kauf abschließen.



Download der „Ibi-Mystery-Shopping-Studie 2016“ kostenlos unter www.ibi.de/mystery-shopping



Lisa Samhammer und ihr Partner Florian Hagn setzen voll auf online. (Foto: Julia Knorr)

Nische im Netz

Die **Second Life Fashion GmbH** von Lisa Samhammer und Florian Hagn haucht gebrauchter Kleidung ein zweites Leben ein.

PETER BURDACK

Lisa Samhammer stellt aus dem, was andere Frauen aussortiert haben, neue Outfits zusammen. Ihre einmaligen Kollektionen und auch Einzelteile werden fotografiert und ausschließlich über den Online-Shop www.secondlifefashion.de vermarktet. Die modebewusste junge Frau und ihr Partner treffen mit dem Dreiklang nachhaltig – preisbewusst – stylish einen Nerv. Gegründet haben sie ihr Unternehmen erst vor einem Jahr. In Kürze wollen sie den ersten festen Mitarbeiter einstellen. Dem Zufall hat das Gründerpaar nichts überlassen.

„Bevor wir den Online-Shop aufbauten, hatten wir konzipiert, Marktrecherchen gemacht“, sagt Florian Hagn. Der Umsatz wachse von Monat zu Monat. Dass es so gut läuft, haben die beiden nicht erwartet. Vor allem die kompletten Outfits hätten es ihren Kundinnen angetan. Die Inspiration dafür komme Lisa Samhammer von alleine. „Passend zum Frühling stelle ich gerade Pastellfarben und Blumenmuster zusammen“, sagt die Gründerin, deren Kreativität durch limitierende Faktoren herausgefordert wird: „Ich muss mit dem arbeiten, was an Ware hereinkommt. Dabei kann ich natürlich auch nur die Teile miteinander kombinieren, die in der gleichen Größe da sind.“ Vielleicht ist gerade das der Clou an der Geschäftsidee? „Wir sind mit ‚Second Hand‘ bereits in einer großen Nische. Die einen kommen wegen des Nachhaltigkeitsgedankens, die anderen, weil sie bei uns günstige Mode finden“, vermutet Florian Hagn. Dabei spricht das Gründerpaar Frauen aller Altersstufen von 18 bis 65 an, wie ihnen der Blick auf Google Analytics und das Feedback per E-Mail und Social Media verraten. Überhaupt – die Klaviatur des Online-Marketings haben die beiden voll drauf. „Auch Google Adwords

ist ein Thema für uns, aber da sollte man sich gut rein arbeiten“, schätzt Hagn. Ein eigener Blog dient der Kundenbindung und passt von außen betrachtet in jedes Lehrbuch fürs Content Marketing: „Der Blog ist wichtig. Da sehen die Leute, dass es uns wirklich gibt. Wir zeigen dort, dass ‚Second Hand‘ modern und hipp sein kann“, betont Bloggerin Samhammer. Bei all dem versuchen sie, „nicht nur Kleidung zu verkaufen, sondern eine Beziehung zu den Kundinnen aufzubauen“, erklärt Florian Hagn.

Wäre ihre Geschäftsidee ohne das Internet denkbar? Die Gründer sind skeptisch. „Wir haben anfangs überlegt, einen stationären Laden aufzubauen, könnten aber die Outfits im Laden nicht so detailliert präsentieren“, sagt Lisa Samhammer. Auf der Website setzen sie ihre Kollektionen mit geringem Aufwand in Szene. Und natürlich werden sie über das Netz von ihrer Zielgruppe schneller gefunden. Auf die komme es letztlich an: „Mache Dir für Dein Geschäftsmodell von Anfang wahnsinnig viele Gedanken darüber, wer Deine Zielgruppe ist. Wenn da ein Haken dran ist, wirst Du kein Geschäft machen“, appelliert Florian Hagn an andere Gründer. //

„Nur wer das schafft, wird überleben“

Thomas Wagner von „E-Commerce Dahoam“ begleitet Einzelhändler dabei, ihr Geschäft zu verändern und **individuelle Online-Strategien zu entwickeln**. „Wirtschaft konkret“ hat mit dem Experten gesprochen.



Sollte jeder Händler „online“ gehen?

Wagner: Wir haben mit vielen stationären Händlern gesprochen, die gemerkt haben, dass die Frequenz im Laden nachgelassen hat, und die bereit sind, sich zu verändern. Es gibt auch Gespräche mit Händlern, die sich dem sich ändernden Konsumverhalten der Verbraucher verwehren. Da kommen dann so Aussagen wie „...ich hab all die Jahre unseren Kunden gesagt, die dürfen nicht im Internet kaufen und jetzt soll ich dort plötzlich selbst aktiv sein...“. Das ist ein Problem, wenn ich sehe mit welcher Dynamik in manchen Branchen der Online-Anteil steigt – wie sich zum Beispiel im Modehandel die Anteile Richtung E-Commerce verschieben. Diese Händler werden ohne eine Digitalisierungs-Strategie mittelfristig große Probleme bekommen.

Wie startet ein Händler sein Online-Geschäft am besten?

Das beginnt ganz vorne, nämlich dass der stationäre Händler mit seinen Lieferanten klärt, welche Produkte er zu welchen

Preisen auf welchen Kanälen online verkaufen kann. Es kann auch sein, dass der Händler in einem online schon extrem besetzten Markt tätig ist, und wir zu dem Schluss kommen, dass sich ein eigener Online-Shop vermutlich zum Start nicht lohnen würde und ein Marktplatzgeschäft via Amazon und Ebay interessant sein könnte. Wir haben mit dem Institut Ibi Research an der Uni Regensburg ein E-Commerce-LAB aufgebaut, wo wir Einzelhändlern die für sie neuen Prozessketten zeigen können, damit sie ein Gefühl dafür bekommen, was auf sie zukommt.

Welche Hürden haben Händler dabei?

Das ist sehr unterschiedlich. Wir haben im Moment eine neue Kundin, eine sehr nette Dame um die 50, sie betreibt mit zwei Mitarbeiterinnen ein Mode-Geschäft und möchte online starten. Dazu sucht sie jetzt eine jüngere, onlineaffine Kraft, die das in der Firma übernehmen könnte. Aber sie findet niemand passenden. Häufig sehen wir das Problem, dass aufgrund des Tagesgeschäfts, das im stationären Geschäft anfällt, bei der Geschäftsführung zu wenig

Zeit bleibt für das eigene Business Development. Ich glaube, viele haben auch einfach Angst, den Schritt in diese Richtung zu gehen, weil es für viele ein Schritt ins Unbekannte ist. Daher wird das Thema manchmal erst gar nicht angegangen.

Welche Chancen bietet das Online-Geschäft Händlern im ländlichen Raum?

Der Kunde unterscheidet heute schon nicht mehr zwischen den Kanälen. Hat ein Produkt seine Aufmerksamkeit erregt, sucht er in der Mittagspause oder an der Supermarkt-Kasse mit seinem Smartphone nach Informationen. Dabei besucht etwa die Hälfte der Personen ein Ladengeschäft oder ruft dort an, wenn es über die Lokal-Such-Funktionen von Google und Co. auffindbar ist. Kauft er nicht stationär, wird häufig abends zu Hause am PC bestellt. Es gilt also, sich auf Händlerseite auf die geänderten Konsumgewohnheiten einzustellen. Nur wer das schafft, wird vor allem im ländlichen Raum überleben.

**Das Gespräch führte
Tanja Rexhepaj. //**



Podiumsdiskussion in der IHK (v. l.): Andreas Schulz (DUSS), Alexander Ochs (Bayernhafen), Stefan Eigenstetter (Krones AG), Jan-Erik Beuttel (Stadt Regensburg), Friedrich Gitterle (Anschluss Bahn Profis), Karl Fischer (LKZ Prien), Manfred-Jürgen Fichtl (IHK-Verkehrsausschuss), Ronald Gentsch (BMW) und Moderator Clemens Bochynek (SGKV). (Foto: Burdack)

Mit der Schiene viel bewegen

Unternehmen, kommunale Vertreter und Logistikexperten diskutierten in der IHK über die Zukunft des Schienengüterverkehrs im Großraum Regensburg. Im Stadtosten steht das Güterverkehrszentrum (GVZ) als Sinnbild für den Wirtschaftsboom. Als es in den 1990ern vor den Stadttores gebaut wurde, hatte man die Stadt angesichts der Dimensionen noch belächelt, erklärte Dr. Jan-Erik Beuttel von der Wirtschaftsförderung der Stadt. Heute liegt das GVZ über seiner Kapazitätsgrenze. „Das Terminal wurde für 150.000 Ladeeinheiten im Jahr ausgelegt, 2016 wickelten wir 170.000 Container ab“, berichtete Andreas Schulz von der Deutschen Umschlagsgesellschaft Schiene-Straße (DUSS), die das Terminal betreibt. Ähnlich sieht es in der Umschlaganlage des Regensburger Bayernhafens aus. Deshalb sei man bereits heute dabei, die Kapazitäten zu erweitern, bestätigte Prokurist Alexander Ochs.

„Nur wenn Unternehmen, kommunale Vertreter und Experten bei der Schiene an einem Strang ziehen, können wir mehr Güterverkehr von der Straße aufs Gleis bringen“, ist der Vorsitzende des Verkehrsausschusses der IHK, Manfred-Jürgen Fichtl, überzeugt. Wie das gelingt? „Kurzfristig mit mehr Effizienz, mittel- bis langfristig führt am Kapazitätsausbau kein Weg vorbei“, fasst Fichtl die Diskussion zusammen. Zunächst arbeiten die Logistiker an effektiveren Prozessen. Lieferketten werden fragmentierter, an jedem Glied sitzt ein hoch-

spezialisierte Experte. Doch muss zum Beispiel ein Lieferschein auf seinem Weg fünfmal in verschiedene Systeme eingegeben werden. Hier könne die Digitalisierung Zeit und Kosten sparen, sind sich die Experten einig. Doch irgendwann stoße die Effizienz an ihren Grenzen.

Die Zahlen sprechen für sich. Karl Fischer vom Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien stellte eine Studie für die Domstadt vor. Bis zum Jahr 2030 wird ein Wachstum im Schienengüterverkehr von 40 Prozent erwartet. Bayernhafen-Chef Ochs bestätigte diese Prognose. Regensburg sei stark von Transporten in die Seehäfen geprägt. Es habe darüber hinaus eine gute Ausgangslage für Verkehre aus Ost- und Südosteuropa. Wolle man den wachsenden Güterverkehr von der Straße fernhalten, könne das nur eines bedeuten: „Ausbauen“, hält DUSS-Experte Schulz fest. Er berichtete, die Planungen für ein neues Terminal im Stadtosten seien weit vorangeschritten und die Finanzierung über den neuen Bundesverkehrswegeplan gesichert. 2020/21 schon soll das Terminal in Betrieb gehen – höchste Eisenbahn, angesichts der Situation, zeigten sich die Teilnehmer des Podiums überzeugt.

Wo Unternehmen das können, versuchen sie selbst, ihre Warenströme aufs Gleis zu bringen. Logistikleiter Ronald Gentsch von BMW berichtet davon, dass 80 Prozent der Autos – das sind bis zu 800 Fahrzeuge pro Tag – im Regensburger Werk vom Band auf

die Schiene verladen werden. „Inbound“, bei der Zulieferung, sehe das mit 15 Prozent anders aus und liege zum einen an einer mangelnden Bahninfrastruktur in Teilen Deutschlands und Europas, zum anderen am Geschäftsmodell. „Wir müssen sehr schnell auf Kundenwünsche reagieren. Mit der Bahn wären wir nicht immer flexibel genug.“ „Just in Time“, das bedeute im Extremfall sogar die Anlieferung per Helikopter, sollte am Band einmal ein Teil außer Plan benötigt werden.

Die Krones AG in Neutraubling hat sich vor genau einem Jahr in Eigenregie an die Schiene angeschlossen. Der Projektleiter bei Krones, Stefan Eigenstetter, und Friedrich Gitterle vom Ingenieurbüro Anschluss Bahn Profis berichteten, was ein Unternehmen dafür tun muss. Krones hatte Glück. Vor den Werktores lag ein stillgelegtes Gleis im Dornröschenschlaf. Es zu reaktivieren war aufwendig genug. Mit dem neuen Gleisanschluss konnte das Unternehmen ökonomischen Nutzen mit ökologischen Aspekten verknüpfen: „Im ersten Jahr konnten wir 1.000 Waggons verladen. Das entspricht 1.700 Lkws weniger auf den Straßen in und um Neutraubling“, rechnet Eigenstetter vor. All das zeigt: Im Güterverkehr kann die Schiene viel bewegen.



Ansprechpartner

Manuel Lorenz
Tel. 09443 92824-10
lorenz@regensburg.ihk.de

Raum für digitale Querdenker

Die Digitale Gründerinitiative Oberpfalz vernetzt innovative Start-ups mit etablierten Unternehmen, regionalen Technologieclustern und Hochschulen. Ein innovatives Milieu soll digitale Projekte anstoßen. Digitale Gründerzentren werden mit finanzieller Unterstützung des Freistaats aus- und aufgebaut in Regensburg in der Techbase, in Cham im Technologiecampus sowie in Weiden und Amberg an der OTH. Welche Möglichkeiten sich dabei für Unternehmen ergeben, darüber berichtete IHK-Präsident Gerhard Witzany bei einem Infoabend in der Schwandorfer Oberpfalzhalle. „Die Region ist für die Digitalisierung gut gerüstet“, sagte Witzany bei der Veranstaltung. Digitale Geschäftsmodelle und Technologien prägen die Wertschöpfungsprozesse der Wirtschaft und das Konsumverhalten der Verbraucher. Nicht nur die Industrie, auch Handel und Dienstleistungen seien im Umbruch. Kunden forderten immer mehr Individualität

und spezifische Problemlösungen. „Die neuen digitalen Gründerzentren sind hier ein weiterer wertvoller Baustein. Denn in unserem Wirtschaftsraum haben wir eine sehr aktive Gründerszene sowie viele kluge Köpfe mit neuen Ideen, die die Möglichkeiten der Digitalisierung aufgreifen“, ist sich der IHK-Präsident sicher. Die Zentren böten die Chance für „kreatives Querdenken“ und ein Ökosystem, in dem Gründer ihr kreatives und unternehmerisches Potenzial ausschöpfen können.



Weitere Infos unter
www.digitale-oberpfalz.de



Ansprechpartner
Thomas Genosko
Tel. 0941 5694-201
genosko@regensburg.ihk.de

IHK-Präsident Gerhard Witzany informierte über die neue Gründerinitiative in der Region. (Foto: Schuierer / Stadt Schwandorf)



Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

„SEIT WIR IN DAS ÖRTLICHE WERBEN, HAT UNSERE
KANZLEI EINEN  - ERFOLG.“

Werben Sie jetzt in Das Örtliche.

Profitieren Sie von den besten lokalen Empfehlungen in Deutschland für die lokale Suche und erreichen Sie Ihre Kunden gleich dreifach: online, mobil und im Buch.
Jetzt werben und profitieren: www.sellwerk.de



Eine Marke Ihres  Ihr Verlag Das Örtliche



Klares Handeln. Klares Ergebnis.

Die Wirtschaftswelt wird immer komplexer. In Schlüsselbranchen entstehen neue Geschäftsmodelle – und neue Mitspieler. Zeit, sich für die Zukunft aufzustellen. Unsere Spezialisten unterstützen Sie mit den richtigen Strategien und klaren Lösungswegen für Ihren Unternehmenserfolg.

Für weitere Informationen:

Günther David (Audit)
T +49 941 58501-44
gdavid@kpmg.com

Karl Spangler (Tax)
T +49 941 58501-50
kspangler@kpmg.com

www.kpmg.de

© 2012 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.



Veranstaltungstechnik

- Messestände
- Videoprojektoren
- Beschallungstechnik
- Dia-Projektoren
- Beleuchtungstechnik
- Bühnentechnik
- Konferenztechnik

Bahnhofstraße 44 ■ 93161 Sinzing
Tel. 09 41/29 96-00 Fax -01 www.sugarvt.de

telle®

www.telle.de

Schläuche · Armaturen · Dichtungen
Kunststoffe · Gummiprofile · Formteile
eigene Fachwerkstatt · Hitzeschutz

Produkte,
Service
und immer
eine gute Idee.

Erwin Telle GmbH
Innstraße 5
93059 Regensburg
Tel. (09 41) 64 64 37-0
Fax (09 41) 64 64 37 17
E-Mail telle-R@telle.de

weitere Standorte:
Nürnberg – Bayreuth – Sulzbach-Rosenberg



Der Ausschuss tagte im „Speedtreibhaus“ des Firmengründers Horst Linn. (Foto: Brunnbauer)

Frei handeln

Der Außenwirtschaftsausschuss der IHK setzt auf den Freihandel. „Leider nimmt weltweit die Abschottung der Märkte zu“, stellte der Vorsitzende Rainulf Diepold während der Sitzung zu Gast bei der Linn High Term GmbH in Eschenfelden fest. Die Unternehmerinnen und Unternehmer des IHK-Gremiums plädierten für offene Märkte und freien Kapitalverkehr. Mit einer Exportquote von 58 Prozent sichern die internationalen Geschäfte in der Oberpfalz viele Arbeitsplätze. „Protektionismus ist der falsche Weg“, fasste Diepold die Diskussion zusammen. Die Erfahrung habe gezeigt: Hohe Zölle bremsen das Wirtschaftswachstum und steigern die Konsumentenpreise in einem Land. „Freihandelsabkommen fördern Exporte und Importe gleichermaßen.“ Natürlich – waren sich die Ausschussmitglieder einig – müssten dabei Sicherheitsvorschriften für technische Produkte und vor allem für Lebensmittel gewährleistet sein.

Das CETA-Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada stuft der Ausschuss als positiv ein. Nach der Verabschiedung im EU-Parlament treten rund 90 Prozent der Regelungen unmittelbar in Kraft. Weitere Abstimmungen werden folgen. Die regionalen Exportunternehmen hoffen – trotz der politischen Lage in den USA – weiterhin auf TTIP. Zu Gast war Michaela Schobert, Chefberaterin der Deutsch-Amerikanischen IHK in Atlanta. Sie gab einen Überblick über die neue US-Politik. Positiv gesehen wird seitens der US-Unternehmen das geplante Infrastruktur-Investitionsprogramm, abgelehnt wird die Idee einer Importsteuer.

Deutsche Unternehmen sollten ihren Kunden in den USA die Treue halten. Ob die Zölle auf Einfuhren aus Deutschland wirklich erhöht werden,

sei fraglich. Gerade High-Tech-Produkte aus Ostbayern blieben gefragt. Die Vereinigten Staaten brächten derart hohe Qualität nicht aus eigener Kraft hervor. Mehrere Ausschussmitglieder können sich vorstellen, wieder verstärkt in den USA zu investieren, vor allem mit Service-niederlassungen und sogar mit Teileproduktion. Derzeit unterhalten 290 Unternehmen im IHK-Bezirk Geschäftsbeziehungen dorthin. Die meisten exportieren, 38 haben bereits Vertriebsniederlassungen und 17 produzieren dort.



**„Protektionismus
ist der falsche Weg.“**

Rainulf Diepold
Vorsitzender
Außenwirtschaftsausschuss



Ansprechpartner
Dr. Alfred Brunnbauer
Tel. 0941 5694-231
brunnbauer@regensburg.ihk.de

Abiturienten für Ausbildung begeistern

Betriebliche Ausbildung und duales Studium ebnen jungen Leuten den Weg in die Wirtschaft. Die IHK gab auf der Bildungsmesse „Academicus Live“ am Ortenburg Gymnasium in Oberviechtach Abiturienten Argumente für das Lernen in den regionalen Unternehmen mit auf den Weg. Zum Beispiel, dass berufliche und akademische Bildung heute auf Augenhöhe stehen. So ist zum Beispiel der Industriemeister laut Europäischem Qualifikationsrahmen dem Hochschul-Bachelor gleichgestellt. Oder, dass man während einer betrieblichen Ausbildung früh die Praxis kennenlernt und Kontakte fürs Berufsleben knüpft. Nicht zuletzt, dass man mit einer betrieblichen Bildung von Beginn an Geld verdient und auf eigenen Füßen steht.



Beim Rundgang auf der Messe (v. l.) Richard Brunner, der stellv. Landrat Chams Markus Müller, Manuel Lischka, Aussteller Michael Koller (MMM-Group Stadlern) und Schwandorfs Landrat Thomas Ebeling sowie (v. r.) Schulleiter Ludwig Pfeiffer und der Leiter der Arbeitsagentur Schwandorf Joachim Ossmann (Foto: Veranstalter)

Mehr als 70 Aussteller, darunter viele Unternehmen aus den Landkreisen Cham und Schwandorf, präsentierten sich auf der Messe, die mit 1.500 Schülerinnen und Schülern aus zwölf Oberpfälzer Gymnasien eine der besucherstärksten Karrieremessen ihrer Art in Bayern ist. Die jungen Leute konnten begleitende Vorträge zu Karrieremöglichkeiten besuchen und

an den Ständen ihre zukünftigen Arbeitgeber kennenlernen. Am Stand der IHK gaben die Ausbildungsberater den Schülern und den Unternehmen Tipps.

Bereits die Eröffnungsveranstaltung am Vorabend zum Thema „Life Kinetic“ mit den Spitzensportlerinnen Kora Knühmann und Monika Karsch lockte rund 600 Besucher in die Oberviechtacher Dreifachturnhalle. Die Veranstalter um Schulleiter Ludwig Pfeiffer freuten sich angesichts der großen Nachfrage. Sowohl die anwesenden Unternehmen als auch die Kooperationspartner IHK und Arbeitsagentur waren voll des Lobs für die Organisation. Die Messe wird alljährlich von Schülern für Schüler auf die Beine gestellt. Die IHK-Geschäftsstellenleiter von Cham und Schwandorf, Richard Brunner und Manuel Lischka, stellten die Abiturientenmesse als „interkommunales Vorzeigeprojekt“ heraus.

Die IHK-Ausbildungsberater lieferten den Abiturienten auf der „Academicus Live“ Argumente für Karriere mit Lehre. (Foto: IHK)



Die Ausbildungsberater der IHK finden Sie unter
www.ihk-regensburg.de/ausbildungsberatung

Ansprechpartner
 Manuel Lischka
 Tel. 09431 79805-10
lischka@regensburg.ihk.de

Digitale Verlockung

Ladengeschäfte mit digitaler Technik aufrüsten war das Thema beim IHK-Handelsausschuss. Der stationäre Handel gewinnt mit digitalem Marketing an Attraktivität. Davon überzeugten sich die regionalen Händlerinnen und Händler bei einem Besuch im Showroom der Fullhaus Marketing & Werbung GmbH in Regensburg. Bei der anschließenden Sitzung standen Zukunftsfragen im Mittelpunkt. Mit E-Commerce-Sprechtagen von Mai bis September in der ganzen Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim und einer Kooperationsveranstaltung mit der OTH Weiden im Juli wird die IHK ihre Mitgliedsun-

ternehmen bei der Umsetzung digitaler Strategien im Handel begleiten.

Einkaufen im stationären Handel soll wieder Spaß machen. Der Verkaufsraum wird mit Hilfe digitaler Technik ein „Point of Emotion“, wie Benjamin Meckl, Geschäftsführer bei Fullhaus, den Verkaufsraum neu benennt. Das beginne mit großformatigen Bildschirmen zur Kundenansprache und Produktpräsentation und ende bei der automatisierten Produktempfehlung. Letzteres sei vom Online-Handel bekannt und funktioniere auch im Laden: Wenn der Kunde zum Bei-

spiel eine Hose, die ihm gefällt, an einen Scanner hält, werden ihm die passenden Oberteile dazu angeboten.

Werbung fokussiere immer weniger das Produkt, sondern diene der Inspiration und der Imagebildung, lautet eine These des E-Commerce-Experten Prof. Dr. Marco Nirschl von der OTH Weiden. Bei der Sitzung des Handelsausschusses empfahl er den Händlern, über Online- und Offline-Kanäle hinweg den Kunden schlüssige Produktgeschichten zu erzählen. 57 Prozent aller Produktrecherchen finden im Internet statt. Die Krux sei, die Kunden nach der Recherche zum Kauf im stationären Geschäft zu bewegen. Wolfgang Holzapfel, Vorsitzender des Handelsausschusses, bestätigt diese Strategie: „Der Online-Shop muss nicht das Ziel eines jeden Händlers sein, Kunden durch gezieltes Online-Marketing in das stationäre Geschäft zu locken dagegen schon.“



Ansprechpartner

Dr. Matthias Segerer

Tel. 0941 5694-211

segerer@regensburg.ihk.de

Benjamin Meckl, Geschäftsführer der Fullhaus Marketing & Werbung GmbH (3. v. l.), erläuterte den Mitgliedern des IHK-Handelsausschusses die Vorteile digital unterstützter Beratung. (Foto: Segerer)



Blick in die Region

Amberg-Sulzbach +++ Eine Wolke als Lösung +++ Netzwerk Attraktives Unternehmen +++ www.ihk-regensburg.de/amberg +++ **Cham** +++ Unternehmensnachfolge und neues Erbschaftssteuerrecht +++ www.ihk-regensburg.de/cham +++ **Kelheim** +++ Mehr Azubis im Landkreis Kelheim +++ www.ihk-regensburg.de/kelheim +++ **Neumarkt** +++ Rechtzeitig um die Nachfolge kümmern +++ www.ihk-regensburg.de/neumarkt +++ **Regensburg** +++ www.ihk-regensburg.de/regensburg +++ **Schwandorf** +++ Firmenjubiläum Scharl +++ Academicus LIVE +++ www.ihk-regensburg.de/schwandorf +++ **Weiden, Tirschenreuth, Neustadt** +++ Weniger ist mehr - aber nur systematisch +++ Ohne Ehrenamt funktioniert es nicht +++ Stimme der Wirtschaft in der Nordoberpfalz +++ www.ihk-regensburg.de/weiden



Podiumsdiskussion (v. l.): Christian Essers, Wacker Chemie, Joachim Gewehr, Bundesnetzagentur, Maik Poetzsch, Co-Autor TAB-Studie, Ralf Christian, Siemens AG, Lex Hartman, Tennet, Erwin Huber und Moderator Martin Lindner (Foto: Schmid)

Bloß kein Blackout

Beim 3. Regensburger Energiekongress diskutierten über 180 Experten, Unternehmer und Vertreter der Kommunen an der Ostbayerischen Technischen Hochschule OTH Regensburg über die Folgen eines Blackouts im Stromnetz und die Versorgungssicherheit mit Energie. Organisiert wurde die Tagung von der OTH, der IHK und dem Ostbayerischen Technologietransferinstitut OTTI e.V. Die Stromversorgung wird dezentral, die Firmen befürchten Zusammenbrüche bei der Energieversorgung. Den möglichen Schaden stellte Maik Poetzsch, Co-Autor einer Studie vom Büro für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag vor. Zu geringe Investitionen in die Stromnetze erhitzen die Gemüter bei der Podiumsdiskussion. MdL Erwin Huber stuft die Gefahr eines Blackouts als gering ein. Die Folgen wären aus seiner Sicht dramatisch. Christian Essers von Wacker Chemie sieht in einem lang anhaltenden Stromausfall „nicht die Herausfor-

derung Nummer eins“. Ihm bereiten kurze Unterbrechungen im Stromnetz Sorgen. Lex Hartman vom Netzbetreiber Tennet warb für Verständnis. Der zweite Tag fragte nach IT-Sicherheit und Cyber-Kriminalität aus dem Blickwinkel sicherer Stromversorgung. Olaf Hermes vom Energieversorger Rewag stellte Vorsorgemaßnahmen vor. Thomas Knoll vom Zweckverband Müllverwertung Schwandorf schilderte, was sich beim großflächigen Stromausfall 2006 dort ereignet hatte, welcher Schaden entstand und welche Maßnahmen ergriffen wurden. Weitere Lösungen stellen Vertreter der Siemens AG, Schneider Electric GmbH, ABB AG und dem Institut für Energietechnik vor.



Ansprechpartnerin

Christine Götz, Tel. 0941 5694-245
goetzcc@regensburg.ihk.de

Seit 20 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner für Büro- und Objekteinrichtungen



Besuchen Sie uns!
Wir beraten Sie gerne.

An der Lände 7
92360 Mühlhausen / Opf.
Telefon: 09185-50096-0
info@ambienteundobject.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 8 - 17 Uhr
www.ambiente-und-object.de

ambiente
undobject
nugoplect
swpierte

Ausstellungsfläche
mit über 500 m²



Erfindungen schützen

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim bietet für ihre Mitglieder regelmäßig **Erfinderberatungen** an. Sie sind kostenlos und werden von unabhängigen Patentanwälten durchgeführt. Sie haben eine Erfindung gemacht, wissen aber nicht genau, wie Sie dieses Wissen schützen lassen können? Sie planen einen Markteintritt unter einem unverkennbaren Zeichen? Sie haben ein Design entwickelt und möchten dieses vor Imitation schützen? Wichtige Schutzrechte sind Patente und Gebrauchsmuster zum Schutz von technischen Entwicklungen, die Marke zum Schutz des „guten Namens“ und das Geschmacksmuster zum Schutz des Designs. Wann welches Schutzrecht für eine konkrete Idee geeignet ist, hängt von ver-



Erst vor kurzem fand die Erfinderberatung mit Patentanwalt Andreas Schneider in der IHK-Geschäftsstelle Kelheim statt. (Foto: IHK)

schiedenen Kriterien ab. Bei der individuellen und vertraulichen Erfinderberatung

der IHK bekommen Sie von dem jeweiligen Experten erste Informationen.



Ansprechpartnerin

Sabrina Schmid
Tel. 0941 5694-299
schmidsa@regensburg.ihk.de



Die nächsten Termine unter

www.ihk-regensburg.de/erfinderberatung

Heute an morgen denken

Man kann sich nicht zu früh darum kümmern: Die eigene Nachfolge in trockene Tücher zu bringen sei eine der wichtigsten Herausforderungen des Firmenchefs. Das sagte IHK-Vizepräsident Dr. Alois Plößl in Cham beim Startschuss zur IHK-Veranstaltungsreihe „**Unternehmensnachfolge und neues Erbschaftsteuerrecht**“. Der Fachberater für Unternehmensnachfolge Rainer Müller zeigte die Grundzüge des neuen Erbschaftsteuerrechts und Gestaltungsmöglichkeiten für Unternehmen. Rechtsanwalt Alexander Rappl informierte darüber, wie Unternehmerinnen und Unternehmer dem plötzlichen Ernstfall vorbeugen. Dr. Martin Kammerer von der IHK präsentierte eine Studie und Services der IHK zur Unternehmensnachfolge. Die für IHK-Mitglieder kostenlosen Termine in Neumarkt, Kelheim, Amberg, Schwandorf und Regensburg fanden bereits im Februar und März statt. **Kurzentschlossene können sich noch anmelden für den letzten Termin der Reihe in Weiden am 6. April, 18 bis 20 Uhr.**

Startschuss in Cham: Dr. Martin Kammerer, Rainer Müller, IHK-Vizepräsident Dr. Alois Plößl, IHK-Geschäftsstellenleiter Richard Brunner und Alexander Rappl; (Foto: IHK)



Ansprechpartner

Dr. Reinhard Rieger
Tel. 0941 5694-217
rieger@regensburg.ihk.de

Zukunft der Produktion

Die Digitalisierung ist der Wachstumstreiber für die Wirtschaft. Beim „Treffpunkt Hochschule“ der OTH in Amberg und der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim informierten sich 160 Unternehmerinnen und Unternehmer über Industrie 4.0. Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Blöchl zeigte Chancen und Stand der Technik beim 3D-Druck. Für die Wettbewerbsfähigkeit der Firmen seien 3D-Druck, intelligente Sensorik und Prozessoptimierungen entscheidend. „Wir müssen uns damit beschäftigen“, sagte Thomas Genosko, IHK-Abteilungsleiter Standortpolitik, Innovation und Umwelt. Den Technologien des 3D-Drucks werden dort Vorteile zugesprochen, wo die klassische Fertigung an ihre Grenzen stößt. Additive Fertigung ermöglicht neue Produkte mit speziellem Design, höherer Energieeffizienz und innovativer Funktionalität. Prozessverbesserung auf Basis intelligenter Sensorik und Vernetzung war ein Schwerpunkt der Veranstaltung. Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Blöchl und Matthias Hartmann von der OTH beantworteten Fragen zur Prozessgenauigkeit und zur Wirtschaftlichkeit des 3D-Drucks. Bei der Führung durch die Labore überzeugten sich die Teilnehmer von der Präzision des Verfahrens. Seit 2000 verfügt die OTH Amberg-Weiden über eine selektive Laser-Sinter-Anlage. Die additiven Fertigungsverfahren sind Lehrinhalt des Masterstudiengangs Innovativer Maschinenbau.



Ansprechpartnerin

Sabrina Schmid
Tel. 0941 5694-299
schmidsa@regensburg.ihk.de

Führung durch die Labore der OTH (Foto: IHK)



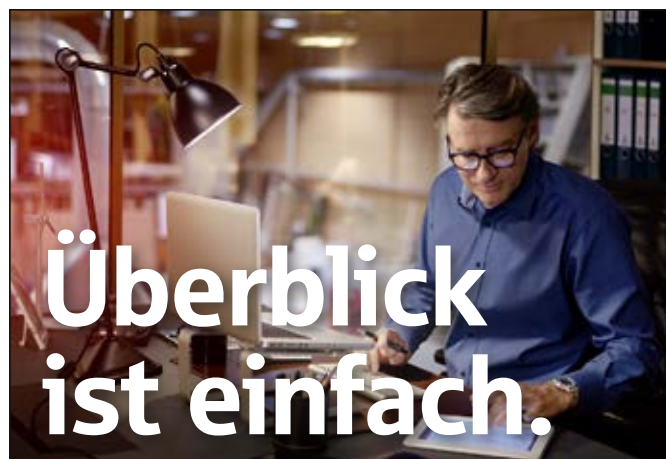
DER PARTNER FÜR IHR BAUVORHABEN!

Mit 170 Mitarbeitern und einer 85-jährigen Firmengeschichte zählen wir zu den führenden Bau- und Generalunternehmen in der Region. Unser Einsatzgebiet befindet sich im gesamten bayerischen Raum.

- Hoch- und Tiefbau
- Ingenieurbau
- Schlüsselfertiger Industrie-, Gewerbebau
- Gebäudesanierung
- Abbrucharbeiten
- Sonderbauten (WHG-Fachbetrieb)

QUALITÄT WIRTSCHAFTLICH PLANEN & BAUEN!

Ziffling-Bierl 1 | 93497 Willmering b. Cham | Tel: 09971 4005-0
www.dankerl-bau.de




sparkasse.de

Weil die Sparkasse individuelle Lösungen für einen effizienten Zahlungsverkehr im In- und Ausland bietet.

Wenn's um Geld geht 






Am 1. April sind es 21 Jahre, dass **Dr. Nicolas Maier-Scheubeck** **Geschäftsführer der Maschinenfabrik Reinhausen GmbH (MR)** ist. In dieser Zeit konnte der Regensburger Hersteller von Regeleinrichtungen für Leistungstransformatoren die Weltmarktführerschaft ausbauen und weitere Nischen der Energietechnik besetzen.

Dr. Nicolas Maier-Scheubeck



Der Mann, die Spannung und die Comics

HANNO MEIER



Ein ausladender Schreibtisch, eine Sitzgruppe mit Besprechungstisch, Büroschränke für wichtige Akten, häufig eine kleine Bar integriert, an der Wand hängen Gemälde: Die Chefbüro-Standardversion. Von den Wänden seines Büros dagegen blicken Pluto und Kapitän Haddock, gegenüber eine silberfarbene Wand. „Einfach Scheubeck ...“, reduziert Dr. Nicolas Maier-Scheubeck per Nebensatz die lange Anrede. Immer etwas gegen den Strich gebürstet – das scheint zum bekennenden „Lucky Luke“-Fan zu passen wie das rote Halstuch und der Cowboyhut auf dem Kopf des immerwährenden Westernhelden. Früher hat der viel geraucht. Heute unter- »



Dr. Maier-Scheubeck lebt die Zukunft der digitalen Arbeit vor. (Firmenfotos)

streicht er seine Coolness mit einem Grashalm zwischen den Lippen. Aber er schießt nach wie vor schneller als sein Schatten. Lucky Luke, ein Beispiel für gelungene, für erfolgreiche Transformation durch sieben Jahrzehnte Weltgeschichte. Transformation? Ein Thema, das uns noch beschäftigen soll, ebenso wie die Comics.

Auch der Schreibtisch des Chefs von 3.300 Mitarbeitern ist nicht ein banal auf Pultfunktion reduziertes Möbelstück, vielmehr eine langgestreckte Tafel, eine Workbench, die Arbeitsplatz und Besprechungsraum nahtlos miteinander ‚verlinkt‘. Links der Bürostuhl, das einzige Accessoire, das den gebürtigen Steinweger schon sein „ganzes Arbeitsleben lang begleitet“, davor ein Monitor mit Tastatur, darunter („noch“) der Rechner. Rechts reißen sich 2+2 Besprechungsstühle, dazwischen eine weiße Kanne mit grünem Tee. Form und Funktion in fließendem Übergang. „Ich lebe hier einen Wandel zur digitalen Welt vor“, sagt der 55-Jährige. Zum Jahreswechsel ließ er sein Büro entsprechend neu gestalten. Die Hoheit darüber

Aktenordner? „Haben wir vor Weihnachten entsorgt.“

habe seine Frau – die ist vom Fach und weiß genau, was er will.

Comics statt Computer

„Nach jenen drei Jahren mit einer Verdoppelung des Geschäftes, in der wir der Auftragslage entsprechend die Funktionserfüllung über alles gestellt haben, sind wir jetzt seit ein paar Jahren in einem neuen Transformationsprozess“, sagt er. Wenn Windows 10 endlich für Firmenanwendungen installiert ist, wird auch der PC verschwinden, dann läuft das alles auf dem Surface-Tablet. Papier ist digitalisiert und entsorgt, und wenn der Geschäftsführer nicht im Haus ist, kann dessen Büro künftig von Mitarbeitern als Besprechungsraum gebucht werden. Überraschung? Irritation? Faszination? Die Reaktion seiner Gäste auf sein neu gestaltetes Büro in Reinhausen spannt einen weiten Bogen. Und der Gastgeber taxiert die Reaktion seines Gegenübers von der Sohle bis zum Scheitel und darüber hinaus.

Was der Mensch sich an die Wand hängt, reflektiert auch ein wenig von ihm selbst,

verdeutlicht Steckenpferde und Geisteshaltungen. Pluto und andere Disney-Figuren, vom Regensburger Künstler Günther Kempf auf den Holzdeckel einer von Gebrauchsspuren patinierten Verpackungskiste gebannt, ähneln mehr einem Graffiti und fügen sich nahtlos in das Orange der Stuhlbezüge. Walt Disneys Figuren treffen seine Comic-Leidenschaft eigentlich nur sehr peripher, sagt er. Viel lieber erzählt er von den anderen Figuren im Raum: Tintin, Milou und Haddock. Der reiselustige Reporter, immer im Kampf gegen das Böse, sein treuer drahthaarer Vierbeiner sowie der launische, für seine derben Flüche bekannte Kapitän, ins Deutsche als „Tim und Struppi“ transformiert. Fehlt nur noch Gaston Lagaffe an der Wand, der genial-tölpelhaft Bürogehilfe, der seinen Vorgesetzten immer wieder einen Strich durch die Rechnung macht und leidenschaftlich auf der Suche nach Neuem ist. „Der kommt möglicherweise auch noch!“

Aktenordner? Wie schon erwähnt: Fehlangezeige. Die ganzen alten Ordner, in die teils seit Jahren keiner mehr einen Blick geworfen hatte – weg. „Haben wir vor Weihnachten entsorgt“, sagt Maier-Scheubeck, der diesem „verschwenderischen Gebrauch“ von Papierformularen und Ordnern wenig abgewinnen kann und dafür schon gerne Albert Einstein zitiert: „Diese Tintenkleckerei ist unerträglich.“ Wenn er dennoch Analoges zu Papier bringt, dann in ein Notizbuch dessen Deckel – wie könnte es anders sein – sich farblich in die Comics an der Wand und den Arbeitsplatz an der langen Workbench integriert: Orange Töne, helles Holz.

Familie und Führung

„Eigentlich dürften wir hier und heute in dieser Konstellation gar nicht zusammensitzen“, konfrontiere ich ihn mit einem alten Inhaberkret, das im traditionsreichen Familienunternehmen MR Eigentümer und Management komplett getrennt vorsieht. „Warum? Ich bin ja kein Inhaber“, kontert er wie aus Lucky Lukes Pistole geschossen. „Die Anteile gehören vor allem der Familie meiner Frau.“ Jenes Besetzungsprinzip sollte ursprünglich sicherstellen, dass die MR immer nach den höchsten Standards geführt wird und nicht nach automatischem Erbfolge-Zugriffsrecht. Daran seien schließlich be-

reits viele Firmen zugrunde gegangen, sagt Maier-Scheubeck: „Wenn man andererseits jemanden in der Familie hat, der auch woanders so einen Job ausfüllen könnte, wäre es ja unklug, ihn nicht einzusetzen.“ Sein Schwiegervater, Egon Scheubeck, war bis zu dessen Ausscheiden im Jahre 1991 der letzte als Geschäftsführer tätige Gesellschafter.

Betrachtet man die Firmenentwicklung, war die Entscheidung definitiv ein Glücksgriff. Unter dem Schwiegersohn aus Steinweg, der von seinem Vater bereits mit zehn Jahren zum Golfspiel animiert wurde, nahm die MR eine prächtige Entwicklung. Auf dem Golfplatz habe er übrigens auch seine Frau kennengelernt, erzählt er dabei. Das war 1977. Die MR, deren Chef er seit 1996 ist, war damals für ihn irgendein größeres Unternehmen am anderen Ufer des Regens, wo er in den Schulferien jobbte, um sich „ein paar Mark Taschengeld zu verdienen“. Der Weg des Einser-Abiturienten am Goethe-Gymnasium schien anders vorgezeichnet zu sein: Ein Medizin-Studienplatz war bereits zugeteilt. Doch statt Medizin in Erlangen entschied sich der junge Regensburger für Betriebswirtschaft in seiner Heimatstadt. „Ich wäre garantiert ein grauenhafter Arzt geworden“, lacht er heute. Aber wer damals einen entsprechenden Notenschnitt mitbrachte, war eben auf den weißen Ärztekittel determiniert. Nach drei Semestern Wirtschafts-Grundstudium an der hiesigen Alma Mater wechselte er ins Hauptstudium nach Köln, damals eine der bundesweit ersten Adressen. Dass er dort dann aber Computer noch mit Lochkarten füttern durfte, ließ auch seinen Vater, der die EDV in der Bekleidungsfabrik Schildt aufgebaut hatte, an der Wahl des Studienorts zweifeln und so kehrte der junge Regensburger an die Universität Regensburg zurück, wo es längst moderne PCs für jeden Studenten gab.

Spannende Transformationen

Nach dem Prädikatsexamen wurde Maier-Scheubeck, dessen Mutter drei „Green Apple“-Bekleidungsäden führte, Assistent an einem produktionsnahen Wirtschafts-Lehrstuhl, weil er dorthin wollte, „wo es für Kaufleute jenseits des Controllings normalerweise schwierig ist, sich gegen die Konkurrenz der Ingeni-

eure durchzusetzen.“ Nach der Promotion stürzte er sich in Einkauf und Logistik bei einem der traditionsreichsten Familienunternehmen Deutschlands, dem Medizinprodukte-Hersteller Paul Hartmann AG in Heidenheim. „Für einen Kaufmann bot dies die Möglichkeit, so unmittelbar wie möglich mit der Produktion, auch mit zwei Auslandswerken, zu arbeiten“, sagt der Betriebswirt mit Studienschwerpunkt Steuern, Finanzierung und eben Produktion. Das Angebot für den Einstieg in die MR hatte er zu dieser Zeit bereits ausgeschlagen. Er „wollte alles, nur nicht gleich nach dem Studium auf „die ‚Schwiegersohn-Nummer‘ aufspringen“. Auch Regensburg stand nicht auf dem Lebensplan des Comic-Fans. Das „Ich wollte raus“ kommt mit so viel Nachdruck, dass man es beinahe ernsthaft glauben könnte. So attraktiv sei die Stadt damals nicht gewesen, erinnert er dabei an das Regensburg der frühen 1980er Jahre und dessen Charme eines miefigen Verwaltungszentrums am nördlichen Donauknie. Die Altstadt kaum saniert, heruntergekommene Fassaden, marode Gebäude, ein sehr überschaubares Kulturangebot.

Als man ihn bei der Paul Hartmann AG mit attraktiven Angeboten auf das Thema Einkauf und Logistik festzulegen versuchte, wechselte Maier-Scheubeck innerhalb Baden-Württembergs von Heidenheim lieber nach Stuttgart zu den Unternehmensberatern der damaligen Schitag Ernst & Young AG. Dort durfte er im Sommer an der Fusion renommierter Lokalbrauereien mitwirken und im Winter im Auftrag der Treuhandanstalt die Hinterlassenschaften des totalitären DDR-Staates reorganisieren. „Ich kann behaupten, für zwei Fünftel der Privatisierung der Energieversorgung in der ehemaligen DDR mitverantwortlich zu sein“, erzählt er von jenen „spannenden Transformationen“. Aber das Beraterleben aus dem Koffer war nicht wirklich seines: „Da geht zu viel Lebensqualität über Bord.“ Alternative Karriere-Optionen zur MR gab es durchaus, mit Vor- und Nachteilen: Einige Jahre in Tschechien als Vorstufe für ein Vorstandsmandat wären der Preis gewesen, für den sich seine Frau allerdings nicht begeistern konnte.

Als dann für den schwer erkrankten kaufmännischen Geschäftsführer der MR ein »

Nachfolger gesucht wurde, „war ein gewisser familiärer Druck schon zu spüren“. Der Nachfolger sollte vom Anforderungsprofil her um die 40 Jahre alt sein. Wenn also nicht jetzt, dann wäre es das mit Regensburg wohl für die nächsten 20 Jahre gewesen. So wurde aus dem Schwiegersohn letztendlich doch der Sprecher der Geschäftsleitung der Maschinenfabrik Reinhausen.

Erfolgreiche Globalisierung

Aus Unternehmensperspektive eine nachhaltige Entscheidung: Damals machte die MR rund 115 Millionen Euro Umsatz, 20 Jahre danach sind es etwa sechseinhalbmal so viel. Aus sechs Tochtergesellschaften wurden 42 und aus knapp 1.000 Mitarbeitern (fast alle in Regensburg) nunmehr 3.300 (weltweit). „Das hat sich in der Zeit ganz ordentlich entwickelt“, merkt der Vater einer volljährigen Tochter an. Bei aller Zufriedenheit über das Erreichte bereitet es Maier-Scheubeck sichtlich Unbehagen, wollte man diese Entwicklung allein auf seine Person reduzieren. Er verweist auf viele Schultern, die gute Führungsstruktur im Unternehmen sowie das über Jahrzehnte hervorragend im Markt verankerte Produkt- und Dienstleistungsangebot.

Unbestritten ist, dass unter seiner Führung vor allem die Internationalisierung, die Professionalisierung der Prozesse sowie die Diversifikation der Unternehmertätigkeit einen deutlichen Schub erfahren haben. Dabei war die MR schon immer sehr international ausgerichtet: Während viele deutsche Unternehmen mit Niederlassungen in Österreich, Italien oder der Schweiz begannen, entstanden die ersten MR-Tochtergesellschaften in Brasilien (1980) und Australien (1983). Eine Konsequenz dieser frühen Internationalisierung waren Wachstumsraten von jährlich zehn Prozent, zu der auch die Übernahme der Stufenschalter-Produktion des langjährigen Wettbewerbers Siemens wesentlich beigetragen hat. Dabei gibt es etwas, das Maier-Scheubeck immer wieder erklären muss: 75 Prozent der Wertschöpfung finden in Deutschland statt, aber mehr als 90 Prozent der Erlöse erwirtschaftet der Konzern im Ausland. Das ist selbst für ein exportierendes Maschinenbauunternehmen ein extremes Verhältnis, das der Mann an der Spitze schon mal „die uns prägende Grundspannung“ nennt.

„Wir sind nach innen wie nach außen immer authentisch geblieben.“

In der Kurzfristigkeit kaum vorhersehbar sei dagegen das explodierende Asien-Geschäft gewesen. Innerhalb von nur drei Jahren, zwischen 2005 und 2008, verdoppelte sich der Umsatz der MR und die Belegschaft wuchs um über 50 Prozent. Eine enorme logistische und kulturelle Herausforderung. In der Folge boten sich aber auch ganz neue Möglichkeiten für die Weiterentwicklung des Unternehmens. Die Strategie konzentrierte sich von da an auf Prozessoptimierung, Produktinnovation

und Portfolioerweiterungen – erstmals wurden auch Firmen gekauft, deren Produkte und Technologien die MR voranbringen sollten. „Marktorientiertes Verhalten, professionelles Handeln, Diversifikation“, dafür steht Nicolas Maier-Scheubeck. „Das Wichtigste war jedoch, dass wir nach innen wie nach außen immer authentisch geblieben sind.“ Um die MR herum veränderte sich Vieles. Bei anderen Firmen wechselte alle fünf Jahre die Unternehmensleitung und damit auch die Strategie, aber die MR blieb bezüglich der Personen und deren Handlungen immer berechenbar: „Stringente Kontinuität und Authentizität“, sind Worte, die in diesem Zusammenhang nicht nur einmal fallen. Die MR stehe deshalb so gut da, weil die Geschäftsleitung die richtige Strategie verfolge und das Unternehmen als verlässlichen Geschäftspartner positioniert habe, sagen Wirtschaftsvertreter. Maier-Scheubeck und sein Geschäftsführungskollege, Michael Rohde, lassen das weltweit operierende Unternehmen vorausschauend den Takt des Familienunternehmens ticken. Nach fünf Generationen liegen noch immer 74 Prozent der Anteile der Maschinenfabrik Reinhausen in Familienbesitz.

Als Steinweger in Reinhausen

„Tradition heißt, nicht die Asche anzubeten, sondern das Feuer weiter zu tragen“, zitiert Maier-Scheubeck den Wiener Komponisten Gustav Mahler bei dieser Gelegenheit. Der Spruch könnte auch von ihm selbst stammen. Er spricht von Transformationen und Tradition, erklärt an Modellen, was dies für das Unternehmen bedeutet und wo der Weg hinführt. Stichworte wie Leistungselektronik, Digitalisierung und Beratung lassen zunächst Zweifel an der Eignung des Standorts Regensburg aufkommen: Fehlende Forschungsschwerpunkte hiesiger Hochschulen, Mangel an hochspezialisierten Arbeitskräften, schwieriger Immobilienmarkt? Während andere Unternehmen, dem Zeitgeist folgend, die Zukunft in Berlin oder München – in jedem Falle fernab etablierter Firmenzentralen – suchen, baut MR unverändert auf die Leistungsfähigkeit der Heimat. Das etablierte Geschäft soll am Standort Haslbach konzentriert werden, wo bereits heute die Mehrzahl der in Regensburg Beschäftigten arbeitet; die Zukunft des Unternehmens soll (erneut) vom traditions-

reichen und namensgebenden Standort Reinhausen aus in Angriff genommen werden. Den durch die Auslagerung der innerstädtischen Produktion nach Haslbach frei werdenden Fabrikgebäuden wird so schrittweise neues Leben eingehaucht werden. Auch im Silicon Valley entstünden schließlich viele „zukunftsweisende Ideen in Lofts, in Gebäuden also, die ursprünglich für ganz andere Zwecke geschaffen wurden“, sagt er und fädelt damit wieder in die Tradition und unternehmerische Verantwortung des generationenübergreifend verlässlichen Familienunternehmens ein: Eine wichtige Transformation und ein klares Bekenntnis zum Standort, an dem das Unternehmen seinen Spirit atmet. Dass der Versuch die Mühe wert ist, belegen jüngste Beispiele der erfolgreichen Anwerbung von Spitzenkräften aus Berlin und Zürich. Wenn er so erzählt, fällt es schwer zu glau-

ben, dass er wirklich einmal weg wollte aus dieser Stadt.

Zum fünfzigsten Geburtstag schenkte ihm seine Frau vor ein paar Jahren ein Klavier. „Nach über 30 Jahren musikalischer Untätigkeit kein ganz einfaches Unterfangen, aber eine langfristige Herausforderung“, sagt Maier-Scheubeck. Er versucht sich an Billy Joel sowie an „mittelschwer arrangierter Klassik“. Das Klavier sei vorzeigbar, sagt er, nicht so sein Spiel. Aus gleichem Anlass machte ihn seine damalige Assistentin auch zum Comic-Helden: Sie montierte ihren Chef als „Tintin“ in eine neunteilige „Tim und Struppi“-Geschichte, die in der MR spielt, und gestaltete sogar Sprechblasen mit dessen eigener Handschrift – von Notizen, wo er schon mal ein „Unsinn“ als Kommentar auf eine nicht gänzlich überzeugende Ausarbeitung notierte.

Am 1. April 2017 sind es – wie gesagt – 21 Jahre, dass Dr. Nicolas Maier-Scheubeck einer von zwei Geschäftsführern der MR ist. Sein Schwiegervater prophezeite ihm einst, er könne drei Jahrzehnte im Unternehmen voll machen: „Das ginge sich genau aus, dann wäre ich noch nicht einmal 65“, sagt er und fügt lachend an: „Falls die mich hier noch so lange aushalten und es meine Frau zulässt.“ Als gebürtiger Steinweger habe er es eigentlich gar nicht weit gebracht, sinniert er mit einem Augenzwinkern: „Von Steinweg bis Reinhausen, nur ein paar hundert Meter über den Regen herüber.“ Keiner seiner Comic-Helden hätte das trefflicher in die Sprechblase gebracht. //



www.reinhausen.com

Dr. Nicolas Maier-Scheubeck bekennt sich zum Standort Regensburg.



Standort digital vermarkten

Die **Unipush Media GmbH** aus Wackersdorf im Landkreis Schwandorf bietet bereits in mehreren Landkreisen und Städten der Region ihre „Region-App“ an. Seit neuestem gibt es die App „Neumarkt Regional“, für die sich das Oberpfälzer IT-Unternehmen die Neumarkter **Mr. Pixel KG** ins Boot holte. Die Werbeagentur betreibt die App vor Ort. „In den ersten drei Wochen wurde unsere App bereits 1.000 mal heruntergeladen“ freute sich Geschäftsführer Andreas Krause von Mr. Pixel.

Ziel der Marketingplattform für Smartphones und Web sei, „Einheimischen und Besuchern die Einkaufs-, Kultur- und Freizeitmöglichkeiten einer Region gebündelt zu präsentieren, damit diese die Vielfalt und Lebendigkeit ihrer Heimat neu entdecken und mit ihrem Einkaufsverhalten die Wirtschaft vor Ort stärken“, so das Unternehmen. Die App bietet sich an als Filialfinder, Standortmarketing-Tool und branchenübergreifende City-Plattform für Tourismus, Handel und Gastronomie. „Wir setzen dabei ganz auf die lokale Ebene, denn nichts ist spannender als das Geschehen vor der

eigenen Haustür“, erklärt Geschäftsführer Josef Roßmann von Unipush Media.

Nach der ersten App „Landkreis Schwandorf Regional“ kamen innerhalb weniger Monate weitere hinzu: Stadt und Landkreis Regensburg, Straubing, Cham, Burglengenfeld, Regen sowie mit der App „Main Tauber“ auch die erste App außerhalb Bayerns in Kooperation mit einem Zeitungsverlag. In den Startlöchern stünden schon Apps für weitere Städte und Regionen, so Rossmann. Erst vor kurzem zeichnete der Landkreis Schwandorf Unipush Media mit dem Zukunftspreis in der Kategorie Wirtschaft aus – eine Würdigung dafür, dass das Unternehmen mit seiner App einen Nerv getroffen habe. „Wir freuen uns natürlich sehr, dass wir als kleines, inhabergeführtes Unternehmen Apps geschaffen haben, die schon jetzt so gut am Markt ankommen“, sagt Roßmann.



Andreas Krause und Mitarbeiterin Susanne Müller-Hofmann von Mr. Pixel präsentieren die Neumarkt-App. (Firmenfoto)

www.unipushmedia.net
www.mr-pixel.de
www.nmapp.de

Die digitale Touri-Info



Mit einer digitalen Tourist-Information, realisiert von der **Hubermedia GmbH** aus Lam, hat die Stadt **Bad Kötzing** den zweiten Platz beim ADAC-Tourismuspreis gewonnen. Wer sich in der Bayerwald-Kurstadt mit Smartphone, Tablet oder Laptop in das öffentliche WLAN-Netz einloggt, gelangt auf eine Willkommenseite, die ihm live Infos zur Umgebung anbietet, etwa zu Gasthäusern oder Orten, die man besuchen kann. Per Videochat können sich die Gäste von den Mitarbeitern der Tourist-Information persönlich beraten lassen und Angebote buchen.

www.hubermedia.de
www.bad-koetzing.de

Bürgermeister Markus Hofmann (l.), Hubermedia-Geschäftsführer Stefan Huber (2.v.r.) und Kurdirektor Sepp Barth freuen sich mit Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner über den ADAC-Tourismuspreis für Bad Kötzing. (Foto: ADAC)

Der Neue bei BMW

Das **BMW-Werk in Regensburg** ist mit rund 10.000 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Region. Jeden Tag verlassen rund 1.400 Fahrzeuge das Werk. Neuer Chef am Standort ist seit Februar **Manfred Erlacher**. Beim „Antrittsbesuch“ in der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim informierten ihn IHK-Präsident Gerhard Witzany und Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes über die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Oberpfalz-Kelheim. Erlacher (61) stand zuvor an der Spitze des BMW-Werks in Spartanburg in South Carolina, USA. Der gelernte Ingenieur bringt Produktionserfahrung aus mehr als 30 Jahren in der BMW-Group mit. Bevor er 2013 in die USA wechselte, trug er acht Jahre lang die Verantwortung für die Werke in München



Freuen sich auf gute Zusammenarbeit (v. l.): Gerhard Witzany, BMW-Pressesprecherin Birgit Hiller, Manfred Erlacher und Dr. Jürgen Helmes. (Foto: Burdack)

und Leipzig. Die neue Aufgabe in Regensburg führt ihn an seine frühere Wirkungsstätte als Qualitätsleiter: „Ich kenne das Werk aus den Aufbaujahren in den Achtzigern und habe die tolle Entwicklung des Standorts verfolgt. Umso mehr freue ich mich, jetzt wieder zurück in die Ober-

pfalz zu kommen.“ Erlacher übernahm die Werkleitung von Dr. Andreas Wendt, der den Standort acht Jahre lang geleitet hatte und nun das BMW-Werk in Dingolfing verantwortet.

 www.bmw-werk-regensburg.de

Freistaat ehrt Rickinger für IHK-Engagement

Für Betriebsleiter **Hans-Peter Rickinger von der Kuchlbauer-Brauerei** in Abensberg ist die Entwicklung des regionalen Tourismus Ehrensache. Während der Freizeitmesse „f.re.e“ in München wurde er vom Bayerischen Wirtschaftsministerium mit der Gastlichkeitsmedaille des Freistaats ausgezeichnet. Die erhielt er „für besondere Verdienste um die bayerische Gastlichkeit“, wie es in der Ehrung hieß. Rickinger ist seit vielen Jahren im Vorstand des Tourismusverbands im Landkreis Kelheim e.V. und setzt sich als Vorstandsmitglied im Tourismusausschuss der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim für die Belange der Branche in ganz Ostbayern ein. Er sei dort ein gern gesehener und beliebter Ratgeber. „Kritisch, aber immer konstruktiv, impulsiv, aber immer ehrlich, fördert er kontinuierlich die Tourismusarbeit sowohl im Landkreis Kelheim als auch darüber hinaus“, sagte Ministerialdirigent Dr. Gert Bruckner in seiner Laudatio. Als innovativer Kopf lege Rickinger Wert auf Qualität und Kundenorientierung – modern und dennoch traditionsbewusst. Paradebeispiel dafür sei die von ihm realisierte „Kuchlbauer's Bierwelt“ mit Turm und Kunsthaus nach Plänen von Friedensreich Hundertwasser. Er

habe dabei nicht vergessen, dass das touristische Produkt „Hundertwasserturm“ mit seinem Umfeld lebt und bei Planungen und Vermarktung die Region einbezogen.

 www.kuchlbauer.de



Ministerialdirigent Dr. Gert Bruckner (r.) vom Bayerischen Wirtschaftsministerium übergab Hans-Peter Rickinger die Gastlichkeitsmedaille des Freistaats. (Foto: STMWi)

Handelsregister (Auszug)



Alle Handelsregister-Meldungen aus der Region finden Sie aktuell und ungekürzt unter www.ihk-regensburg.de/hr



Deutschlandweit suchen Sie am besten unter www.unternehmensregister.de



Ansprechpartnerin



Christina Scherübl  0941 5694-221



scheruebl@regensburg.ihk.de



Die Firmendatenbank der Bayerischen IHKs finden Sie unter www.firmen-in-bayern.de

Die folgenden gekürzten Handelsregister-Eintragungen entstammen dem Bundesanzeiger. Die ausführlichen Meldungen finden Sie unter www.ihk-regensburg.de/hr zum Download. Es handelt sich nicht um eine amtliche Bekanntmachung. Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt die IHK keine Gewähr. Abkürzungen: Gf.: Geschäftsführer PhG.: Persönlich haftender Gesellschafter Inh.: Inhaber L.: Liquidator P.: Prokura Prt.: Partner EP.: Einzelprokura GP.: Gesamtprokura V.: Vorstand Vv.: Vorstandsvorsitzender

AG Amberg Neueintragungen

- 18.01.2017 - **MINTEC Shipmanagement GmbH & Co. KG**, Schnaittenbach. PhG.: MINSHIP Verwaltungs GmbH, Schnaittenbach.
- 18.01.2017 - **Brauhaus Nittenau**, Inh. Sebastian Jakob e. K., Nittenau. Inh.: Jakob, Sebastian.
- 19.01.2017 - **Frahcs GmbH**, Amberg. Gf.: Scharf, Dietmar.

- 19.01.2017 - **EUKA - Europa Kontakt Akademie UG (haftungsbeschränkt)**, Neunburg vorm Wald. Gf.: Fischer, Johann.
- 19.01.2017 - **Lotter Verwaltungs GmbH**, Nabburg. Gf.: Lotter, Andreas. EP: Lotter, Martina.
- 19.01.2017 - **SYCOMP Electronic GmbH**, Nabburg. Änderung § 1 Abs. 2 (Sitz, bisher Dachau). Gf.: Grundt, Karl-Heinz; Grundt, Thilo; Hecht, Matthias.
- 23.01.2017 - **Dorfner Holding GmbH & Co. KG**, Hirschau.

- PhG.: Dorfner GmbH, Hirschau.
- 24.01.2017 - **Wurdies Verwaltungs-GmbH**, Weiding. Gf.: Jäkel, Thomas.
- 26.01.2017 - **Finanzhaus Fuchs GmbH & Co. KG**, Oberviechtach. PhG.: Finanzhaus Fuchs Verwaltungs-GmbH, Oberviechtach.
- 30.01.2017 - **Quirin Klaner e.K.**, Oberviechtach. Inh.: Klaner, Quirin Florian. Niederlassung von Rettenbach nach Oberviechtach verlegt.
- 30.01.2017 - **UK Verwaltungs-GmbH & Co. Geschäftshaus Regensburg KG**, Burglengenfeld. PhG.: UK Verwaltungs-GmbH, Burglengenfeld.
- 31.01.2017 - **AMA GmbH**, Sulzbach-Rosenberg. Gf.: Koller, Klaus.
- 31.01.2017 - **MM Südfrost GmbH**, Bodenwöhr. Änderung § 1 Ziffer 2. (Sitz, bisher Regensburg). Gf.: Mühl, Markus.
- 31.01.2017 - **Schreinerei Pfitzner GmbH**, Burglengenfeld. Gf.: Pfitzner-Penning, Doris.

- her Kelheim). Ausgeschieden Gf.: Schaible, Kerstin. Bestellt Gf.: Liegl, Margit Therese.
- 09.02.2017 - **Svensson UG (haftungsbeschränkt)**, Hirschau. Änderung Ziff. 1 (Sitz, bisher München). Gf.: Svensson, Lars Tomas Christer.
- 09.02.2017 - **iqdentis GmbH**, Amberg. Gf.: König, Holger.
- 09.02.2017 - **VAF Verkehrsakademie Friedrich UG (haftungsbeschränkt)**, Schwandorf. Änderung § 1 Ziff. 2 (Sitz, bisher Roding). Gf.: Friedrich, Andreas; Wozelka, Peter.
- 10.02.2017 - **W-Sports Management GmbH**, Amberg. Gf.: Meißner-Wagner, Anne-Maria.
- 11.02.2017 - **Hamzaj Verwaltungs GmbH**, Maxhütte-Haidhof. Gf.: Hamzaj, Artan.
- 11.02.2017 - **R-Tore GmbH**, Bruck. Gf.: Poppe, Hermann; Regina, Marek.
- 13.02.2017 - **ULMZ GmbH**, Maxhütte-Haidhof. Bestellt Gf.: Wittmann, Brigitte.
- 13.02.2017 - **Adonis EMS GmbH**, Kümmersbruck. Gf.: Ermegan, Güray.
- 14.02.2017 - **Institut für Energieinformatik GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden**, Amberg. Gf.: Dipl. Ing. (FH) Conrad, Maximilian; Dipl. Ing. Eder, Tobias.
- 16.02.2017 - **Küblböck Beteiligungs-GmbH & Co. Geschäftshaus Moorenweis KG**, Burglengenfeld. PhG.: IM Vermögensverwaltungs-GmbH, Burglengenfeld.

AG Amberg Veränderungen

- 16.01.2017 - **Genui Fünfte Beteiligungsgesellschaft mbH**, Auerbach. Bestellt Gf.: Schöttner, Konrad Manfred. Ausgeschieden Gf.: Gehlen, Patrick; Dr. Gulati, Sumeet; Dr. Odefey, Max; Dr. Serg, Oliver.
- 18.01.2017 - **Akranes-Adventure-Tours UG (haftungsbeschränkt)**, Burglengenfeld. Nicht mehr Gf., nun: L.: Kalinke, Jens. Gesellschaft ist aufgelöst.
- 19.01.2017 - **Hartmann Grundstücksverwaltungs-GmbH & Co. KG**, Edelsfeld. Eingetretene PhG.: Hartmann Service GmbH, Edelsfeld.
- 19.01.2017 - **Dorfner GmbH**, Hirschau. Änderung §§ 2 (Gegenstand), 3 (Stammkapital).
- 19.01.2017 - **Dormineral Handels- und Speditions-Beteiligungs-GmbH**, Hirschau. Änderung §§ 2 (Gegenstand), 3 (Stammkapital).
- 19.01.2017 - **BeTeMa GmbH**, Burglengenfeld. Ausgeschieden Gf.: Landstorfer, Wilhelm.
- 19.01.2017 - **Reha-Zentrum Nittenau GmbH**, Nittenau. P. erloschen: Melan, Franz. EP.: Henkel, Antonia.
- 19.01.2017 - **Senioren-Zentrum Nittenau GmbH**, Nittenau. P. erloschen: Melan, Franz. EP.: Melan, Stefan.
- 19.01.2017 - **Meisterbau Oberpfalz GmbH**, Nabburg. Insolvenzverfahren eröffnet. Gesellschaft ist aufgelöst.
- 19.01.2017 - **Amberger Sportpark GmbH**, Amberg. Ausgeschieden Gf.: Hemzal, Christian.

Verbraucherpreisindex 2017

für Deutschland –

Verbrauchsverhältnisse von 2010

Monat	Basis 2010 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %
Januar	108,1	+ 1,9
Februar	108,8	+ 2,2



Ansprechpartnerin
Hildegard Stieber
Tel. 0941 5694-304, Fax -5304
stieber@regensburg.ihk.de

Basiszinssatz

Geltungszeitraum	Zinssatz in %
01.07.2016 – 31.12.2016	– 0,88
01.01.2017 – 30.06.2017	– 0,88

Immobilien



Der Top-Standort einer Top-Region:

Büros, die mit Ihrem Erfolg wachsen

Hier gibt es kurzfristig Mietflächen nach Maß ab 20 m² vom repräsentativen Ensemble an der Piazza bis hin zum starken Kompetenz-Netzwerk „BeraterPark“ an unserer Wasser-Landschaft. Für Entscheider, die Liquidität lieber in die erfolgreiche Expansion investieren. Vielfältige Synergie- und Service-Vorteile kommen Ihren unternehmerischen Zielen entgegen. Und ermöglichen zugleich eine bessere Balance von Beruf, Familie, Freizeit...

Wir beraten Sie gerne unverbindlich, diskret und provisionsfrei.
0941/4008-131 | www.gewerbepark.de

Gewerbeanwesen mit Wohnhaus

Das Gewerbeanwesen mit einer Nutzfläche von ca. 840 m² befindet sich in zentraler Lage in der Stadt Neutraubling. Bürotrakt und Produktionshalle sind 1970 in Massivbauweise errichtet worden. In der Halle ist ein Brückenkran mit 2 to. Tragfähigkeit auf Stahlstützen eingebaut. Zwei Fensterbänder an der Hallenlängsseite sorgen für eine gute Tagesbelichtung. Der Hallenboden besteht aus belastbarem Betonboden. Beheizt wird die Halle mit einer ölbeheizten Umluftheizung. Von der Produktionshalle besteht ein direkter Zugang zum zweigeschossigen Bürotrakt mit 6 Räumen.

EUR 6.000,-

Energieverbrauchsausweis, Energieträger: Öl, Wert: 100 kWh/(m²a), Baujahr: 1970

TRUMMER
IMMOBILIEN 0941 44 76 33
<http://www.trummer.de>



Großzügige Büro- & Praxisräume
Individuell kombinierbar von 21 - 240 m²

- ausreichend Kundenparkplätze
- modernste Netzwerktechnologie
- barrierefreier Zugang
- Energieausweis liegt vor

☎ 0173 5986414

📍 92237 Sulzbach-Rosenberg
www.max-aicher-immobilien.de

Vermissen Sie Ihre Online-Adresse?

Bestellen Sie Ihren 2- oder 3-zeiligen Eintrag:

Preise: 2-zeilig 180,- Euro
3-zeilig 220,- Euro

(bei Halbjahresschaltung)

Infos unter: 0941/92008-0,
annamaria.faust@pr-faust.de

Neue Projektaufträge in der Region Regensburg?



Mit uns finden Sie ein möbliertes Zuhause auf Zeit!

- seit über 15 Jahren in Regensburg
- Mitglied im Zeitwohnwerk - den führenden Agenturen für möbliertes Wohnen

Maierhoferstraße 1, 93047 Regensburg
Tel.: 0941/19430
info@zeitwohnen-regensburg.de

19.01.2017 - **Boeheim Bar Brunnengasse GmbH**, Auerbach. Bestellt Gf.: Faßmann, Fabian. Ausgeschieden Gf.: Weiß, Claus-Martin.

20.01.2017 - **Ludwig Küblböck Baukeramik GmbH**, Burglengenfeld. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Winkelmann GmbH, Burglengenfeld, beendet.

23.01.2017 - „**Herdig GmbH Filtertechnik**“, Amberg. EP.: Richter, Michael.

23.01.2017 - **Jason GmbH**, Sulzbach-Rosenberg. Bestellt Gf.: Kobylinski, Brian; Stahl-schmidt, Marc. Ausgeschieden Gf.: Carollo, Steve Gerald; Maybaum, Mark; Quinn, Jeffrey N.. P. erloschen: Albert, Harald; Kaiser, Jürgen; Linke, Hans Rolf; Pomsel, Enrico.

24.01.2017 - **VuB Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH**, Auerbach. Insolvenzverfahren eröffnet. Gesellschaft ist aufgelöst.

24.01.2017 - **Preihsl + Schwan Beraten & Planen GmbH**, Burglengenfeld. Ausgeschieden Gf.: Dipl.-Ing. Preihsl, Theodor; Dipl.-Ing. Schwan, Klaus.

24.01.2017 - **B&H Verwaltungs-GmbH**, Nittenau. Bestellt Gf.: Hochmuth, Andreas; Jakob, Johann. Ausgeschieden Gf.: Reinhold, Hochmuth.

24.01.2017 - **GMT GmbH**, Schnaittenbach. Geändert, nun: L.: Meißner, Simone. Gesellschaft ist aufgelöst.

24.01.2017 - **INZ Bau GmbH**, Kümmerbruck. Bestellt Gf.: Wiechmann, Philipp. Ausgeschieden Gf.: Junginger, Josef.

25.01.2017 - **Guido Tegeder Consulting UG (haftungsbeschränkt)**, Schnaittenbach. Geändert, nun: L.: Tegeder, Guido. Gesellschaft ist aufgelöst. Firma der Gesellschaft erloschen.

25.01.2017 - **Spreenhagen Photovoltaik-Projektgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)**, Nittenau. Geändert, nun: L.: Held, Harald. Gesellschaft ist aufgelöst.

26.01.2017 - **CS GmbH**, Schnaittenbach. Ausgeschieden Gf.: Aschenbrenner, Walter.

30.01.2017 - **Johann Brunner Agro-Serve GmbH & Co. Pflanzenbau KG**, Freudenberg. Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt. Gesellschaft ist aufgelöst.

30.01.2017 - **Eduard Kohl Bauunternehmen GmbH**, Hahnbach-Ursulapoppenricht. Ausgeschieden Gf.: Kohl, Eduard. EP.: Kohl, Eduard.

30.01.2017 - **FLACHGLAS Wernberg GmbH**, Wernberg-Köblitz. Ausgeschieden Gf.: Flor, Georg. P. erloschen: Hendlmeier, Stefan.

30.01.2017 - **Autohaus Groß GmbH**, Amberg. EP.: Groß, Diana. GP.: Groß, Dennis Severin; Groß, Nina.

30.01.2017 - **back-med GmbH**, Teublitz. Nicht mehr Gf., nun: L.: Feiler, Jürgen. Gesellschaft ist aufgelöst.

30.01.2017 - **FLACHGLAS Wernberg Service GmbH**, Wernberg-Köblitz. Ausgeschieden Gf.: Flor, Georg.

31.01.2017 - **GUBA Import Export GmbH**, Sulzbach-Ro-

senberg. Insolvenzverfahren eröffnet. Gesellschaft ist aufgelöst.

01.02.2017 - **Naabgold Handels GmbH & Co KG**, Schwandorf. Bestellt L.: Gschossmann, Sabine. Geändert, nun: PhG. und L.: Gschossmann, Ulrike. Geändert, nun: PhG.: Naabgold-Verwaltungs GmbH, Schwandorf, von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschaft ist aufgelöst.

02.02.2017 - **QUADRUS Metalltechnik GmbH**, Schmidgaden. Bestellt Gf.: Dipl.-Ing. (FH) Maier, Johann. EP.: Buchmann, Horst; Martin, Michael.

02.02.2017 - **Zentrum für Präzisionsfertigung Oberviechtach GmbH**, Oberviechtach. Sitz verlegt nach Marloffstein.

03.02.2017 - **Reederei MS „Fenella“ GmbH & Co. KG.**, Schnaittenbach. Geändert, nun: PhG. und L.: MS „Fenella“ Verwaltungs GmbH, Schnaittenbach. Gesellschaft ist aufgelöst.

03.02.2017 - **Dragon Förder-technik GmbH**, Nittenau. Personendaten (Vorname) berichtigt, Gf.: Dragon, Claus.

06.02.2017 - **Millennium Vertriebs GmbH & Co. KG**, Amberg. Geändert, nun: PhG. und L.: Millennium Tattoo und Piercing GmbH, Schmidgaden. Gesellschaft ist aufgelöst.

06.02.2017 - **Sebald GmbH**, Fensterbach, OT Dürnsricht. Änderung § 1 Abs. 2 (Sitz). Neuer Sitz: Ebermannsdorf.

07.02.2017 - **Gerresheimer Werkzeugbau Wackersdorf GmbH**, Wackersdorf. GP.: Wiglenda, Michael.

07.02.2017 - **disk42 GmbH**, Sulzbach-Rosenberg. Nicht mehr Gf., nun: L.: Mauritz, Dominik. Gesellschaft ist aufgelöst.

08.02.2017 - **Oberpfälzische Konserven-Industrie Schwandorf GmbH & Co. KG**, Schwandorf. Bestellt L.: Gschossmann, Sabine. Geändert, nun: PhG. und L.: Gschossmann, Ulrike. Geändert, nun: PhG.: OKIS-Verwaltungs-GmbH, von der Vertretung ausgeschlossen. P. erloschen: Müller, Erich. Gesellschaft ist aufgelöst.

10.02.2017 - **Reederei MS „Harriett“ GmbH & Co. KG**, Schnaittenbach. Geändert, nun: PhG. und L.: MS „Harriett“ Verwaltungs GmbH, Schnaittenbach. Gesellschaft ist aufgelöst.

08.02.2017 - **Jason Holding GmbH**, Sulzbach-Rosenberg.

Bestellt Gf.: Kobylinski, Brian. Ausgeschieden Gf.: Quinn, Jeffrey N..

08.02.2017 - **Cherry GmbH**, Auerbach. Änderung §§ 7 (Geschäftsführung), 9 (Beschlüsse der Gesellschafter).

09.02.2017 - **ATH-Heinl GmbH & Co. KG**, Sulzbach-Rosenberg. P. erloschen: Schöttler, Andreas.

09.02.2017 - **RUV Verwaltungsdienste GmbH**, Maxhütte-Haidhof. Änderung § 1 Abs.2 (Sitz, bisher Maxhütte-Haidhof). Neuer Sitz: Burglengenfeld.

09.02.2017 - **Naab Residenz Pflegeheim GmbH**, Schwandorf. Bestellt Gf.: Dr. Geiger, Birgitt Maria. Ausgeschieden Gf.: Küllmer, Heiner.

09.02.2017 - **aristo-tech GmbH**, Sulzbach-Rosenberg. P. erloschen: Schöttler, Andreas.

09.02.2017 - **Cherry GmbH**, Auerbach. Ausgeschieden Gf.: Dr. Seitz, Willi Günther.

10.02.2017 - **KAISER Bauträger und Immobilien GmbH**, Amberg. Neufassung der Satzung.

10.02.2017 - **Kaiser Wohnbau GmbH**, Hahnbach. Neufassung der Satzung.

11.02.2017 - **MUV**, Millies + Voges Versicherungs- und Finanzmakler GmbH, Amberg. Änderung §§ 1 Abs.1 (Firma), 6 (Geschäftsführung und Vertretung), 13 (Übertragung von Geschäftsanteilen, Vorkaufrecht), 17 (Auflösung). Neue Firma: Millies Assekuranzmakler GmbH. Gf.: Millies, Horst.

11.02.2017 - **Popp Immobilien Verwaltungen GmbH**, Teublitz. Änderung § 1 Abs.2 (Sitz, bisher Teublitz). Neuer Sitz: 93142 Maxhütte-Haidhof.

13.02.2017 - **Leipfinger-Bader GmbH & Co. KG**, Vilseck. P. erloschen: Rumpfer, Johann Franz.

13.02.2017 - **Auto Feldmeier GmbH**, Wackersdorf. Ausgeschieden Gf.: Feldmeier, Alfons. Bestellt Gf.: Feldmeier, Christian. P. erloschen: Feldmeier, Christian. EP.: Feldmeier, Alfons.

13.02.2017 - **VV Victoria Vermögensverwaltungen GmbH**, Schwandorf. Bestellt L.: Dr. Wondra, Michael. Ausgeschieden Gf.: Bräu, Gerhard. Gesellschaft ist aufgelöst.

14.02.2017 - **Birner Kunststofftechnik GmbH**, Kümmerbruck-Lengenfeld. Ausgeschieden Gf.: Birner, Markus.

14.02.2017 - **Feintool Holding GmbH**, Amberg. Sitz verlegt nach Bayreuth.

14.02.2017 - **M. Hinz Nutzfahrzeuge GmbH**, Bruck.

Änderung § 2 Abs. 1 (Gegenstand).

14.02.2017 - **Proffix GmbH**, Burglengenfeld. Änderung § 1 Ziffer 2. (Sitz). Neuer Sitz: Schwandorf.

14.02.2017 - **Standort Invest Verwaltungen-GmbH**, Burglengenfeld. Änderung § 1 Abs. 2 (Sitz). Neuer Sitz: Schwandorf.

15.02.2017 - **Netto Marken-Discount AG & Co. KG**, Maxhütte-Haidhof. P. erloschen: Maurer, Johann.

15.02.2017 - **Millies Assekuranzmakler GmbH**, Amberg. EP.: Pürner, Christian.

15.02.2017 - **Gebhardt Baumontage UG (haftungsbeschränkt)**, Hohenburg. Liquidation beendet. Firma der Gesellschaft erloschen.

15.02.2017 - **Gebhardt Baumontage UG (haftungsbeschränkt)**, Hohenburg. Liquidation beendet. Firma der Gesellschaft erloschen.

AG Amberg Löschungen

19.01.2017 - **Ebner Ruth Transport GmbH**, Winklarn.

19.01.2017 - **BC Beauty Care (Deutschland) GmbH**, Schwandorf.

19.01.2017 - **Fahrschule Groß GmbH**, Amberg.

20.01.2017 - **Architekturbüro H. Benker & Partner Architekt Dipl.-Ing. FH Heinrich Benker und Architekt Dipl.-Ing. FH Markus Maier**, Amberg.

20.01.2017 - **Strebl Vermögensverwaltungen GmbH & Co. KG**, Maxhütte-Haidhof.

23.01.2017 - **WR Ceramics Dentallabor Richard Weiß e.K.**, Amberg.

24.01.2017 - **Suess Media GmbH & Co. KG**, Schwandorf.

24.01.2017 - **winzjoy UG (haftungsbeschränkt)**, Nittenau.

25.01.2017 - **ENERGY-SYSTEMS e.K.**, Freihung-Großschönbrunn.

25.01.2017 - **Solar UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Nabburg.

26.01.2017 - **Ratisbona Objekt Marktrodach GmbH & Co. KG**, Maxhütte-Haidhof.

26.01.2017 - **Ratisbona Objekt Dormagen GmbH & Co. KG**, Maxhütte-Haidhof.

26.01.2017 - **Ratisbona Objekt Schwarzenbach am Wald GmbH & Co. KG**, Maxhütte-Haidhof.

01.02.2017 - **Ratisbona Objekt Pressig GmbH & Co. KG**, Maxhütte-Haidhof.

02.02.2017 - **Ratisbona Objekt Gütersloh GmbH & Co. KG**, Maxhütte-Haidhof.

02.02.2017 - **E c a n - Metallumformtechnik GmbH**, Teublitz.

06.02.2017 - **Rebl Spezialtiefbau GmbH**, Pfreimd.

12.02.2017 - **BBG GmbH**, Amberg.

12.02.2017 - **IT-MAB UG (haftungsbeschränkt)**, Schwandorf.

12.02.2017 - **HS-Behältertechnik GmbH**, Maxhütte-Haidhof.

13.02.2017 - **Sanitätshaus Rogner OHG**, Auerbach.

13.02.2017 - **Marmor-Schmidt GmbH**, Weigendorf.

14.02.2017 - **SiC Holding Verwaltungen GmbH**, Hirschau.

15.02.2017 - **Union Kino Schwandorf UG (haftungsbeschränkt)**, Schwandorf.

AG Nürnberg Neueintragungen

27.01.2017 - **Hedrich Verwaltungen GmbH**, Freystadt. Gf.: Hedrich, Jörg; Rozumnyj, Johann.

27.01.2017 - **Sport Elektronik Event AZH GmbH**, Neumarkt. Gf.: Hildebrand, Julia; Ziegler, Anton.

31.01.2017 - **HDSL Fahrzeuglogistik GmbH & Co. KG**, Freystadt. PhG.: Hedrich Verwaltungen GmbH, Freystadt.

02.02.2017 - **Pfleiderer Infrastrukturtechnik GmbH & Co. KG**, Neumarkt. Insolvenzverfahren eröffnet. Gesellschaft aufgelöst. Sitz von Neumarkt verlegt.

03.02.2017 - **DSF Spedition UG (haftungsbeschränkt)**, Mühlhausen, OT Sulzbürg. Gf.: Fröhlich, Detlef.

06.02.2017 - **Zimmer-Spenglerei-Kreuzer GmbH**, Neumarkt. Gf.: Kreuzer, Andreas; Kreuzer, Martin.

10.02.2017 - **Farben Viertel GmbH**, Neumarkt. Gf.: Viertel, Rainer; Viertel, Karola.

13.02.2017 - **Äugelwald Grundstücksverwaltungen GmbH & Co. KG**, Parsberg. PhG.: Freitag Immobilien Verwaltungen-GmbH, Parsberg.

17.02.2017 - **immo sechs GmbH**, Freystadt. Gf.: Schick, Matthias. EP.: Schick-Huber, Gerlinde.

AG Nürnberg Veränderungen

02.02.2017 - **Meier Betonwerke GmbH**, Lauterhofen. P. erloschen: Wendl, Manfred.

Wirtschaftsmarkt von

Energieberatung

Wegen Preiserhöhung Ihres Grundversorgers sofort wechseln.

Sparen Sie bis zu

35%

Wir erledigen das für Sie

Schimpl Energieberatung
Tel. 0 91 81-2729 148
Schwengerstr. 69,
92318 Neumarkt
johann.schimpl@t-online.de
Tel. 01 78/4 01 37 77

Wir sind auch Profis für leistungsgemessene Energie

Event & Conferences

herzogssaal
event & conference

Tagungen, Konferenzen, Seminare in außergewöhnlichem Ambiente - der historische Herzogssaal im Herzen der Regensburger Altstadt

Wählen Sie aus unserem umfangreichen Angebot an Konferenzpauschalen.

Beste Organisation für eine erfolgreiche Veranstaltung!

Alle Infos unter: www.herzogssaal.com



PRO GASTRO GmbH · Domplatz 3 · 93047 Regensburg
Tel: 0941 / 586 146 -10
Fax: 0941 / 586 146 -29
herzogssaal.com

Gebäudereinigung

picobello gmbh
Gebäudereinigung

Bahnhofstr. 19 - Weiden · Tel. 09 61/4 70 54-180

03.02.2017 - **NeuerMarkt Besitz- und Vermietungs GmbH**, Sengenthal. GP.: Meier, Christoph.

03.02.2017 - **V.I.P.'s Immobilien GmbH**, Pyrbaum. Änderung § 1 (Firma). Neue Firma: EVAGO Immobilien GmbH. Bestellt Gf.: Schmid, Lorenz. Ausgeschieden Gf.:

Loy, Bernd. GP.: Kral, Thomas; Seitz, Bernhard.

03.02.2017 - **lukracon GmbH**, Dietfurt. Bestellt Gf.: Krammer, Robert.

06.02.2017 - **Schwarz Computer Systeme GmbH**, Neumarkt. Änderung Gegenstand. Bestellt Gf.: Krauser, Helmut. P. erloschen: Krauser, Helmut.

IT-Service

Ihre IT wird es Ihnen danken.

Kompetente Unterstützung durch unsere Spezialisten.



FEE GmbH Informatik + Systeme
92431 Neunburg v. W. | Tel.: 09672 506-330
www.fee-systemhaus.de

EDV-Lösungen und IT-Service aus einer Hand für Firmen und Kommunen.

Kaffeeservice



KAFFEEPAUSE?

www.kaffeeautomaten-regensburg.de

Schrankenanlagen



BAVARIA ZEITDIENST

ZUTRITTSKONTROLLE | ZEITERFASSUNG

Seit über 50 Jahren ist Bavaria Zeitdienst ein mittelständisches und expansives Familienunternehmen im Bereich der Zutrittskontrolle, Schranken- und Drehkreuzanlagen sowie Zeiterfassung.

- Zeiterfassung
- Zutrittskontrolle
- BDE
- Schranken
- Drehkreuze
- Poller
- Digitalzylinder
- Videoüberwachung

Telefon: 09 41-78 77 90 | www.bavaria-zeitdienst.de

Versicherungen

Richtig versichern dabei Geld sparen & als Tipgeber gutes Geld verdienen!

Mehrfachgeneralagenten mit 40 Jahren Erfahrung - gerne machen wir Ihnen Angebote.

V+W GmbH Versicherungs- und Wirtschaftsbüro
Tel.: 09672-786 | info@v-w-b.de
Fax: 09672-925944

Mit „Wirtschaft konkret“ erreichen Sie jeden Monat über 47.000 Top-Entscheider in der Oberpfalz.

06.02.2017 - **Almrausch Disco GmbH**, Berg. Bestellt L.: Wittmann, Erika. Ausgeschieden Gf.: Murr, Klaus. Gesellschaft ist aufgelöst.

07.02.2017 - **Kellermann Wohnbau GmbH**, Neumarkt. Änderung Gegenstand.

07.02.2017 - **bioVerum GmbH**, Neumarkt. Änderung § 1 (Firma). Neue Firma: Hemma Ehrnsperger GmbH.

07.02.2017 - **Die POS Berater GmbH**, Berggau OT Röckersbühl. Änderung Ziffer I. (Firma), Erweiterung um Ziffer 28 (Aufsichtsrat). Neue Firma: Aposphäre GmbH. Bestellt Gf.: Kriebel, Christian; Schilling, Bianca; Winkhofer, Rudolf. Ausgeschieden Gf.: Deß, Martin; Jentsch, Lars; Dr. Wolf, Jürgen. P. erloschen: Brand, Andreas.

10.02.2017 - **Karl A. Lenk GmbH**, Neumarkt. Änderung Firma, Sitz, Gegenstand. Neue Firma: KaToLi Verwaltungs-GmbH. Neuer Sitz: Sengenthal

14.02.2017 - **MB-Technik GmbH**, Neumarkt. Bestellt Gf.: Berchtold, Ute. Ausgeschieden Gf.: Markert, Thomas.

14.02.2017 - **Rudolf & Markus Zeller Verwaltungs-GmbH**, Seubersdorf. Bestellt Gf.: Zeller, Markus.

15.02.2017 - **Michaela Hanauer Edelmetalle e.K.**, Neumarkt. Firma geändert, nun: Edelmetalle Hanauer Inh. Michaela Hanauer e.K.

15.02.2017 - **Alfred Herzig GmbH**, Neumarkt. Ausgeschieden Gf.: Herzig, Renate.

15.02.2017 - **Henning Trucks & more GmbH**, Lauterhofen. Insolvenzverfahren eröffnet. Gesellschaft ist aufgelöst.

15.02.2017 - **RAIL.ONE GmbH**, Neumarkt. P. erloschen: Ehrnsberger, Christian. GP.: Schöll, Günter.

15.02.2017 - **Innenausbau Schermer GmbH**, Neumarkt. Änderung §§ 1 Abs. 1 (Firma), 2 Abs. 1 (Gegenstand). Neue Firma: Schermer GmbH.

16.02.2017 - **PM Projekt GmbH**, Postbauer-Heng. Ausgeschieden Gf.: Meier, Peter. Bestellt Gf.: Blaschke, Herbert; Emmerling, Peter; Kagerer, Christoph.

16.02.2017 - **WEEng GmbH**, Berching. Änderung § 2 (Gegenstand).

17.02.2017 - **Behringer Späth Transporte Verwaltungs-GmbH**, Mühlhausen. Gesellschaft ist mit der Behringer Spedition GmbH, Mühlhausen, OT Weihersdorf, verschmolzen.

17.02.2017 - **Behringer Späth Transporte Verwaltungs-GmbH**, Mühlhausen.

Gesellschaft ist mit der Behringer Spedition GmbH, Mühlhausen, OT Weihersdorf, verschmolzen.

17.02.2017 - **Behringer Spedition GmbH**, Mühlhausen, OT Weihersdorf. Änderung § 5 (Stammkapital).

17.02.2017 - **Behringer Spedition GmbH**, Mühlhausen, OT Weihersdorf. Die Behringer Späth Transporte Verwaltungs-GmbH, Mühlhausen, ist mit der Gesellschaft verschmolzen.

20.02.2017 - **Kommunalunternehmen Güterhafen Bachhausen-Mühlhausen Anstalt des öffentlichen Rechts**, Mühlhausen. Bestellt V.: Koller, Albert.

21.02.2017 - **BST Behringer Späth Transporte GmbH & Co. KG**, Mühlhausen. Firma geändert, nun: BST Behringer Späth Transporte e.K.. Ausgeschieden PhG.: Behringer Späth Transporte Verwaltungs-GmbH, Mühlhausen. Geändert, nun: Inh.: Behringer, Jochen. Gesellschaft ist aufgelöst.

21.02.2017 - **Fürstenberg - THP GmbH**, Neumarkt. Bestellt Gf.: Podlaha, Jaroslav. Ausgeschieden Gf.: Carstangen, Achim.

23.02.2017 - **F.X. Glossner Gastronomie-GmbH**, Neumarkt. Geändert, nun: L.: Gloßner, Franz Xaver. Gesellschaft ist aufgelöst.

AG Nürnberg Löschungen

30.01.2017 - **GÖK Reisen GmbH**, Neumarkt.

30.01.2017 - **Port Insekten-schutz GmbH**, Neumarkt.

07.02.2017 - **Takewill GmbH**, Berg.

09.02.2017 - **ELINA Verwaltungs-GmbH**, Deining.

09.02.2017 - **Arkeo Verwaltungs GmbH**, Pyrbaum.

21.02.2017 - **Getränke Schindler GmbH**, Neumarkt.

23.02.2017 - **GHP Biodiesel GmbH & Co. KG**, Neumarkt.

AG Regensburg Neueintragungen

27.01.2017 - **ibmp ingenieur gmbh & co. kg**, Regensburg. PhG.: ibmp Verwaltungs-GmbH, Regensburg.

27.01.2017 - **GMF Immo GmbH**, Regensburg. Gf.: Graml, Florian.

27.01.2017 - **TEC Verwaltung GmbH**, Regensburg. Gf.: Schmidt, Thomas.

31.01.2017 - **MG Gebäude-technik e.K.**, Mintraching. Inh.: Guggenberger, Michael.

31.01.2017 - **Rädlinger PV 2 GmbH & Co. KG**, Cham. PhG.: Rädlinger PV Verwaltungs GmbH, Cham.

01.02.2017 - **Rappl Verwaltungen UG (haftungsbeschränkt)**, Riedenburg. Gf.: Rappl, Josef; Rappl, Gabriele.

01.02.2017 - **VIASYSTEM GmbH**, Regensburg. Gf.: Bursa, Pavel.

03.02.2017 - **SUN VALUE GmbH**, Cham. Gf.: Panitz, Helmut.

03.02.2017 - **eins GmbH**, Nittendorf. Gf.: Pfefferkorn, Judith.

03.02.2017 - **BLANK Verpackung GmbH**, Lappersdorf. Gf.: Blank, Markus.

03.02.2017 - **Lösung ohne Streit - LOS GmbH**, Regensburg. Gf.: Dott.ssa Gebssattel-Ederer, Vanessa.

03.02.2017 - **HEIDE Flaechen-fertiger GmbH**, Roding. Gf.: Heide, Markus, Roding.

06.02.2017 - **Ingenieurbüro Breitkopf UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg. Gf.: Breitkopf, Sebastian.

06.02.2017 - **Digitalwerk GmbH**, Regensburg. Änderung § 1 (Sitz, bisher Bad Endorf). Ausgeschieden Gf.: Huber, Catharina. Bestellt Gf.: Fichtner, Frank. EP.: Schmid, Tobias.

06.02.2017 - **Monteur Kocjan GmbH**, Painten. Gf.: Kocjan, Alojz.

07.02.2017 - **proMina Solar GmbH**, Regensburg. Gf.: Yousef, Nesim.

08.02.2017 - **Heizungsbau Pöhl GmbH**, Brunn. Gf.: Pöhl, Alexander.

08.02.2017 - **A. R. Fenster-Technik GmbH**, Hausen-Herrnwahlthann. Änderung § 1 (Sitz, bisher Ingolstadt). Gf.: Zizlspurger, Alfons. Ausgeschieden Gf.: Schönauer, Reiner.

08.02.2017 - **Procon SSD UG (haftungsbeschränkt)**, Herrngiersdorf. Änderung Ziffern 1 (Sitz, bisher Bad Liebenzell), 4 (Gf.). Gf.: Burckhardt, Daniela.

08.02.2017 - **Circular Economy GmbH**, Regensburg. Gf.: Horlacher, Erich; Schuh, Sascha.

08.02.2017 - **MWA Consulting GmbH**, Barbing. Gf.: Weissenböck, Michael.

09.02.2017 - **Diplom-Betriebswirt (FH) Stephan King e. Kfm.**, Regensburg. Inh.: King, Stephan.

09.02.2017 - **VINCENT-MU-LEMI GmbH**, Regensburg. Gf.: Fehrich, Leila.

Zukunft bewegen

Buchführung-Aufbaukurs mit IHK-Zertifikat

in Weiden

Zeitraum: ab 25. April 2017, 13 x abends
Teilnehmergebühr: 420 €*

* zzgl. Lernmittel

Aufbaukurs Abrechnung von Lohn und Gehalt mit IHK-Zertifikat

in Regensburg

Zeitraum: ab 8. Mai 2017, 13 x abends
Teilnehmergebühr: 550 €*

* zzgl. Lernmittel

Professionelles Arbeiten mit MS Office mit IHK-Zertifikat

in Regensburg

Zeitraum: ab 17. Mai 2017, 13 x abends
Teilnehmergebühr: 750 €*

* zzgl. Lernmittel

Ihre Ansprechpartner

Regensburg: Kerstin Wimmer
Telefon: 0941 280899-122
wimmer@ihk-wissen.de

Weiden: Evelin Gabriel
Telefon: 0961 398982-222
gabriel@ihk-wissen.de

Nähere Informationen unter
www.ihk-wissen.de

09.02.2017 - **Artmann Immobilien GmbH**, Sinzing-Eilsbrunn. Änderung § 1 (Sitz, bisher Linz). Gf.: Artmann-Jungbluth, Eva.

10.02.2017 - **HG Meyer Trockenbau GmbH**, Schönthal. Gf.: Meyer, Helmut.

10.02.2017 - **Schütt Montagebau GmbH**, Regenstau. Gf.: Schütt, Eugen.

13.02.2017 - **Erdreich Naturkost UG (haftungsbeschränkt)**, Painten. Gf.: Kreitmair, Konrad.

14.02.2017 - **Donautaler Wohnbau GmbH**, Deuerling. Gf.: Dr. Käsewieter, Volker.

14.02.2017 - **Ramio GmbH**, Deuerling. Gf.: Dr. Käsewieter, Volker.

14.02.2017 - **Indie Pferdesport GmbH**, Cham. Gf.: Bergbauer, Andreas. EP.: Sahney, Maryk.

14.02.2017 - **my pretty GmbH**, Lappersdorf. Gf.: Schwendner, Alexandra. EP.: Gruber, Melanie.

14.02.2017 - **Grüne Träume GalaBau GmbH**, Regensburg. Gf.: Stadler, Michael.

14.02.2017 - **docmotion GmbH**, Regensburg. Gf.: Setzer, Klaus.

14.02.2017 - **JONALA stiftung UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg. Gf.: Dr. Benz, Johannes; Benz, Nadine.

15.02.2017 - **Ingenieurgesellschaft für Bauwesen Heisterkamp & Lerch mbH**, Regensburg. Gf.: Heisterkamp, Benjamin.

16.02.2017 - **Horse Performance e.K.**, Aufhausen. Inh.: Froschhammer, Alfons.

16.02.2017 - **MK Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt)**, Cham. Gf.: Kreitinger, Michael.

16.02.2017 - **CH Wohnkonzepte GmbH**, Regensburg. Gf.: Hackl, Claudia.

16.02.2017 - **Freitag und Lesser Verwaltungs GmbH**, Cham. Gf.: Freitag, Norbert Franz Josef; Fürter, Alexander.

16.02.2017 - **JUCAR UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg. Gf.: Jungbeck, Michaela.

16.02.2017 - **Gamringer GmbH**, Reichenbach. Gf.: Gamringer, Johann Baptist Georg.

16.02.2017 - **Jane Doe Capital AG**, Regensburg. Änderung § 1 (Sitz, bisher Ratingen). V.: Schab, Christian.

16.02.2017 - **hanshans - von schultz + partner architekten mbB**, Lappersdorf. Prt.: Hanshans, Peter; von Schultz, Alexander.

17.02.2017 - **Lifestream Media e.K.**, Sinzing. Inh.: Grüttner, Stefan.

17.02.2017 - **modial Bayern UG (haftungsbeschränkt)**, Re-

gensburg. Gf.: Isarakul, Anon. EP.: Murche, Maximilian.

17.02.2017 - **es Invest GmbH**, Cham. Gf.: Stadler, Stephan.

20.02.2017 - **DzS Consulting GmbH**, Regensburg. Gf.: Fischmann, Boris.

21.02.2017 - **FNW Freitag und Lesser Nutzfahrzeuge Wartung Cham GmbH & Co. KG**, Cham. PhG.: Freitag und Lesser Verwaltungs GmbH, Cham.

21.02.2017 - **Rappl UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Riedenburg. PhG.: Rappl Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt).

21.02.2017 - **bestmedics GmbH**, Regensburg. Gf.: Kabas, Michael.

21.02.2017 - **Kidante GmbH**, Regensburg. Gf.: Klatt, Ondrej; Zrustová, Kristyna.

21.02.2017 - **Fronteris Immobilien Projekt GmbH**, Regensburg. Gf.: Böhm, Andreas. EP.: Lehner, Stefan.

22.02.2017 - **Meets GmbH**, Siegenburg. Gf.: Freiherr von der Recke, Ralph Georg Thomas.

22.02.2017 - **Grünzeug GmbH**, Regensburg. Änderung § 1 (Sitz, bisher Unterföhring). Gf.: Hengl, Christian; Kreipl, Fabian; Kreß, Tobias; Schumacher, Bastian Janne. Ausgeschieden Gf.: Leidner, Thomas.

AG Regensburg Veränderungen

27.01.2017 - **Passauer Wolf Bad Gögging GmbH & Co. KG**, Neustadt/Do., OT Bad Gögging. P.: Bellersen, Anja.

27.01.2017 - **Onedrop Solutions GmbH & Co. KG**, Neutraubling. Firma geändert, nun: Onedrop GmbH & Co. KG.

27.01.2017 - **Montage u. Dienstleistung Schultes UG (haftungsbeschränkt)**, Roding. Vertretungsbefugnis geändert, nun: L.: Schultes, Marcus. Gesellschaft ist aufgelöst.

27.01.2017 - **Carbone Vermögensverwaltung UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg. Sitz verlegt nach Freilassing.

30.01.2017 - **Allianz-Hauptvertretung Siegfried Schedlbauer e.Kfm.**, Miltach, Altrandsberg. Allianz-Generalvertretung Siegfried Schedlbauer e. K. Miltach.

30.01.2017 - **BM Beteiligung & Management GmbH**, Regensburg. Vertretungsbefugnis geändert, nun: L.: Scheubeck, Susanne. Gesellschaft ist aufgelöst.

30.01.2017 - **sysob IT-Unternehmensgruppe Management GmbH**, Schorndorf. Bestellt Gf.: Thoma, Georg.

30.01.2017 - **GBW Brandschutzglas Wied GmbH**, Bad Abbach. Ausgeschieden Gf.: Wied, Manfred. Bestellt Gf.: Labouvie, Marc. P. erloschen: Labouvie, Marc.

30.01.2017 - **Robert Bucher Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Regensburg. Bestellt Gf.: Rembs, Stefan. P. erloschen: Rembs, Stefan.

31.01.2017 - **Konditorei Cafe Prock GmbH**, Regensburg. Vertretungsbefugnis geändert, nun: L.: Freiberger, Reiner. Gesellschaft ist aufgelöst.

31.01.2017 - **CPP Creating Profitable Partnerships GmbH**, Regensburg. Bestellt Gf.: Corcoran, Michael. GP.: Bui, Dai Hiep; Hull, Matthew.

31.01.2017 - **StDe Verwaltungen-GmbH**, Regensburg. Ausgeschieden Gf.: Stauber, Walter.

31.01.2017 - **Architekturbüro Köpl GmbH**, Regensburg. Änderung § 2 (Gegenstand).

31.01.2017 - **AUSER Auto Service Regensburg GmbH**, Regensburg. Änderung §§ 1 (Firma), 2 (Gegenstand). Neue Firma: SW Veranstaltungen GmbH.

31.01.2017 - **wms-to-go gmbh**, Langquaid. Ausgeschieden Gf.: Kehlenbeck, Stefan.

31.01.2017 - **Homeier Küchentechnik GmbH**, Regensburg. Ausgeschieden Gf.: Boller, Erling. Bestellt Gf.: Ernst, Beat; Feldmann, Nina. P. erloschen: Feldmann, Nina.

31.01.2017 - **Lucana Investment-AG TGV**, Regensburg. Ausgeschieden V.: Hartauer, Thomas. Bestellt V.: Heinen, Ottmar. EP.: Stadler, Johannes. P. erloschen: Heinen, Ottmar.

31.01.2017 - **NATURAL-Energy - Energie-Umwelt-Konzepte UG (haftungsbeschränkt)**, Arnschwang. Bestellt Gf.: Christl, Johann.

01.02.2017 - **DMB Technics Deutschland GmbH**, Cham. Ausgeschieden Gf.: Kramer, Reinhold. Bestellt Gf.: Barmettler, Christa.

01.02.2017 - **TeReBe Rechtsanwaltsaktiengesellschaft**, Regensburg. Bestellt V.: Dr. Schurer, Ralf. P. erloschen: Klöß, Gerd.

02.02.2017 - **FUN & MORE GmbH**, Sinzing. Ausgeschieden Gf.: Rösch, Marko.

02.02.2017 - **Contracting Regensburg Verwaltungs GmbH**, Neutraubling. Insolvenzverfahren eröffnet. Gesellschaft ist aufgelöst.

02.02.2017 - **Management Kolleg in Ostbayern GmbH**, Regensburg. Änderung § 5 (Geschäftsführung, Vertretung). Vertretungsbefugnis geändert,



nun: L.: Dr. Helmes, Jürgen. Gesellschaft ist aufgelöst.

02.02.2017 - **Sano Deutschland GmbH**, Regenstauf. Insolvenzverfahren eröffnet. Gesellschaft ist aufgelöst.

03.02.2017 - **Peter & Götz GmbH**, Lappersdorf. Änderung Sitz (redaktionell), Stammkapital und Vertretungsregelung.

03.02.2017 - **TriOptoTec GmbH**, Regensburg. Änderung Gegenstand.

03.02.2017 - **InduVis GmbH**, Roding. Erhöhung Stammkapital.

03.02.2017 - **Exantas Automotive GmbH**, Neutraubling. Sitz verlegt nach Ingolstadt.

03.02.2017 - **HUNA BETRIEBS GMBH** Regensburg. Änderung §§ 1 (Firma), 4 (Geschäftsanteile). Neue Firma: Olizza Betriebs GmbH.

03.02.2017 - **Red Cookie UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg. Sitz verlegt nach Unterhaching.

03.02.2017 - **Cunina GmbH**, Abensberg. Sitz verlegt nach München.

03.02.2017 - **MM Südfrost GmbH**, Regensburg. Sitz verlegt nach Bodenwöhr.

06.02.2017 - **Zettl Hotel OHG**, Bad Gögging. Der Eisvogel e. K. Ausgeschieden PhG.: Zettl, Karl; Zettl, Hermine. Geändert, nun: Inh.: Zettl-Feldmann, Margit. EP.: Feldmann, Martin; Zettl, Karl.

06.02.2017 - **Autohaus Johann Schlag**, Regensburg. EP.: Schlag, Jakob.

06.02.2017 - **Quirin Klaner e.K.**, Rettenbach. Oberviechtach.

06.02.2017 - **Rockermeier Heizung - Sanitär GmbH**, Abensberg. EP.: Rockermeier, Lydia.

06.02.2017 - **Finanzpartner Regensburg GmbH**, Regensburg. Änderung Gegenstand und Vertretungsregelung.

06.02.2017 - **Onedrop Solutions Verwaltungs GmbH**, Neutraubling. Änderung Firma, Gegenstand. Neue Firma: Onedrop Verwaltungs GmbH.

06.02.2017 - **IHK-Akademie in Ostbayern GmbH**, Regensburg. Änderung §§ 2 (Gegenstand), 5 (Geschäftsführung, Vertretung).

06.02.2017 - **Annexus GmbH**, Regensburg. Ausgeschieden Gf.: Malik, Christian. Vertretungsbefugnis geändert, nun: L.: Artmann, Peter. Gesellschaft ist aufgelöst.

06.02.2017 - **Robert Bucher Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Regensburg. EP.: Franik, Claudia; Sonnauer, Andreas.

06.02.2017 - **TOMI-Gastro GmbH**, Bad Abbach. Ausgeschieden Gf.: Daxl, Thomas.

06.02.2017 - **SSV Jahn Regensburg GmbH & Co. KGaA**, Regensburg. EP.: Hausner, Philipp.

06.02.2017 - **iRepair GmbH**, Regenstauf. Änderung § 1 (Sitz). Neuer Sitz: Stamsried.

06.02.2017 - **Deine Spedition GmbH**, Regensburg. Vertretungsbefugnis geändert, nun: L.: Schaifele, Christian. Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt. Gesellschaft ist aufgelöst.

06.02.2017 - **Raiffeisenbank Riedenburg - Lobsing eG.**, Riedenburg. P. erloschen: Halrmeier, Siegfried.

07.02.2017 - **Weigert KBD e.K.**, Pfatter. Nicht mehr Inh.: Weigert, Ludwig. Neuer Inh.: Fischer, Rupert.

07.02.2017 - **DFS - DIAMON GmbH**, Riedenburg. Die ce. novation GmbH, Riedenburg, ist mit der Gesellschaft als übernehmendem Rechtsträger verschmolzen.

07.02.2017 - **Cetto Services GmbH**, Saal. Ausgeschieden Gf.: Cetto, Ernst. Vertretungsbefugnis geändert, nun: L.: Braun, Norbert. Gesellschaft ist aufgelöst.

07.02.2017 - **Sagemcom IMD Center GmbH**, Walderbach. Ausgeschieden Gf.: Bruckbauer, Thomas. Bestellt Gf.: Karnatz, Andre.

07.02.2017 - **Ralf Steller Spedition GmbH**, Langquaid. EP.: Wild, Jochen.

07.02.2017 - **Hauser Höfe GmbH**, Thalmassing. Ausgeschieden Gf.: Weitzel, Thomas.

08.02.2017 - **Schwarzmann GmbH Mineralstoffe**, Transporte, Erdaushubarbeiten, Regensburg. Änderung § 12 (Gewinnverwendung).

08.02.2017 - **Gerresheimer Regensburg GmbH**, Regensburg. GP.: Schweinberger, Petra.

08.02.2017 - **BRL-Group United UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg. Änderung § 1 (Sitz). Neuer Sitz: Lappersdorf.

08.02.2017 - **Vertragus GmbH**, Regensburg. Ausgeschieden Gf.: Hainzmann, Andreas; Wintter, Josef. Bestellt Gf.: Neuwirth, Johann; Windisch, Evelyn.

08.02.2017 - **Makosan GmbH**, Regensburg. Bestellt Gf.: Makos, Baktyar. Ausgeschieden Gf.: Salim, Ako A..

09.02.2017 - **HSC Schwarzfischer GmbH**, Roding. Änderung §§ 1 (Firma), 3 (Gegenstand). Neue Firma: AWP Handels GmbH. Ausgeschieden Gf.: Schwarzfischer, Christian. Bestellt Gf.: Schmid, Margit.

09.02.2017 - **Merkel GmbH**, Wenzelbach. Änderung § 3 (Stammkapital).

10.02.2017 - **STAY COOL Agentur für Marketing & Kom-**

munikation e.K., Regensburg. Insolvenzverfahren eröffnet.

10.02.2017 - **Blumen Trede GmbH**, Regensburg. Änderung § 10 der Satzung.

10.02.2017 - **MR Anti Aging GmbH**, Cham. Änderung §§ 3 (Gegenstand), 11 (Veröffentlichungen der Gesellschaft).

10.02.2017 - **Compexx Finanz AG**, Regensburg. Bestellt V.: Steinhorst, Achim. Ausgeschieden V.: Schramm, Jochen.

10.02.2017 - **EQUI-Fibres Beteiligungsgesellschaft mbH**, Kelheim. Neufassung der Satzung.

13.02.2017 - **Neukauf - Apotheke Antonie Vent**, Regensburg. Neukauf - Apotheke Birgit Specht e. K. Neuer Inh.: Specht, Birgit. Nicht mehr Inh.: Vent, Antonie.

13.02.2017 - **Michael Stedele Anhängerbau GmbH**, Wörth a.d. Donau. Bestellt Gf.: Stedele, Martin; Stedele, Andreas.

13.02.2017 - **Ars Domus GmbH**, Bad Abbach. Insolvenzverfahren aufgehoben.

13.02.2017 - **AWP Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft**, Regensburg. GP.: Falter, Sylvia; Preißl, Barbara.

13.02.2017 - **Dotter & Payer Architekten Partnerschaft mbB**, Regensburg. dp architekten Greßmann Söllner Partnerschaftsgesellschaft mbB. Ausgeschieden Prt.: Dotter, Ulrich; Payer, Albert. Eingetreten Prt.: Greßmann, Angelika; Söllner, Julian.

14.02.2017 - **Autohaus Fellner GmbH**, Mainburg. Änderung §§ 4, 6, 9, 10 der Satzung.

14.02.2017 - **MEGIST Consulting GmbH**, Regensburg. Sitz verlegt nach Stuttgart.

15.02.2017 - **Wolf Christian e.K.**, Regensburg. GP.: Rückler, Michael.

15.02.2017 - **HÄRTL-Fliesen-Platten-Mosaikbau e.K.**, Lappersdorf. Personendaten geändert, nun: Inh.: Härtl, Inge.

15.02.2017 - **Eckert Catering GmbH**, Regenstauf. GP.: Hausen, Matthias.

15.02.2017 - **Mabo Planen + Markisen GmbH**, Obertraubling. Ausgeschieden Gf.: Mayer, Gerhard. Gf.: Wanning, Veronika.

15.02.2017 - **Sagemcom Fröschl GmbH**, Walderbach. Ausgeschieden Gf.: Bruckbauer, Thomas. Bestellt Gf.: Karnatz, Andre.

15.02.2017 - **Fitness Forum GmbH**, Kelheim. Sitz verlegt nach Schwandorf.

15.02.2017 - **Evangelisches Krankenhaus Regensburg gGmbH**, Regensburg. P. erloschen: Dr. Schoppa, Antje.

Zukunft bewegen

Geprüfte/r Fremdsprachenkorrespondent/in (IHK) und Fremdsprachenkaufmann/frau

in Regensburg und Weiden
Zeitraum: Juni 2017 bis April 2018

Teilnehmergebühr: 2.040 €*
* zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

Geprüfte/r Übersetzer Englisch (IHK)

in Regensburg
Zeitraum: Juni 2017 bis März 2019

Teilnehmergebühr: 2.700 €*
* zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

Lehrgang zur Ausbildereignungsprüfung in Vollzeit

in Regensburg, Weiden, Cham, Amberg, Neumarkt, Kelheim

Zeitraum: Juni 2017
Teilnehmergebühr: 450 €*
* zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

Ihre Ansprechpartner

Regensburg: Anja Osmic
Telefon: 0941 630767-100
osmic@ihk-wissen.de

Kelheim: Lisa Strauch
Telefon: 09441 5052-321
strauch@ihk-wissen.de

Weiden, Amberg, Neumarkt, Cham: Evelin Gabriel
Telefon: 0961 398982-222
gabriel@ihk-wissen.de

Nähere Informationen unter
www.ihk-wissen.de

15.02.2017 - **VAF Verkehrsakademie Friedrich UG (haftungsbeschränkt)**, Roding. Sitz verlegt nach Schwandorf.

15.02.2017 - **GTM Hotelentwicklung- und Betriebsgesellschaft mbH**, Siegenburg. Sitz verlegt nach Zossen.

15.02.2017 - **Georg Huber Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Änderung § 5 (Stammkapital).

16.02.2017 - **Neukauf - Apotheke Birgit Specht e. K.**, Regensburg. ZN mit abweichender Firma: Königsapotheke, Filialapotheke der Neukauf - Apotheke Birgit Specht e. K..

16.02.2017 - **EnCon Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Cham. Änderung Firma, Gegenstand. Neue Firma: EnCon Rechtsanwalts-gesell-

schaft mbH. Ausgeschieden Gf.: Fuchs, Martin. Bestellt Gf.: Geiling, Christian. P. erloschen: Geiling, Christian.

16.02.2017 - **Asklepios Gesundheitszentren Ostbayern GmbH**, Cham. Ausgeschieden Gf.: Dr. Rapp, Boris. Bestellt Gf.: Hafner, Franz; Dr. Nemmer, Tobias.

16.02.2017 - **Gruber Holzhaus GmbH**, Roding, Altenkreith. EP.: Gruber, Johanna.

16.02.2017 - **Biberger Marketing GmbH**, Regensburg. Änderung §§ 1 (Firma), 2 (Gegenstand). Neue Firma: Biberger-Lift GmbH.

16.02.2017 - **Serva Pflegeservice UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Kötzing. EP.: Repiczki Beres, Zuzana.

16.02.2017 - **ibmp Verwaltungs-GmbH**, Regensburg. Bestellt Gf.: Martin, August.

16.02.2017 - **Stadtbau Kelheim GmbH**, Kelheim. Bestellt Gf.: Schneider, Maximilian.

17.02.2017 - **KNUR Maschinenbau GmbH**, Regensburg. Bestellt Gf.: Schwarz, Theodor. EP.: Brey, Wolfgang. P. erloschen: Schwarz, Theodor.

17.02.2017 - **Altstadt-Engel Verwaltungs-GmbH**, Regensburg. Änderung §§ 1 (Firma), 2 (Gegenstand), 5 (Stammkapital). Neue Firma: Party-Engel GmbH.

17.02.2017 - **Megist GmbH**, Regensburg. Sitz verlegt nach Stuttgart.

17.02.2017 - **WohnSinn GmbH**, Riedenburg. Ausgeschieden Gf.: Halser, Alois. Bestellt Gf.: Harder, Jürgen.

17.02.2017 - **Avemaria - Wagner & Partner mbB - Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer**, Regensburg. Ausgeschieden Partner: Edtl, Johannes.

20.02.2017 - **REA Abensberg AG & Co. KG**, Abensberg. Insolvenzverfahren aufgehoben. Gesellschaft bleibt aufgelöst.

20.02.2017 - **Röchling Technische Teile SE & Co. KG**, Mainburg. Firma geändert, nun: Röchling Precision Components SE & Co. KG.

20.02.2017 - **CHARTERLINE FUHRPARK SERVICE GMBH**, Regensburg. Änderung §§ 4 (Geschäftsführung), 14 (Jahresabschluss, Gewinnverwendung). Bestellt Gf.: Bielke, Raul. P. erloschen: Bielke, Raul.

20.02.2017 - **Grand Stores for Food Trading Unternehmensgesellschaft (haftungsbeschränkt)**, Regensburg. L.: Murad, Issam. Gesellschaft ist aufgelöst.

20.02.2017 - **Freizeit und Fitness GmbH**, Neutraubling, Hans-Watzlik-Straße 2, 93073 Neutraubling. Ausgeschieden Gf.: Wild, Michael, Neutraubling, *14.01.1950.

21.02.2017 - **INSYS TEST SOLUTIONS Verwaltungs GmbH**, Regensburg. Änderung §§ 1 (Firma), 2 (Gegenstand). Neue Firma: INSYS TEST SOLUTIONS GmbH.

21.02.2017 - **Fringilla Verwaltungs GmbH**, Kelheim. Änderung Firma, Sitz, Gegenstand. Neue Firma: Maja Services GmbH. Neuer Sitz: Ihrlenstein. Ausgeschieden Gf.: Ermer, Wolfram. Bestellt Gf.: Schwindl, Tobias. EP.: Dr. Ermer, Matthias.

21.02.2017 - **HD Industriepartner Verwaltung GmbH**, Regensburg. Ausgeschieden Gf.: Bindl, Marianne. Bestellt Gf.: Graved, Evelyn.

21.02.2017 - **Verlag Systemische Medizin AG**, Bad Kötzing. Bestellt V.: Prof. Dr. Wühr, Erich.

21.02.2017 - **Antolin Süd-deutschland GmbH**, Regensburg. P. erloschen: Bertram-Poll, Nicole Sabine. GP.: Ostoj, Anna.

21.02.2017 - **StaVis 2000 UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg. Vertretungsbefugnis geändert, nun: L.: Burger, Peter. Gesellschaft ist aufgelöst.

21.02.2017 - **Gourmetback GmbH**, Regensburg. Ausgeschieden Gf.: Siekiera, Robert.

22.02.2017 - **Kießling Verwaltungs GmbH**, Regensburg. P. erloschen: Peklo, Thomas.

22.02.2017 - **EMAC GmbH**, Regensburg. Vertretungsbefugnis geändert, nun: L.: Reinhard, Herbert. Gesellschaft ist aufgelöst.

22.02.2017 - **Lemberger Grundstücksverwaltung GmbH**, Lam. Ausgeschieden Gf.: Lemberger, Helmut. Bestellt Gf.: Lemberger, Tatjana.

22.02.2017 - **K & T Verwaltungs GmbH**, Neustadt/Do.-Eining. P. erloschen: Treitinger, Jürgen. Insolvenzverfahren eröffnet. Gesellschaft ist aufgelöst.

22.02.2017 - **Anwaltliche Konflikt Lösung -AKL AG**, Regensburg. Vertretungsbefugnis geändert, nun: Abwickler: Gebattel, Nicole. Gesellschaft ist aufgelöst.

22.02.2017 - **emvest-Edelmetallhandel GmbH**, Regensburg. Ausgeschieden Gf.: Weillhammer, Karlheinz. Bestellt Gf.: Doster, Rainer.

22.02.2017 - **Küblböck Baubetreuungs-GmbH**, Obertraubling. EP.: Breidbach, Christian.

AG Regensburg Löschungen

01.02.2017 - **WSO Wohnbau GmbH**, Regensburg.

01.02.2017 - **Zankl UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Abbach.

06.02.2017 - **CROSS BORDER INNOVATIONS UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg.

07.02.2017 - **ce.novation GmbH**, Riedenburg.

08.02.2017 - **Picea Projektgesellschaft mbH & Co KG**, Regensburg.

09.02.2017 - **SW Energie Treuhand GmbH**, Regensburg.

09.02.2017 - **OPTIGES HEALTH CARE CONSULTING GmbH**, Abensberg.

10.02.2017 - **Sadlite GmbH**, Regensburg.

10.02.2017 - **H.D. Bau und Montage UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Regensburg.

14.02.2017 - **Königsapotheke Inh. Birgit Specht e. K.**, Regensburg.

16.02.2017 - **Appart Hotel Dresden-Kesselsdorf Verwaltungs GmbH**, Regensburg.

16.02.2017 - **Venezioso Caffè GmbH**, Regensburg.

16.02.2017 - **PQUADC Ventures GmbH**, Regensburg.

17.02.2017 - **Party-Engel GmbH & Co. KG**, Regensburg.

20.02.2017 - **Groß Verwaltungs GmbH**, Regensburg.

20.02.2017 - **K & S Holding GmbH**, Wolfsegg.

21.02.2017 - **INSYS TEST SOLUTIONS GmbH & Co. KG**, Regensburg.

21.02.2017 - **Licht für Architekten Vertriebs GmbH**, Siegenburg.

21.02.2017 - **Ingenieurbüro Martin & Paulus Partnerschaftsgesellschaft**, Regensburg.

21.02.2017 - **EnFina UG (haftungsbeschränkt)**, Neutraubling.

22.02.2017 - **Banbani UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg.

22.02.2017 - **Motorrad Köbler GmbH**, Saal/Do..

AG Weiden Neueintragungen

31.01.2017 - **Wohnen am Al-aunpark Drei - Vier GmbH**, Weiden. Gf.: Jähring, Rüdiger.

06.02.2017 - **TooB Ventures UG (haftungsbeschränkt)**, Wiesau. Gf.: Krämer, Jakob; Kupke, Tobias.

08.02.2017 - **nacuba GmbH**, Kulmain. Gf.: Etterer, Daniel Roland Karl-Heinz.

09.02.2017 - **First Class Service UG (haftungsbeschränkt)**, Weiden. Gf.: Schell, Alfred Karl.

14.02.2017 - **AlpenBikes UG (haftungsbeschränkt)**, Neustadt/WN.. Gf.: Grötsch, Markus; Kraus, Markus; Pscheidt, Bernhard.

14.02.2017 - **MKTec eG (Maschinengemeinschaft Kreis Tirschenreuth eG)**, Tirschenreuth. Vv.: Henfling, Andreas. V.: Grillmeier, Sebastian.

16.02.2017 - **Dampf Dich Ein OHG**, Altstadt/WN.. PhG.: Dagner, Nico; Fritsch, Sandro; Holl, Dominik; Wager, Nico.

20.02.2017 - **Aerogreen GmbH**, Neusorg. Gf.: Reinhardt, Ulrich Kurt Frank.

HALLEN

INDUSTRIEBAU & GEWERBEBAU



Von der **Planung & Produktion** bis zur **schlüsselfertigen Halle!**



WOLF SYSTEM GMBH
Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen
09932/37-0 | gbi@wolfsystem.de
WWW.WOLFSYSTEM.DE



Der komplette Betrieb.



Bürogebäude plus Halle aus einer Hand.



www.renz-container.com

21.02.2017 - **Proceed engineering composites UG (haftungsbeschränkt)**, Windischeschenbach. Gf.: Schneeberger, Ralf.

AG Weiden Veränderungen

31.01.2017 - **Georg Kraus Verwaltungs-GmbH**, Mantel. Änderung Gegenstand.

02.02.2017 - **GLAS ZANGE GmbH & Co. KG**, Weiden. Nunmehr EP.: Bauer, Jürgen.

02.02.2017 - **DFT Dreh- und Frästechnologie GmbH**, Weiden. Ausgeschlossen Gf.: Meier, Richard. Bestellt Gf.: Forster, Harald; Forster, Stefan.

02.02.2017 - **JANNY TRANS GmbH**, Leuchtenberg. Ausgeschlossen Gf.: Kompa, Dirk. Bestellt Gf.: Janecek, Miroslav.

02.02.2017 - **BS Grundbesitz GmbH**, Weiden. Änderung § 3 (Stammkapital).

02.02.2017 - **Autohaus DREI null GmbH**, Waldershof. Ausgeschlossen Gf.: Mai, Heinz

Andreas. Bestellt Gf.: Parusel, Adrian Georg.

03.02.2017 - **MAP Bau + Logistik GmbH**, Neustadt/WN.. Änderung § 2 (Gegenstand).

06.02.2017 - **INCO-Konstruktions-GmbH**, Waldershof. P. erloschen: Schelter, Werner. GP.: Schraml, Johannes.

06.02.2017 - **Gambri-nus-Brauerei GmbH**, Weiden. Ausgeschlossen Gf.: Messmann, Peter; Reber, Franz. Bestellt Gf.: Hartmann, Steffen.

06.02.2017 - **Sagner Gebäudemangement GmbH**, Wiesau. Vorläufige Insolvenzverwaltung angeordnet.

07.02.2017 - **MECO Maschinen-Elektro-Companie Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Waldershof. GP.: Schraml, Johannes.

07.02.2017 - **Bayerische Glaswerke GmbH**, 7, 92660 Neustadt/WN.. GP.: Müller, Michael; Zimmer, Harry.

07.02.2017 - **Exklusiv Laser GmbH**, Luhe-Wildenau. Insolvenzverfahren eröffnet. Gesellschaft ist aufgelöst.

08.02.2017 - **Georg Kraus GmbH & Co. KG**, Mantel. P. erloschen: Kraus, Manfred,

08.02.2017 - **BHVV Holding GmbH**, Weiherhammer. Änderung § 1 (Firma, Sitz). Sitz verlegt, neuer Sitz: Weiden.

08.02.2017 - **A. T. U Auto-Teile Unger GmbH**, Weiden. Gf.: Schmidt, Andreas.

08.02.2017 - **Brunner Projektbau GmbH**, Weiden. Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der BS Grundbesitz GmbH, Weiden, verschmolzen.

08.02.2017 - **BS Grundbesitz GmbH**, Weiden. Die Brunner Projektbau GmbH, Weiden, ist mit der Gesellschaft als übernehmendem Rechtsträger verschmolzen.

13.02.2017 - **Günter Peukert e.K.**, Eschenbach. EP.: Peukert, Marcel.

13.02.2017 - **AFM Autofahrerfachmarkt Geschäftsführungs GmbH**, Weiden. Bestellt Gf.: Vuye, Arnaud.

13.02.2017 - **Kunststofftechnik Weiden GmbH**, Weiden.

Bestellt Gf.: Kausler, Harald; Koos, Wolfgang.

13.02.2017 - **CVJM Weiden gGmbH**, Weiden. Vertretungsbefugnis geändert, nun: L.: Naujoks, Dominic. Gesellschaft ist aufgelöst.

16.02.2017 - **Eduard Punzmann Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Windischeschenbach. Bestellt Gf.: Roth, Josef.

16.02.2017 - **Brennereigenossenschaft Albersrieth eG**, Albersrieth. Ausgeschlossen V.: Bodensteiner, Bartholomäus. Bestellt V.: Stahl, Georg.

17.02.2017 - **REWE-Markt Schenk oHG**, Kemnath. Ausgeschlossen PhG.: Schenk, Berthold., Vertretungsbefugnis geändert, nun: L.: Rewe Partner GmbH, Köln. Gesellschaft ist aufgelöst.

20.02.2017 - **MP Bau GmbH**, Neualbenreuth. Geändert, nun: L.: Porkorny, Milos. Gesellschaft ist aufgelöst.

20.02.2017 - **For You eHealth GmbH**, Weiden. Bestellt Gf.: Reber, Anja.

21.02.2017 - **KT Industriemontagen UG (haftungsbeschränkt)**, Pleystein. Änderung Ziffern 1.,3. der Satzung beschlossen. Firma geändert, neue Firma: KT Industriemontagen GmbH.

AG Weiden Löschungen

30.01.2017 - **Physiotherapiepraxis Helm e.K.**, Weiden.

02.02.2017 - **E-Car-Laden UG (haftungsbeschränkt)**, Vohenstrauß.

08.02.2017 - **Zwei Herzen UG (haftungsbeschränkt)**, Vohenstrauß.

15.02.2017 - **Rudolf Mehr & Co. KG**, Vohenstrauß.

15.02.2017 - **Medas GmbH**, Immenreuth.

20.02.2017 - **Rupert Binder Transport GmbH**, Weiden.

20.02.2017 - **Knauf & Bauernfeind Druck & Medien GmbH**, Weiden.

20.02.2017 - **Naturecom GmbH**, Weiden.

A.M. hallenbau gmbh
Ihr kompetenter Partner für
Industrie- und
Gewerbehallen

Wir knacken jede Nuß – für Sie!

www.am-hallenbau.de
Hallen aus Stahl

92237 Sulzbach-Rosenberg • Hauptstraße 51 • Tel. 09661/8762-0 • Fax 8762-20
04249 Leipzig • An der Wendeschleife 9 • Tel. 0341/4250 522 • Fax 4250 523

GEBR. DONHAUSER

SCHLÜSSELFERTIGER INDUSTRIE- & GEWERBEBAU
► KOMPETENT ► WIRTSCHAFTLICH ► TERMINTREU

Ettmannsdorfer Str. 47 • 92421 Schwandorf • Tel 09431 722-0
info@donhauser.de • www.donhauser.de

GLOBAL-Systembau **Industrie- und Hallenbau**

Global-Systembau
Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/605191, Fax: 09471/605192

global-systembau@t-online.de
www.global-systembau.de

Individuelle Hallen für:
-Gewerbepark
-Bürogebäude

HALLEN FÜR INDUSTRIE, HANDWERK UND GEWERBE

Gösta Hallenbau

www.goesta-hallenbau.de info@goesta.de

Gösta Hallenbau GmbH • Artesgrün 14 • 92702 Kohlberg • Tel.: 09608-92344-0 • Fax: 92344-49

SYBAC
STAHL- UND HALLENBAU

Energiespar- & Gewerbebau

Am Forst 6 • 92637 Weiden • Tel: 0961 / 330 33 • www.sybac.de

40 Jahre Erfahrung

Hallen für Handwerk, Gewerbe und Industrie

Aumer Stahl- und Hallenbau Am Gewerbepark 30 92670 Windischeschenbach Telefon 09681 40045-0 hallenbau@aumergroup.de	Aumer Gewerbebau Gewerbepark B4 93086 Wörth a. d. Donau Telefon 09482 8023-0 gewerbepark@aumergroup.de	Aumer Gewerbebau Schleißheimer Straße 95 85748 Garching b. München Telefon 089 327087-40 garching@aumergroup.de
---	--	---

www.aumergroup.de

Aumer

Daten aus der Region

Region	Verarbeitendes Gewerbe Dezember 2016 ¹				Baugewerbe Dez. 2016 ²		Tourismus Dez. 2016 ³		Arbeitsmarkt Feb. 2017 ⁴	
	Umsatz ges. (T.€)		Aulandsumsatz (T.€)		Umsatz (T.€)		Gästekünfte		Arbeitslosenquote	
	Dez. 2016	Veränderung z. Vorjahresmonat	Dez. 2016	Veränderung z. Vorjahresmonat	Dez. 2016	Veränderung zum Vorjahresmonat	Dez. 2016	Veränderung zum Vorjahresmonat	Feb. 2017	Vorjahresmonat
Kreisfreie Städte										
Amberg	193.781	13,3%	144.283	15,3%	27.926	2,1%	2.656	-13,9%	6,4	6,5
Regensburg	1.232.598	12,6%	870.279	16,5%	11.723	14,5%	49.064	7,1%	3,7	2,6
Weiden	30.794	11,3%	4.320	29,1%	6.791	51,2%	3.487	14,7%	7,0	7,2
Landkreise										
Amberg-Weiden	90.533	17,3%	29.761	10,0%	9.186	-17,6%	6.596	2,5%	3,5	3,4
Cham	222.754	12,6%	99.475	10,4%	33.490	12,6%	28.230	1,9%	4,8	5,3
Neumarkt	186.365	9,2%	57.436	6,6%	97.313	33,4%	12.723	9,8%	2,6	2,8
Neustadt/Waldnaab	180.519	-15,7%	90.664	-5,8%	14.033	45,7%	6.389	1,7%	4,3	4,6
Regensburg	228.597	23,2%	163.045	29,0%	18.397	17,8%	11.575	8,6%	2,5	2,6
Schwandorf	277.421	6,1%	80.614	12,5%	13.992	18,9%	8.330	2,9%	3,8	4,1
Tirschenreuth	136.569	-0,6%	72.904	-1,1%	12.816	-27,4%	6.647	27,5%	4,6	5,2
Kelheim (Ndby)	174.251	-11,9%	57.061	2,1%	9.302	-24,0%	16.040	8,3%	3,4	3,6
Oberpfalz	2.779.931	9,6%	1.612.781	14,0%	245.666	16,7%	135.697	6,1%	3,8	4,1
IHK-Bezirk	2.954.182	8,0%	1.669.842	13,5%	254.968	14,4%	151.737	5,1%	3,8	4,1
Bayern	27.657.423	2,8%	14.481.377	-0,7%	1.597.971	8,0%	2.311.058	3,4%	3,8	4,1

¹ Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) mit 50 oder mehr Beschäftigten; Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

² Baubetriebe mit 20 oder mehr Beschäftigten sowie alle Arbeitsgemeinschaften; Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

³ Ankünfte von Gästen in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 10 Betten und auf Campingplätzen mit mehr als 10 Stellplätzen; Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

⁴ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; Quelle: Bundesagentur für Arbeit

** Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen können lt. dem Bayerischen Landesamt für Statistik die Umsatzwerte ab 2014 nicht veröffentlicht werden. Ein Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist daher nicht möglich. Abkürzungen: Ndby = Niederbayern; ges. = gesamt; Ausl. = Ausland

Region	Einzelhandel Dezember 2016 ⁵				Gastronomie Dezember 2016 ⁶			
	Umsatz ⁷		Beschäftigte		Umsatz ⁷		Beschäftigte	
	Dez. 2016	Veränderung z. Vorjahresmonat	Dez. 2016	Veränderung z. Vorjahresmonat	Dez. 2016	Veränderung z. Vorjahresmonat	Dez. 2016	Veränderung z. Vorjahresmonat
Bayern	143,4	2,5%	109,9	0,1%	125,4	-0,5%	105,4	0,9%
Deutschland	134,0	2,1%	107,3	0,5%	121,8	-0,9%	108,7	-0,3%

Daten werden nicht auf Stadt- und Landkreisebene ausgewiesen

⁵ Betriebe des Einzelhandels (ohne Kfz-Handel) mit einem Jahresumsatz von 250.000 € und mehr

⁶ Betriebe mit einem Jahresumsatz von 150.000 € und mehr

⁷ entspricht Umsatz in jeweiligen Preisen; Index 2010 = 100

⁸ Index 2010 = 100

Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Statistisches Bundesamt



Ansprechpartnerin

Maria Gruber, Tel. 0941 5694-242
gruber@regensburg.ihk.de



www.ihk-regensburg.de/statistik

Impressum

Herausgeber

IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

„Wirtschaft konkret“ – Mitteilungsblatt der Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim
D.-Martin-Luther-Straße 12, 93047 Regensburg
Telefon 0941 5694-0, Fax -279
info@regensburg.ihk.de, www.ihk-regensburg.de

Redaktion

Dr. Christian Götz, Julia Weigl-Wagner,
Peter Burdack.

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der IHK wieder. Nachdruck nur auf Anfrage und mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erbeten.

Haftung: Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber, Redaktion und Verlag

für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Erscheinungsweise:

Elfmal jährlich, jeweils zum Monatsbeginn.

Bezug und Abonnement: IHK-Mitglieder erhalten „Wirtschaft konkret“ im Rahmen ihrer grundsätzlichen Beitragspflicht. Nicht-Mitglieder können die Zeitschrift im Jahresabonnement gegen eine Bezugsgebühr von 18 Euro beziehen.

Verlag

Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG
Leibnizstraße 3, 93055 Regensburg
Telefon 0941 78 72-0, Fax -222
mail@niedermayr.net, www.niedermayr.de

Konzept, Gestaltung, Illustration

bauer.com communication & marketing gmbh
Augustenstraße 19, 93049 Regensburg
Telefon 0941 5606-22, Fax -33
team@bauercom.eu, www.bauercom.eu

Fotos

bauer.com gmbh; © flaticon; © freepik; fotolia.com – © lucadp (8), fotomek (8), reena (10), valdis torms (10), Leonid Andronov (22), Gajus (24), kasto (24), Eisenhans (25), lenets_tan (26), Gina Sanders (27), Frank Gärtner (28), Rawpixel.com (29), MG (4), Anthonycz (5), made_by_nana (5), Trueffelpix (5); 123rf.com – © aleksanderdn (11), Vasilii Shestakov (11), Paolo Gianfrancesco (23), Gajus (24), kzenon (27)

Anzeigen

Media + Werbeservice Anna Maria Faust
Prüfeninger Schloßstraße 2, 93051 Regensburg
Telefon 0941 92008-25, Fax -10
annamaria.faust@pr-faust.de



geprüfte durchschnittlich
verbreitete Auflage
48.655 Exemplare im 1. Quartal 2017

GEBEN SIE DEM DIGITALEN WANDEL IHR GESICHT!

Erzählen Sie uns auf www.WeDoDigital.de Ihre Erfolgsgeschichte! Vom Start-up bis zum Traditionsbetrieb kann jedes Unternehmen mit bis zu 500 Beschäftigten teilnehmen. Die Gewinner werden am **15. Juni 2017** auf dem **G20 Young Entrepreneurs' Alliance Summit** in Berlin vorgestellt. Der Bewerbungszeitraum läuft vom **6. März bis zum 8. Mai 2017**.



Gesichter und Geschichten
DIGITAL
Eine Kampagne der IHK-Organisation

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter: www.WeDoDigital.de.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Persönlich gut beraten



Deggendorf
Michael Tippelt
Steuerberater



Dingolfing
Andreas Gallersdörfer
Steuerberater



Dingolfing
Rainer Priglmeier
Unternehmensberater



Landau
Hans Laimer
Steuerberater



Landshut
Mathias Paintner
Steuerberater



Landshut
Alexander Littich
Rechtsanwalt



Mainburg
Karin Höchtl
Steuerberaterin



Maxhütte-Haidhof
Andreas Baumann
Steuerberater



Pfarrkirchen
Elke Brams
Steuerberaterin



Passau/Waldkirchen
Thomas Schnellhammer
Steuerberater



Regensburg
Karin Merl
Steuerberaterin



Regensburg
Stefanie Striegan
Steuerberaterin



Regensburg
Thomas Schinhärl
Rechtsanwalt



Straubing
Michael Sporrer
Steuerberater



Vilshofen
Claudia Lobmeier
Steuerberaterin

ECOVIS BLB Steuerberatungsgesellschaft mbH mit Niederlassungen in: Deggendorf, Dingolfing, Landau, Landshut, Mainburg, Maxhütte-Haidhof und Schwarzenfeld, Passau, Pfarrkirchen, Regensburg, Straubing, Vilshofen und Waldkirchen

ECOVIS L + C Rechtsanwaltsgesellschaft mbH mit Niederlassungen in: Landshut und Regensburg

ECOVIS Unternehmensberatung GmbH mit Niederlassung in: Dingolfing

ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft: Hauptniederlassung München

ECOVIS Kompetenzzentrum Lohn- und Gehalt in: Dingolfing

ECOVIS ist in Bayern an über 40, in Deutschland an über 130 Standorten sowie international in mehr als 60 Ländern vertreten.

